XIX.
ANON.
3

Disegni
di
Varij
Scrumen
ti
Bellici
105 bis

Manoscritti
II
III
317

*This page was intentionally left blank*

*

*Pagina lasciata intenzionalmente vuota*

II
III
317

BIBLIOTECA NAZIONALE CENTRALE FIRENZE
Mss

Provenienza
Med. Palat. (n.° 243)
Vecchia Collocazione
Magl. cl. XIX, n. 105 bis
1896

XIX — 105 bis

anon

I

Dis ist ain hültzin gewelb

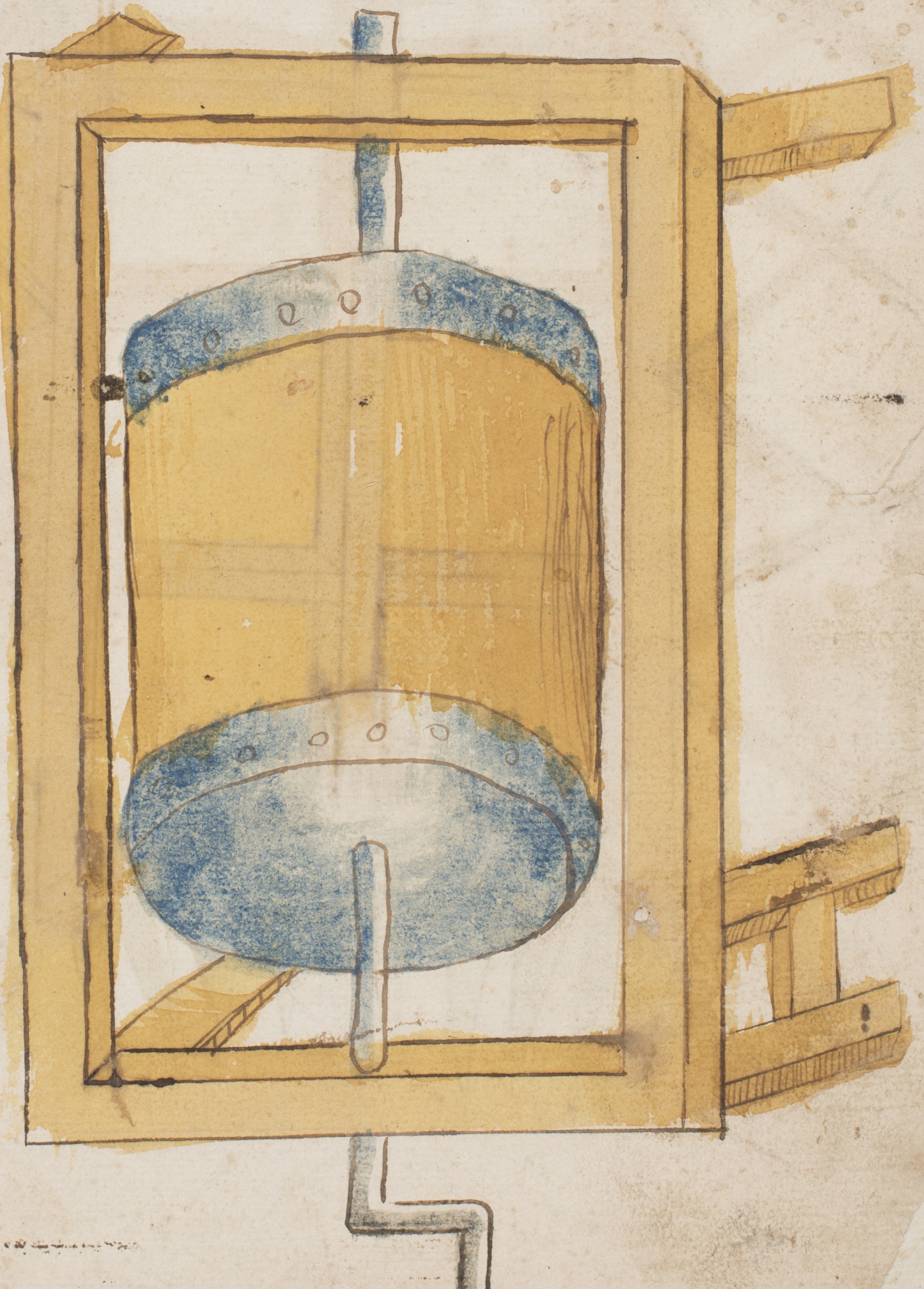
Diser klüter schirm beschirmet büchsen er sol von starckem holltzwerch gezimmert sin als man hie sicht vnd vornen venster haben da der stain vß mug sprengen Es sol vorne hertter sin denn hinden vnd mit kunstlich vßwendig beschirmert

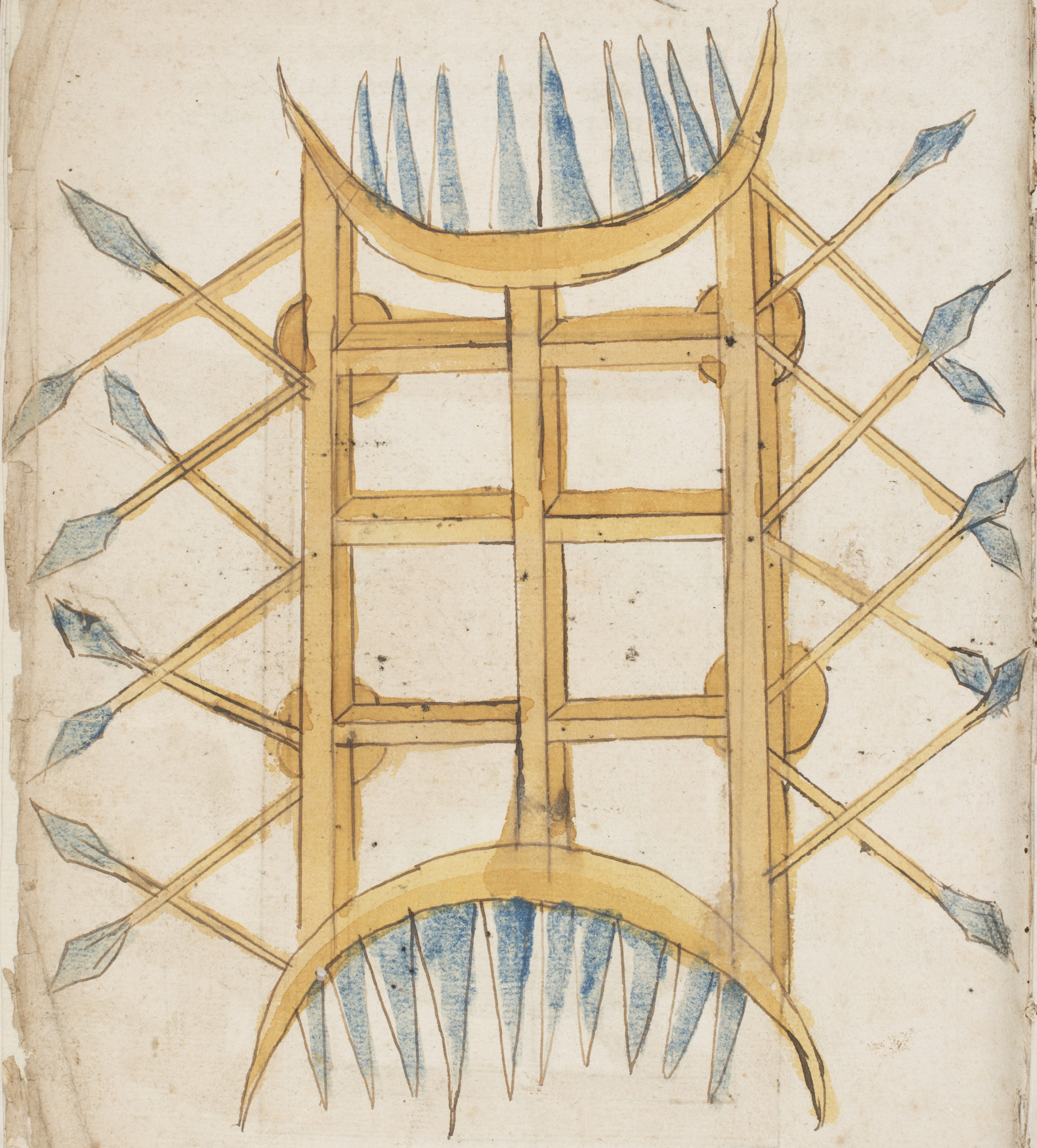
PALAT. BIBL. CAES.

BIBLIOTECA NAZIONALE CENTRALE FIRENZE MSS

Dirre buchsenschirm macht sich von holtzwerck und hat
uff und nider man schusset den stain darusz so es uffgat
und wenn es nider gat so mag dehain schosz geschaden

Diß ist ain hultzi gewelb alß du hie sichst Wenn man ez über sich weget so gaut dz wasser einschlich vndan dar in vnd loffet mit behendem loff obnan wider vß hie mit mag man alle graben öfen vnd vnd öch wasser vßtragen





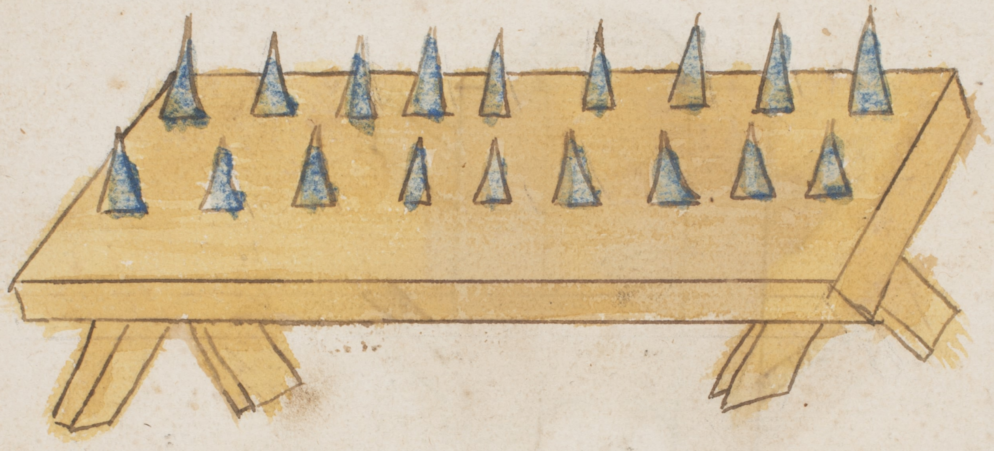
3

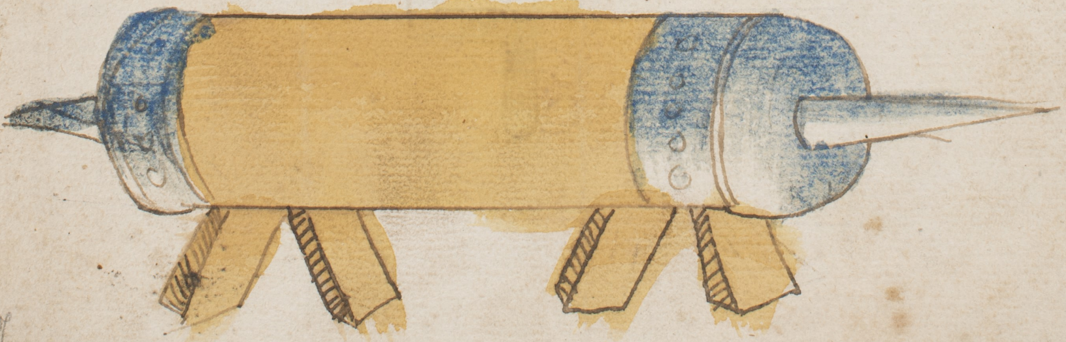
In stritten zu schiff väslin fule die mit gebulferter kalch
wen du die wirfest so blendet der kalchs pulu die gesicht
der vyent also überwindest du si liederlich zu glicher wissen
macht du fässer fulen mit dinnem saipffen vn die werffen da mit
wirdet schlipfferig daz schif burtz oder stet das man dar vf
nit gestan mag

Och macht du fullen fass mit ~~holtz~~ hartz swebel mit asa ~~[illegible]~~
fetida öl ~~[illegible]~~ fierniß vn mit gutem pettrolio daz zindet
man an vn wirfft vf schiff oder butzen so verbrinnet die vyent
oft vil vast mit mänscher kracht war man das wirffet daz
~~bekumber~~ die lüt

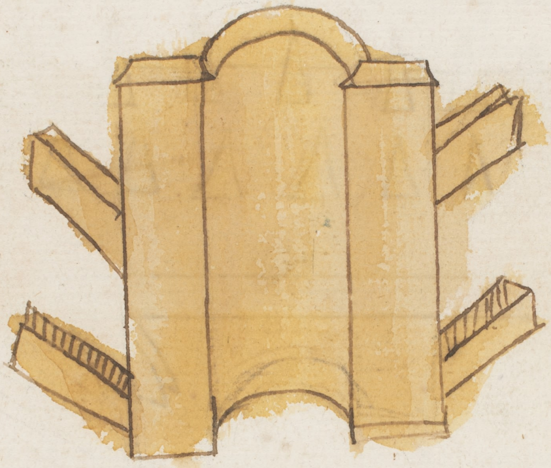
Mit dissem list macht du alle wasser graben fullen nim vass
ful die mit sand oder mit stain als ertrich lauf sy süberlich
dar in vallen bis daz du das wasser füllist dar nach mach
du mit truken fus dar über gan mit ainem sturm vn striten
muren oder fient

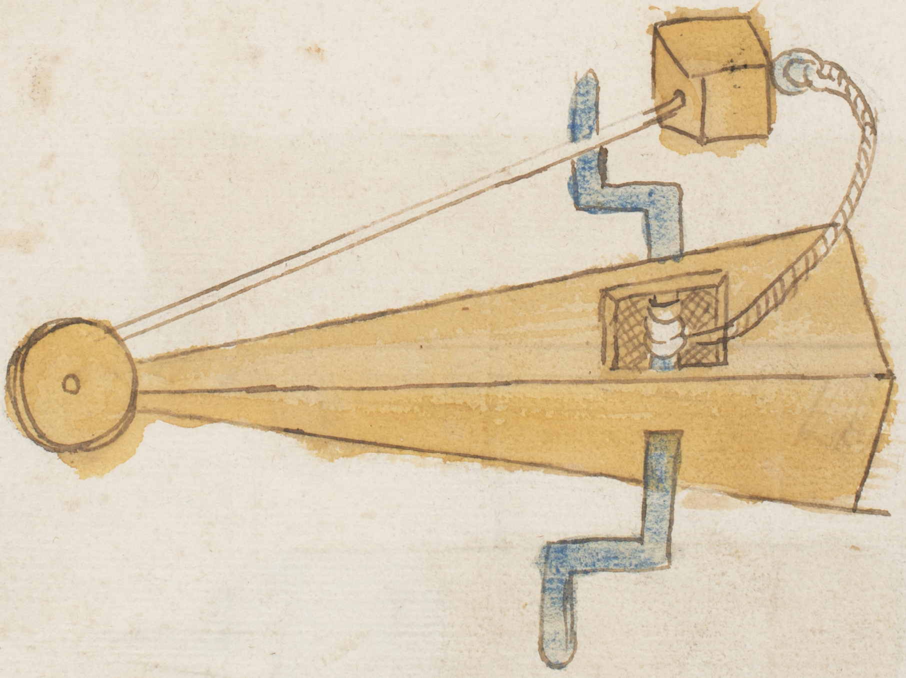
Dis gegenwurtige fier vallende schirm setzet sich uff zynnen
und in den engen stygen ~~es~~ zer zeret vil der vyent und
sol umb und umb vol beslagen sin mit ysen



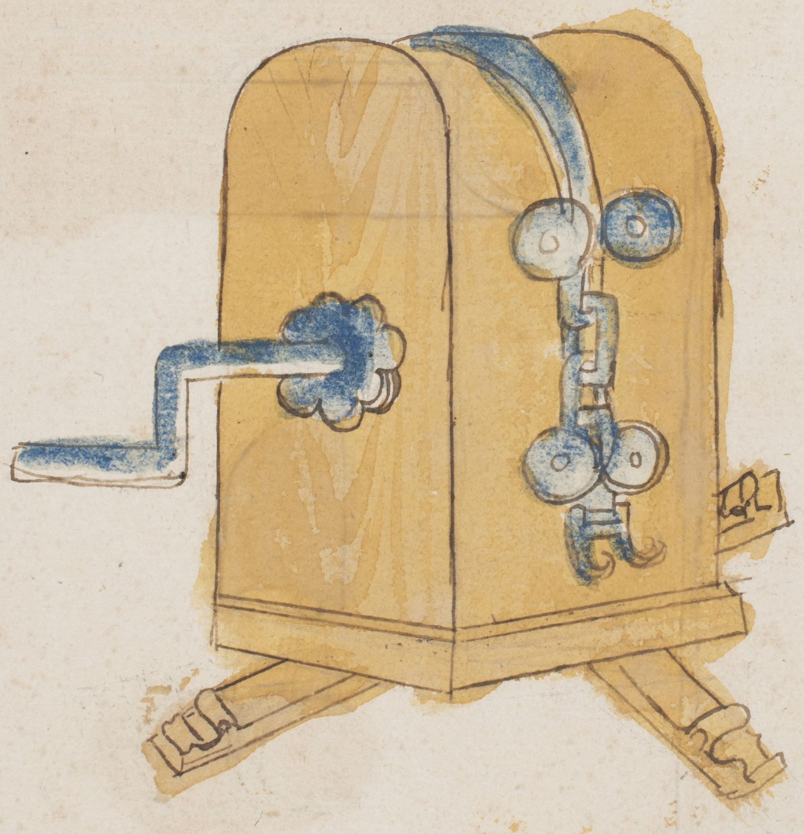


Daß ist ain and(er) Bomser wenn man den mit geswindem
Zug zücket so schusset er uss vn töter allz ~~to~~ daz er triffet

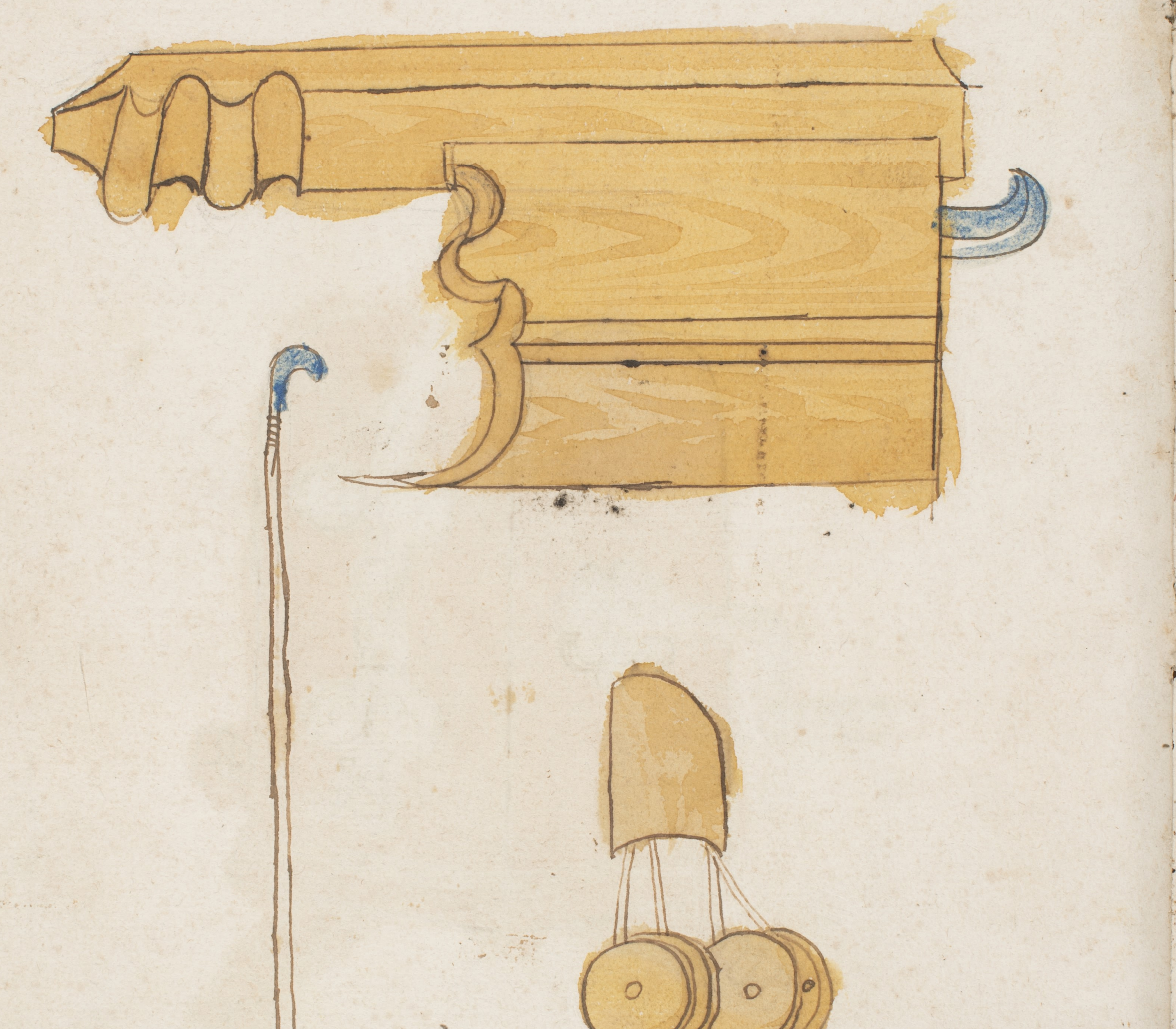




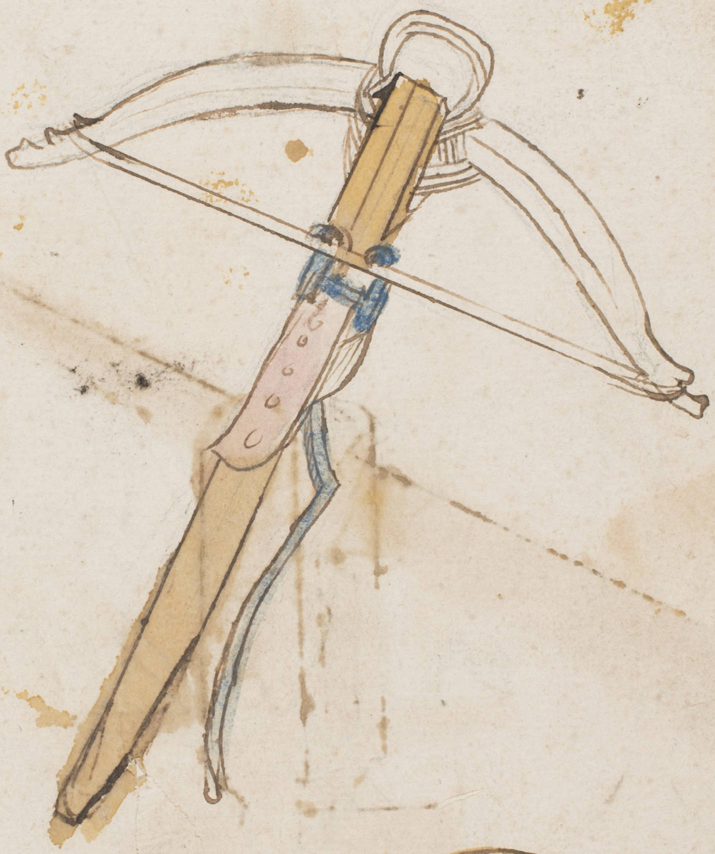
Diß ist ain spanbank



Dirre zůg haisset ain ziech růt vnd ist zům spannē
nütz bessers

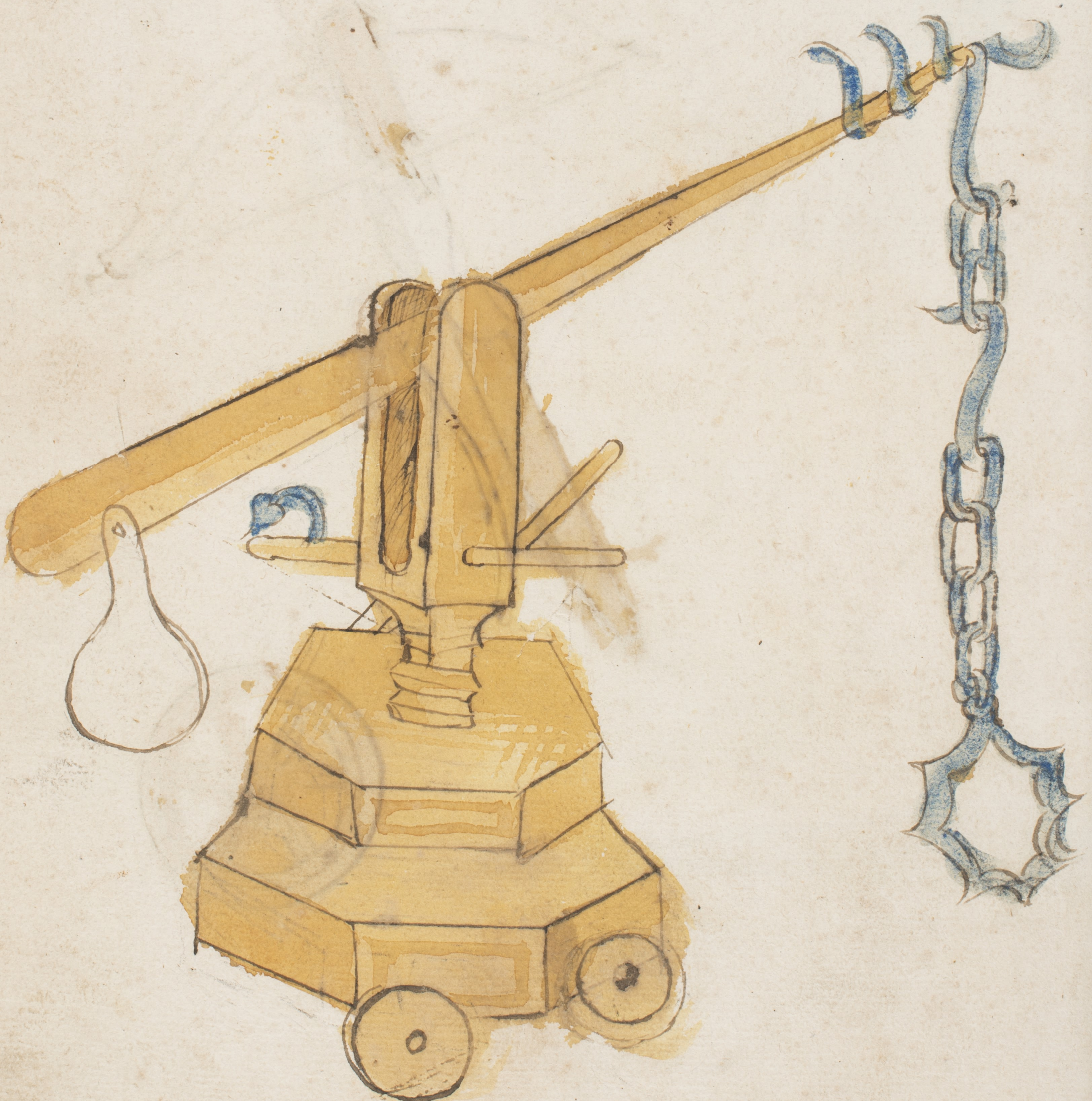


Diß ist ain zůg daß man armbrost spannen über daz
redlin nach ainer syten

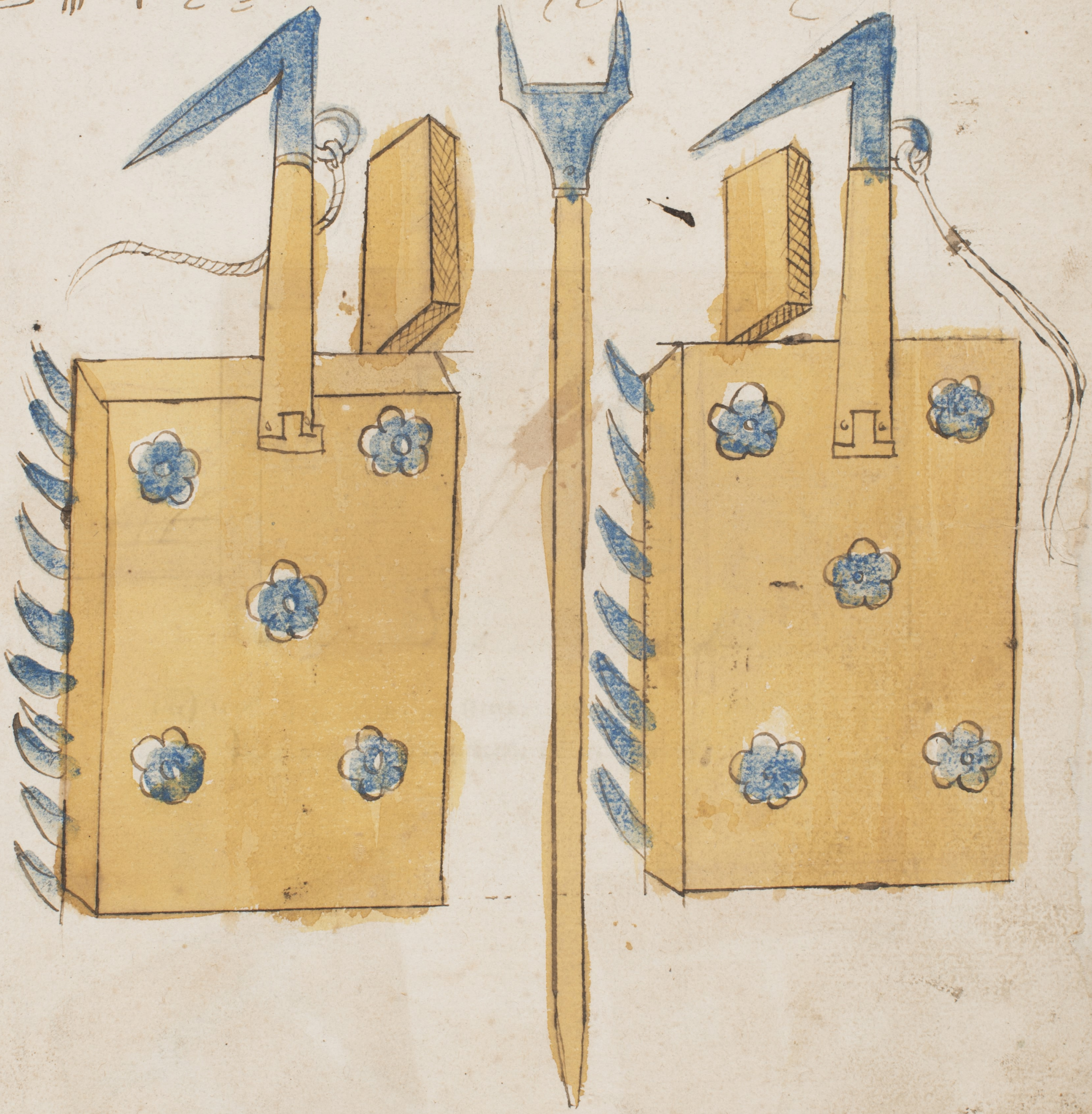


9

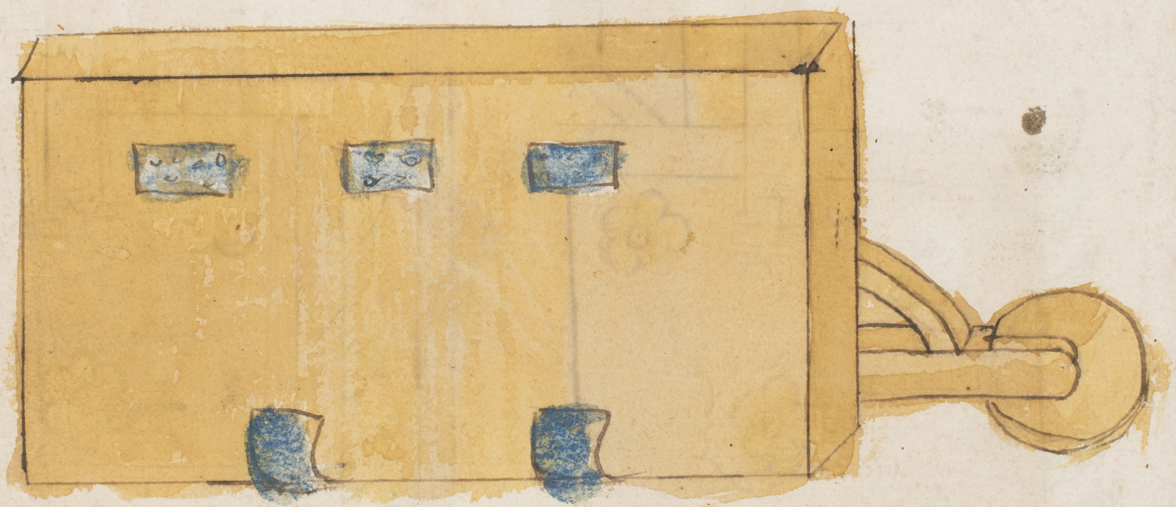
An disem zúg sol hinnan hangen ain korb oder ain kast gefült
mit sand als mit let letz den stain in die ~~ysen ist es verrer an~~
~~das ober den~~ schlingen ist das es nach ist so henk es an das under
ysen ist es verrer an das ober dem spann die anwag mit ainem
sail vn trib den zúg vff also hebt ain amtzer swären last in
den lúft



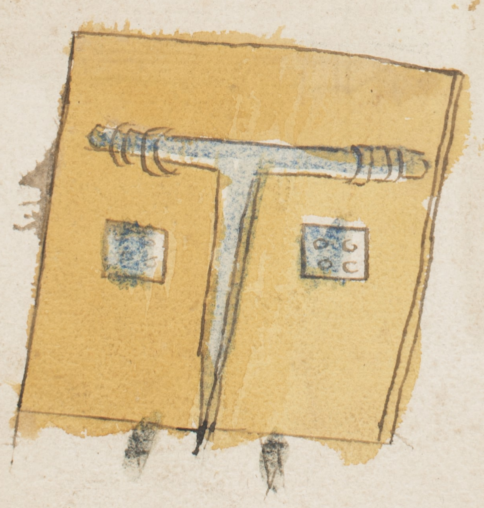
Es sollent sin zway geseitte stuk vß gefiertem höltzern
zu samen gemacht die sol man füren mit ainer langen gabel
vn vffenthalten dar nach ziehen den langen hatzgen der an das
gefiert geheffret ist wann du an graben kumpst für die gefiertem
stuk dar an vnd lauß den hatzgen vallen das er das ertrich
begrifft also zuhest über all graben ze roß vn ze fuß

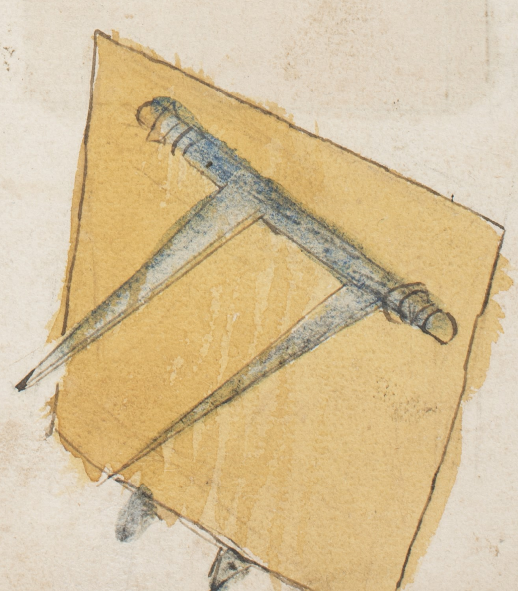


Diß ist ain setzschilt durch den kain armbrost schüsset Er ist
hültzin von dikem holtz in diß from Er schirmet ander zu tan für
stain vn für groß wiß der minst bedekt zwen der groß
fier alder ächt dar nach man si haben wöll



Diß setzschilt gedekent ains manes lib vn sint
von zwain starken brittern zů samment gefestnet



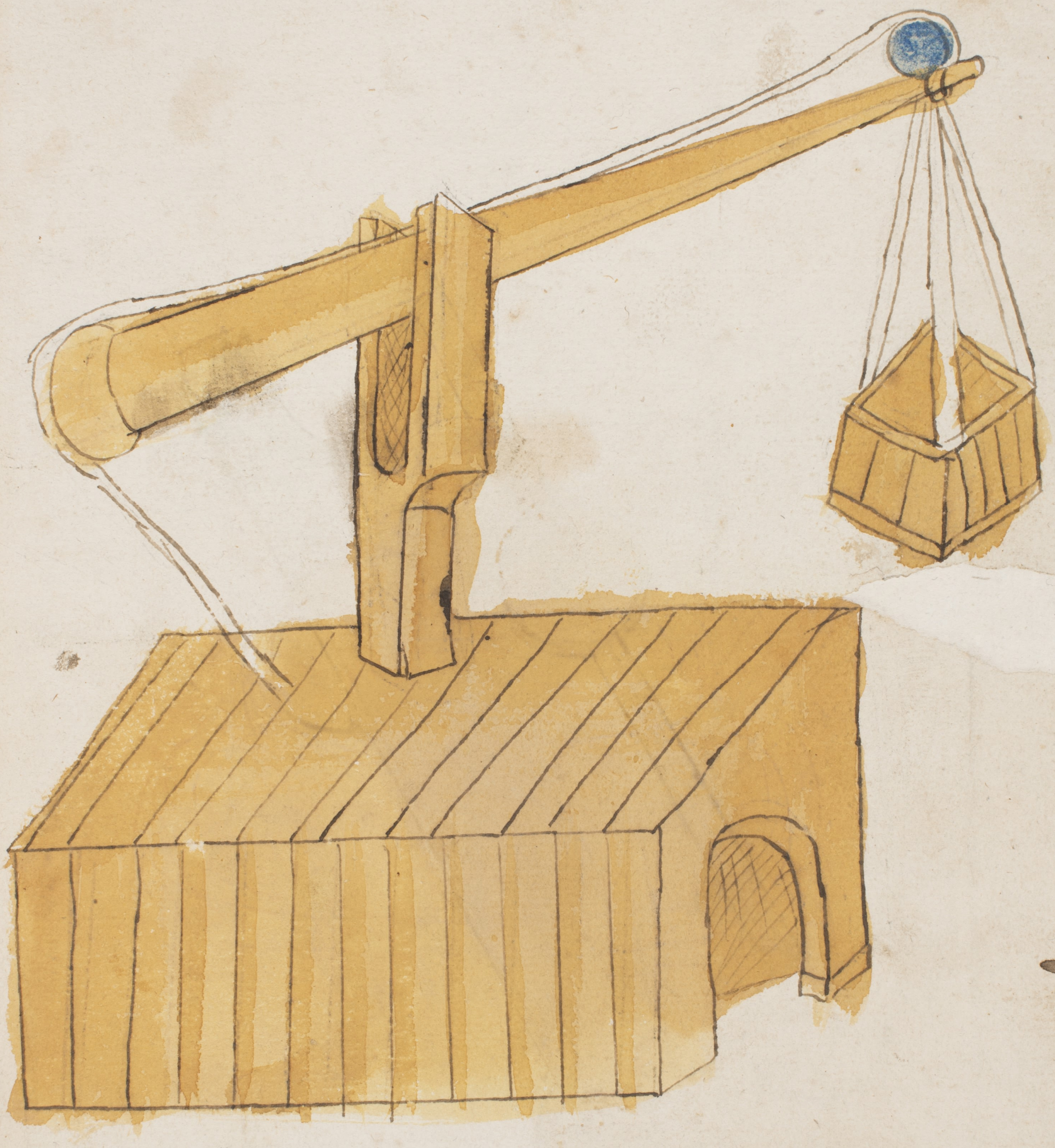


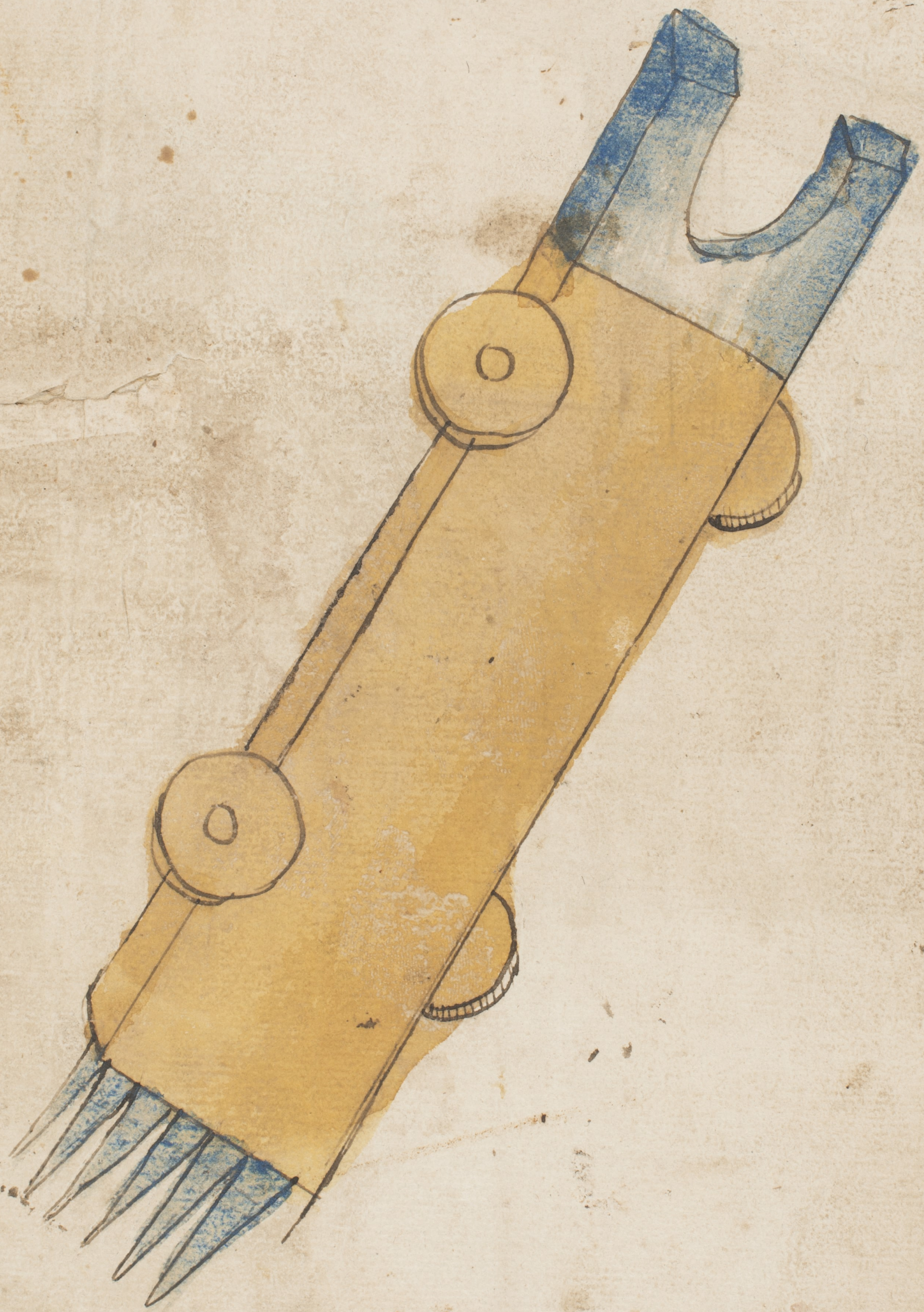
Die Stiglaitern sind von Sail gemacht, die solt du mit diser langen Gabel aufschlahen

Diser Slanng ist funden wider grossen gebüesten wan er
klymmet vf zinnen und vf turn wen man in obwendig
stecket so gat er mit den schiben vf, darnach sal man
in umbkeren, das die häggen die vestunng begriffend, und
die spitzigen ysen unden in die erden gand

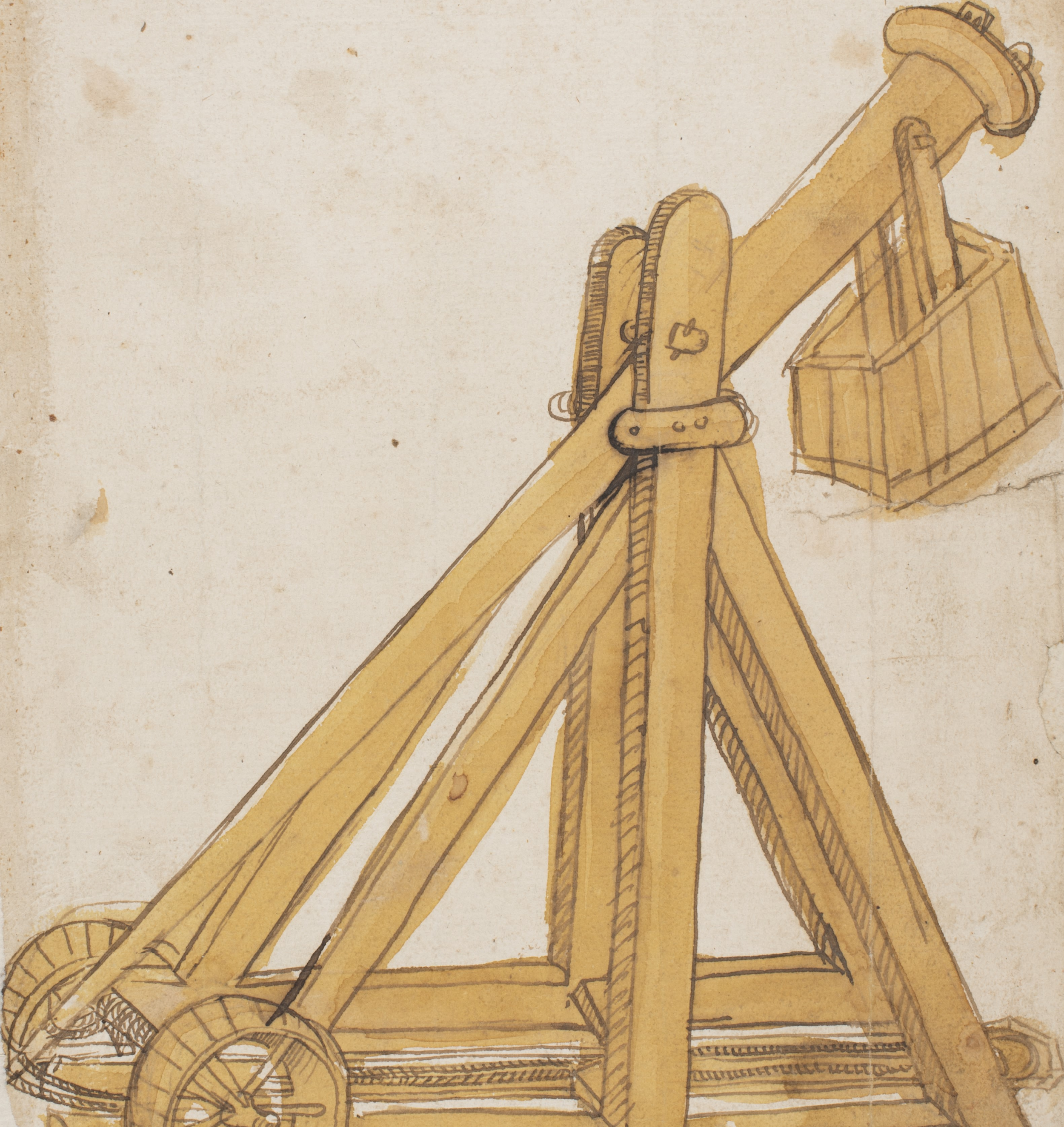
Diß ist ain tzrinne lange laitter vornan mit starken chlätzen die sol man legen zu ainer wart an muren es mutzent bruchen die lute strimen vn retten die in den muren ~~[struck]~~ mutzent in hin ziechen waz si begrifent wanne si die sail kristenlichen ziehen

Ain sölichen tromen sol man machen D vn die mit den spitzen In die erd werfen dar über schüsset man britter vn bruggat man über etter graben vn gewinnet man die tor





Dis ist ain grosse blyd mit der man stain wirffet
jn stett vnd vestinen brichet



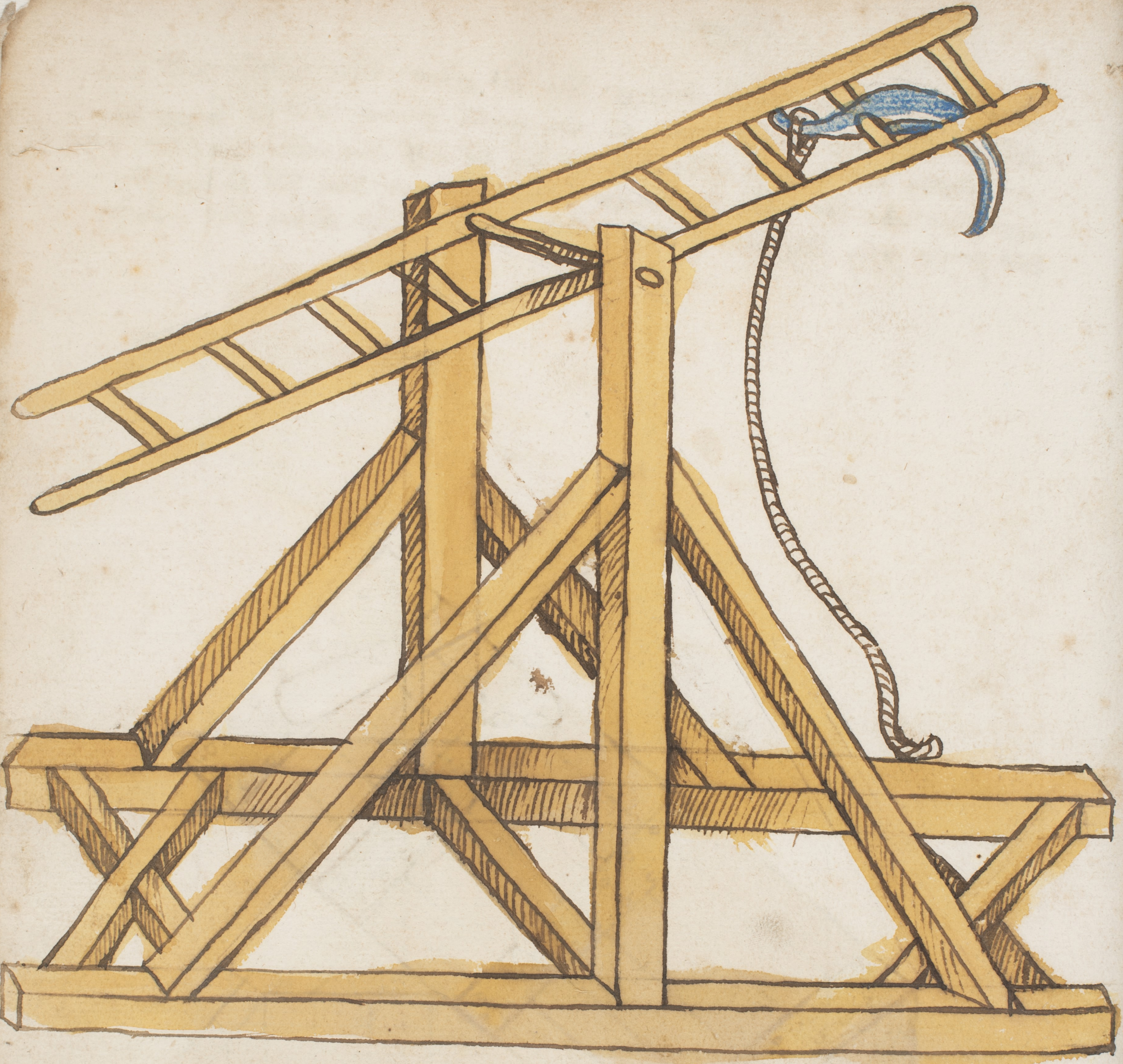
R

Diß ist ain heber der da groß stain wirffet und wirft
ze gemessen und tribet daz volk bald uff den muren

Dirre slechte löffel hebt gewapent volk uff die muren
den man mag machen als gross man denn wil

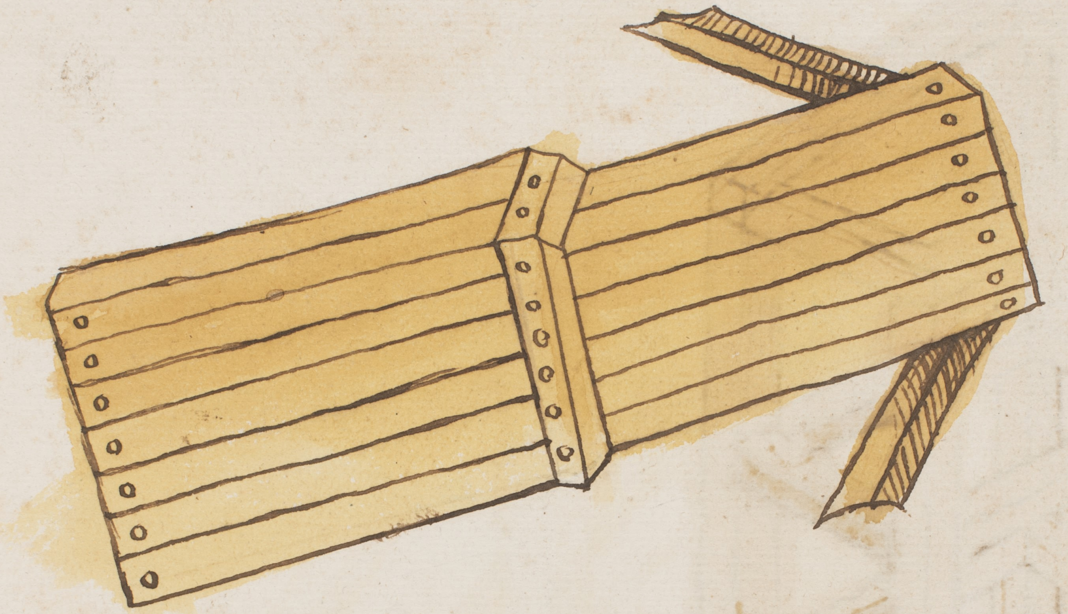
Dis ist ain hohe ~~brugg~~ bruggen die sol gaut über wasser und über
alle gräben Dy sol gezimert sy von hohem gezimer und sol bruggen der
ay hangen daz man sy usswendig uff heb bis das die reder die statt
begriffent So lät man die bruggen vallen und mit dem val so begrifft
das gezüg ysen daz ertrich und macht ye der höhe eben höhe machen

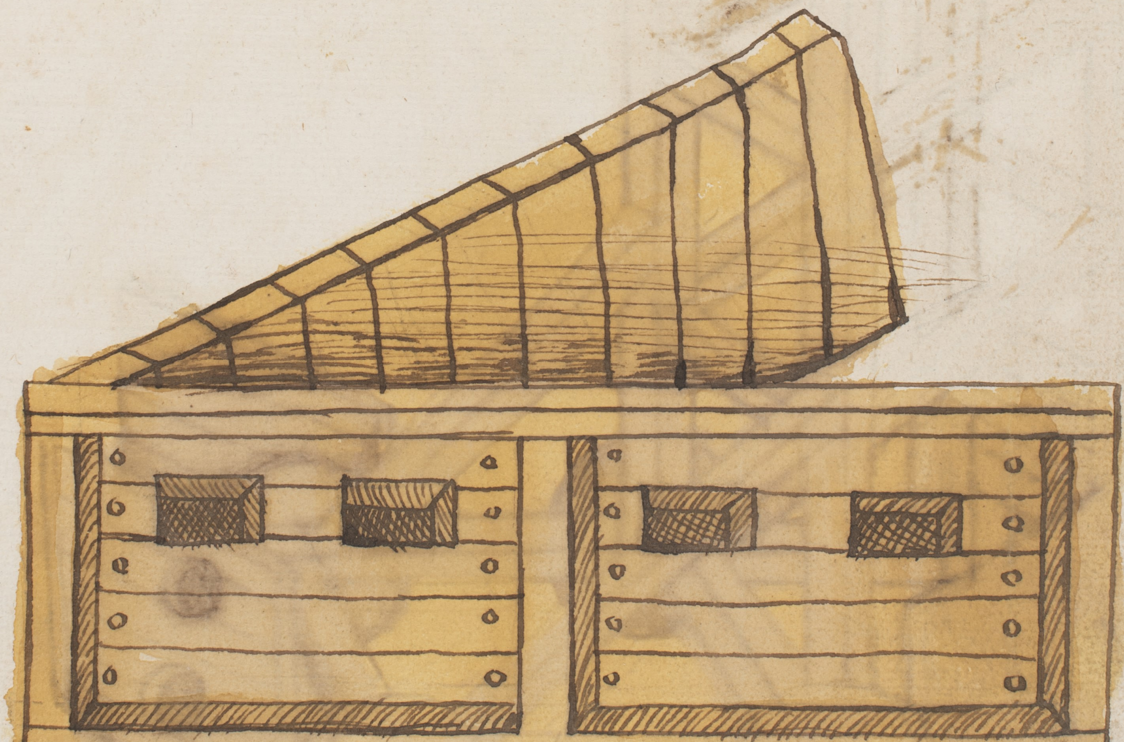
16



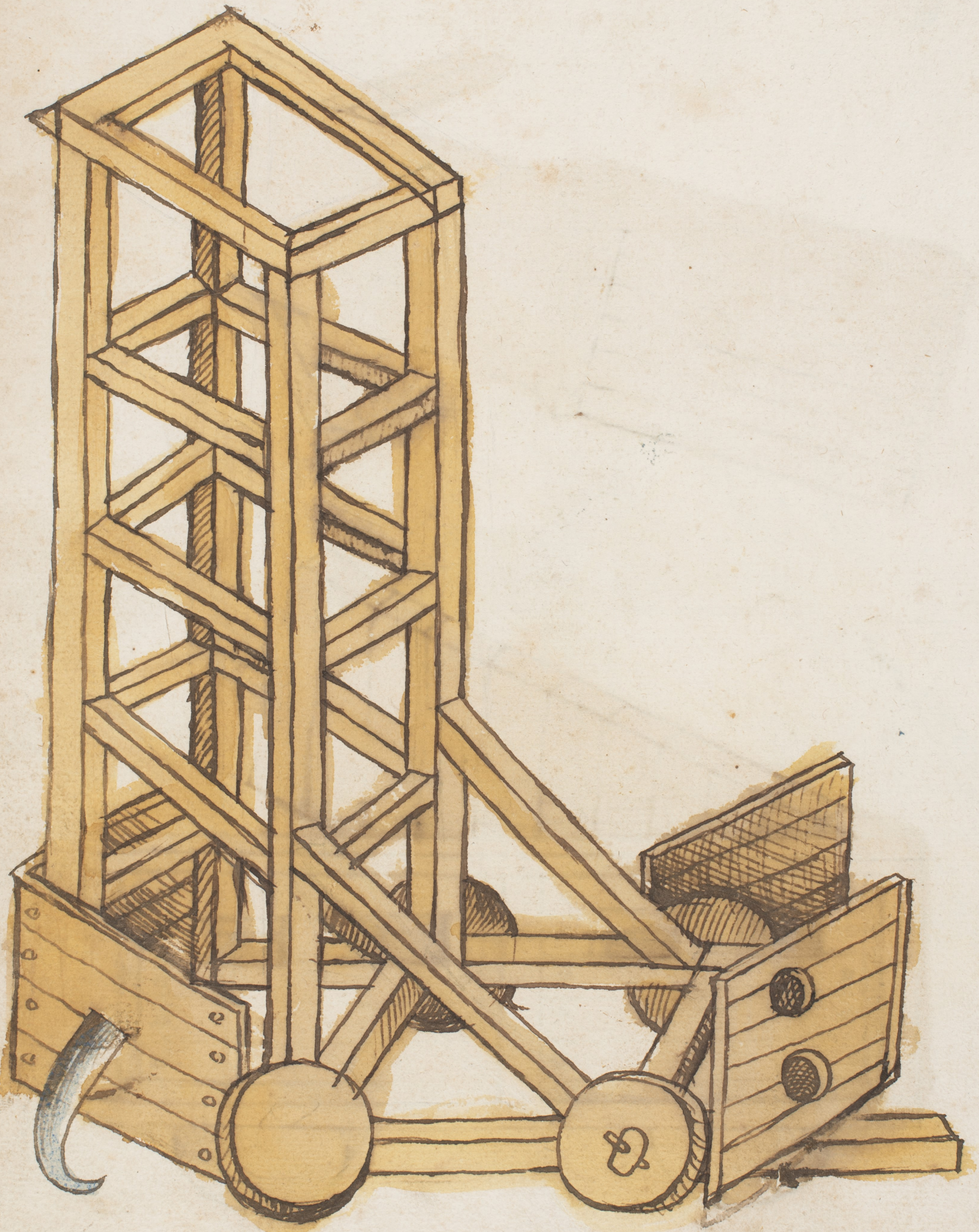
M Merk disen loffel der ist edel vnd gůt das ober teil sol geberstadt sin
mit britter bis vff das vierdkant daz du tribest an die muren // durch
daz gand gewapent volk vff an die muren // daz hinder teil machst du vff
heben als das vorder

Diß ist ein schützen drieggeht .. gant uff drin redern und ist obnan
ver decket mit hüten mit hürden und mit andren dinge daber
ein schirm das den drin eggen zu geteilet wirt hieruss tribet
die lute ab den muren

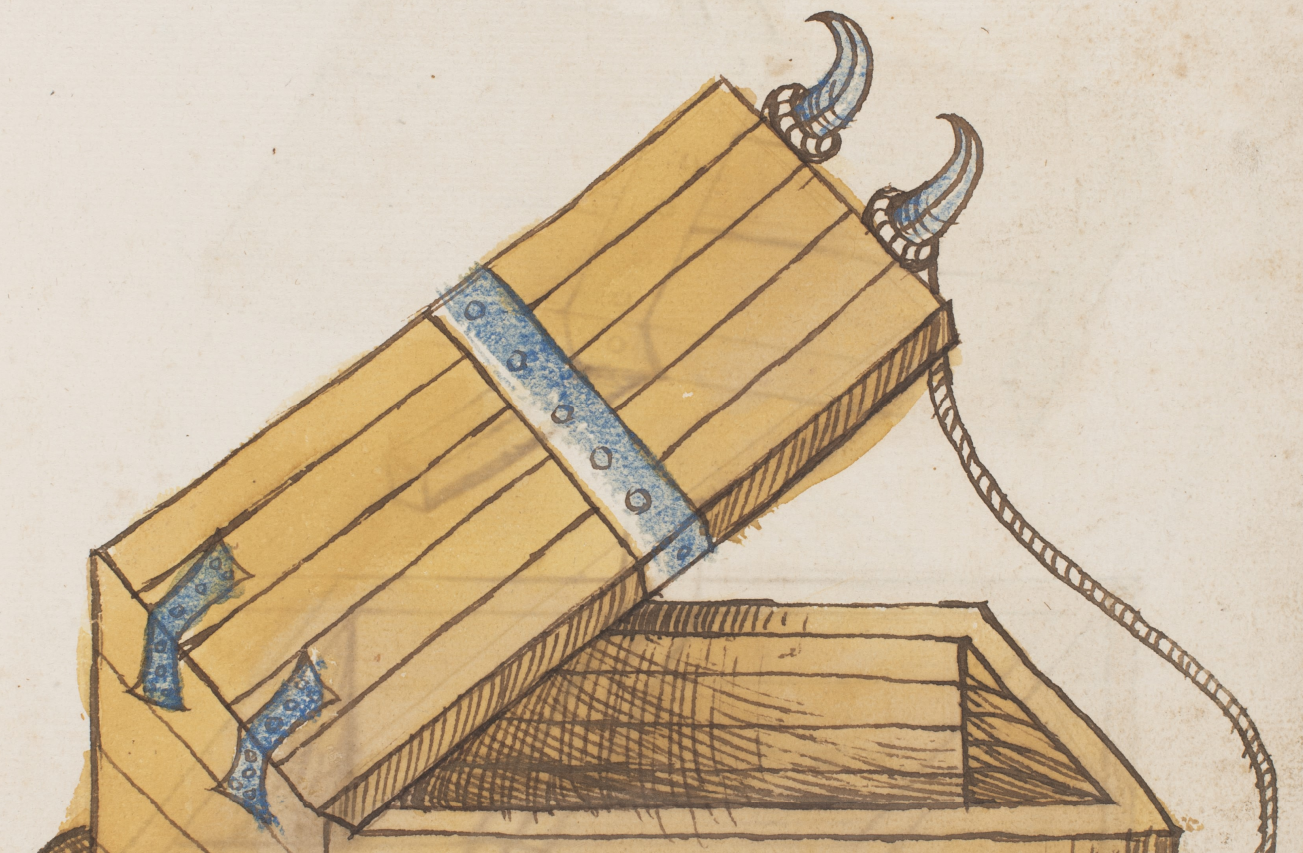




Duser schirm treit gewapent volk an muren als vil als er tragen mag
Man sol in uß wendig mit rinder hüten beziehen / daz man daz mit für
nit enzünden müg

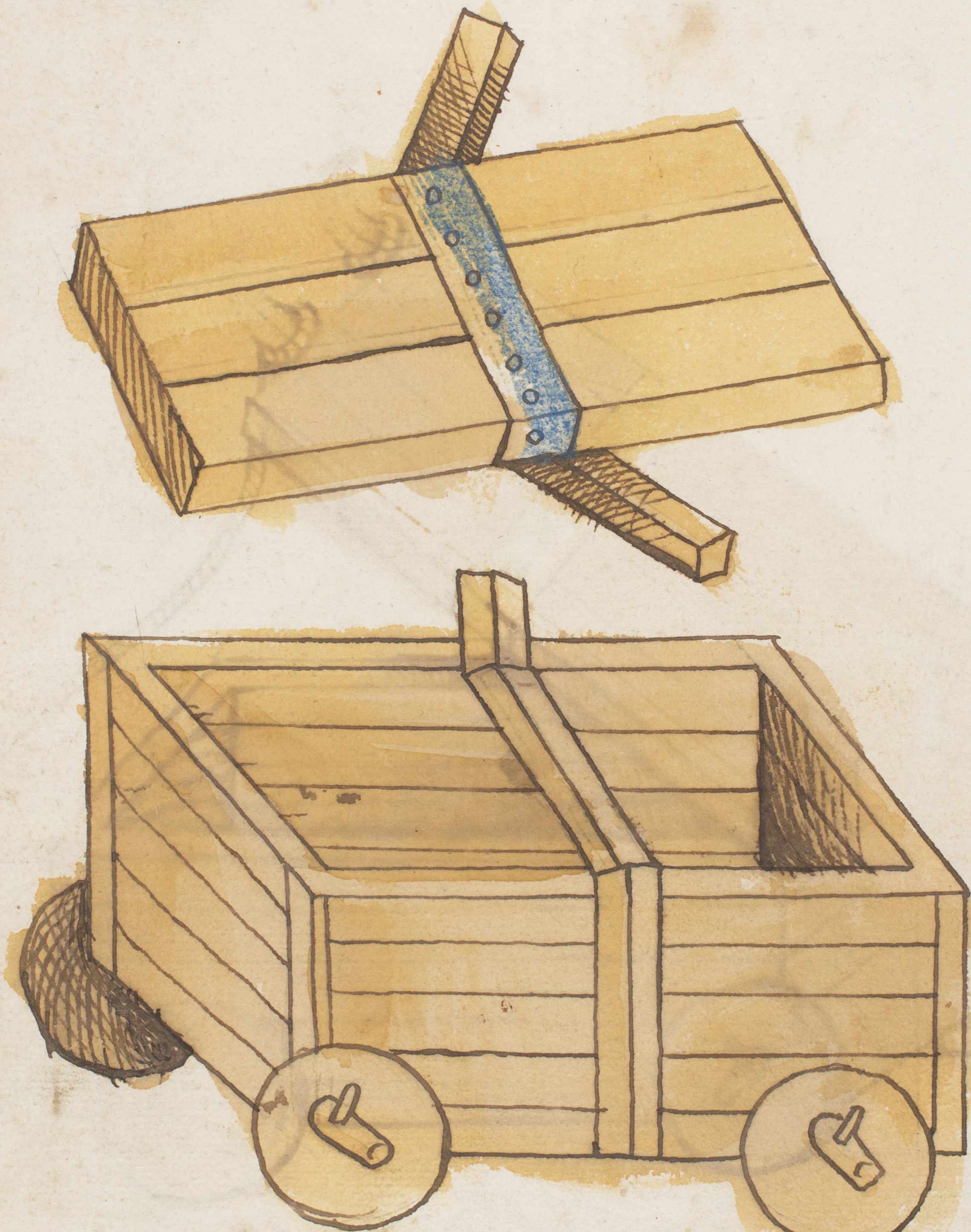


Diß heysset der gross rüd [illegible] gůt zů schlossen vff drin redern
vnd sol der innren ebenhöhe haben / die gefierten bringt die dar an
hänget solen mit dem sail vnder laussen / bis das dz vorder ysen die
inn begriff dar nach so gond die füchs vff der hüly die stritent
vnd vechtend bitz das sy behebent daz sy begerent



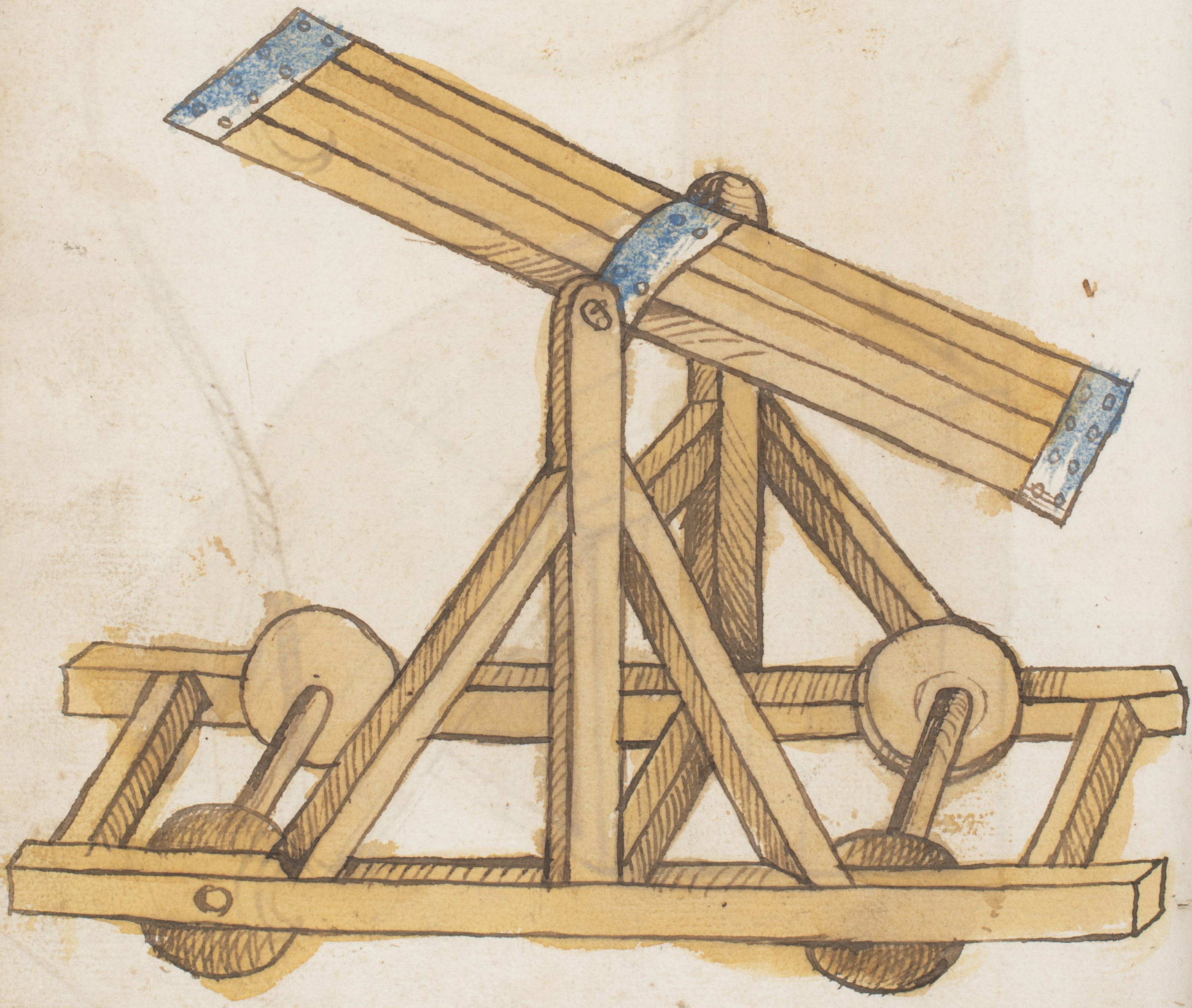
~~Diß ist din geferte~~

Diß ist din geferter hellblin uf vier redern und ist gelich
als der münnozer da vor geschriben

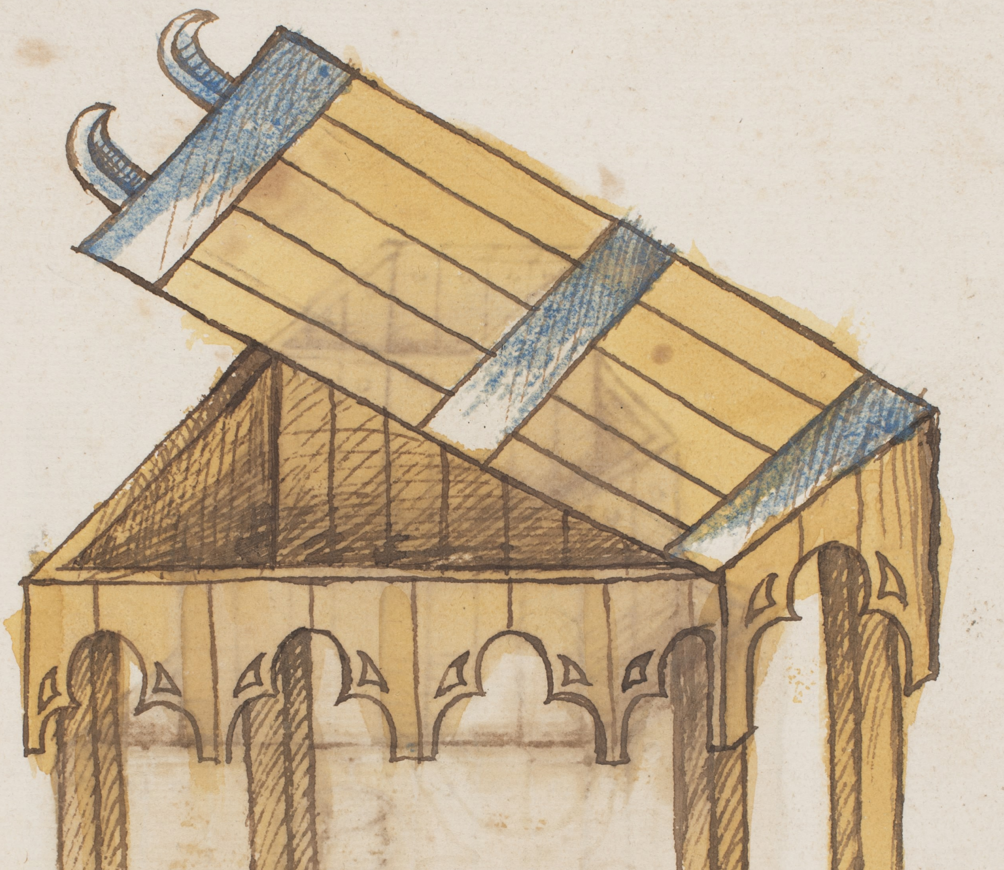


Dise gegenwirtige katze beschirmet das volk inwendig hinden
und vornen und ouch oben uff

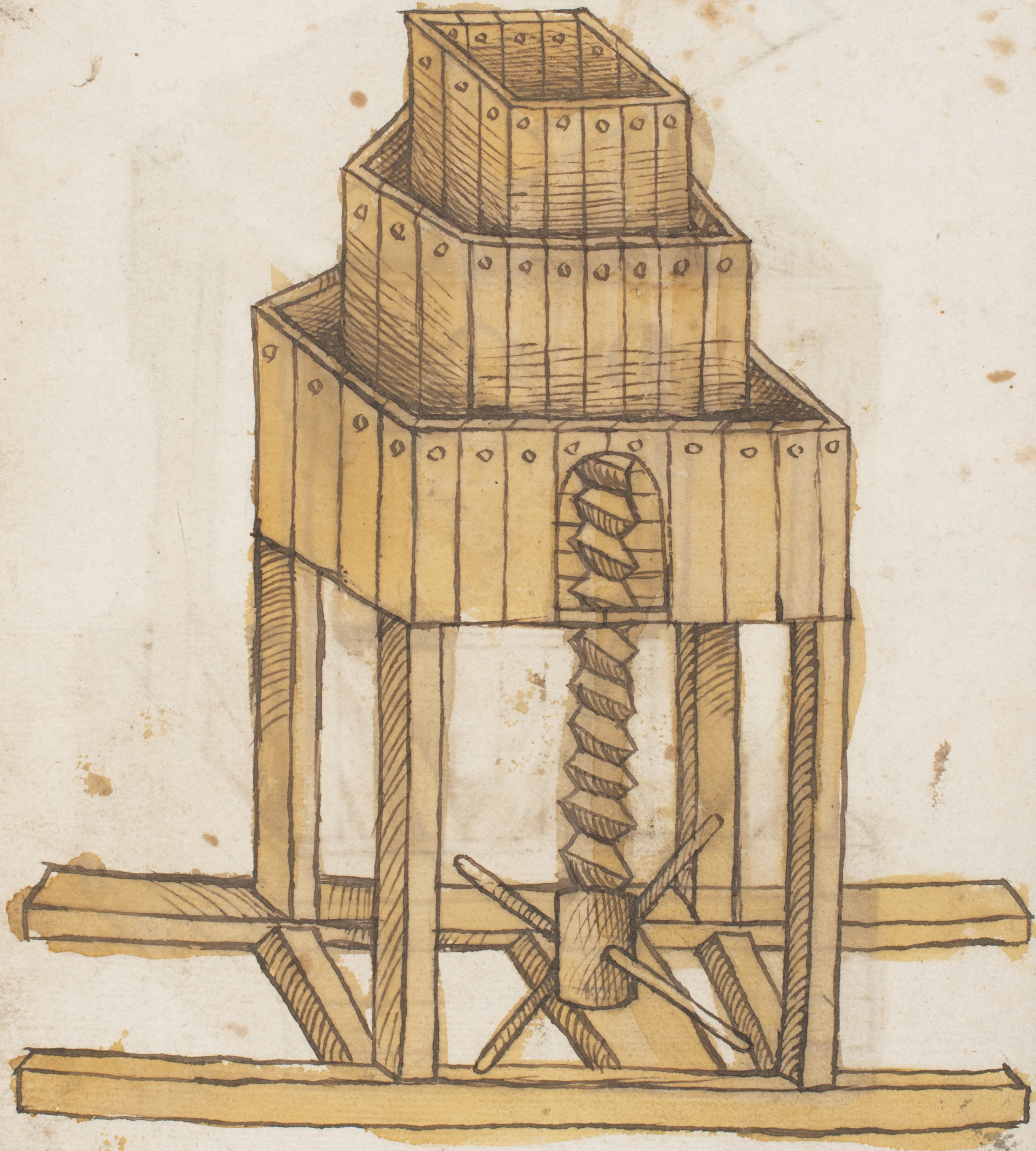
Diß heisset ein gudsper und ist ein hübscher zug Er gat uff
sechs redern und stat uff zweyn sulen an dem zů gan so nyget er daz
hopt zů der erden und richt den swantz uff bis daz er zů der muren
kumpt so richt er daz hopt uff die mur und würt die erd mit dem
swantz und die dar under sind die schadiget die uff den muren daz
ober teil von dem gudsper sol gefestnet sin mit rinden mit mist und
mit grünen hüten daz inen weder stein für noch geschütz
icht schaden mug wanne man denn hindersich züchet so ziehet sich
daz hopt wider uff die erd und der swantz übersich untz daz du
an die sicher statt komest



Item diser katzen gebuwt und gesetzt wurdt mit der hohe die oben uff gezimmert ist / heng der bruck mit dem sail bis das die werdn uff sy die mur begriffent dar nach lassent die gewapenten in die muren

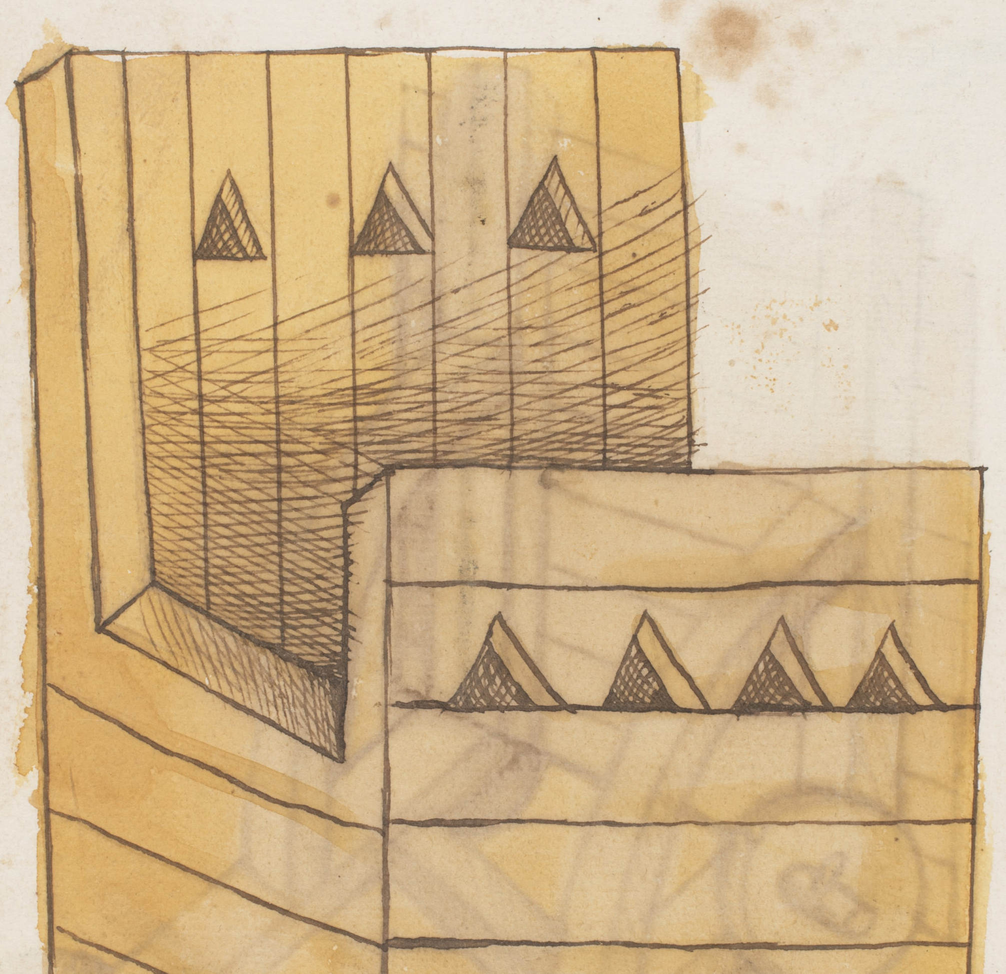


Die lüte die hie jnn gesetzt sind fůret disen turn wen sy wellen zů triben jn über sich uff jn die höhe daz ain hoher turn dar uß würdet mit der spilley die dar under stāt

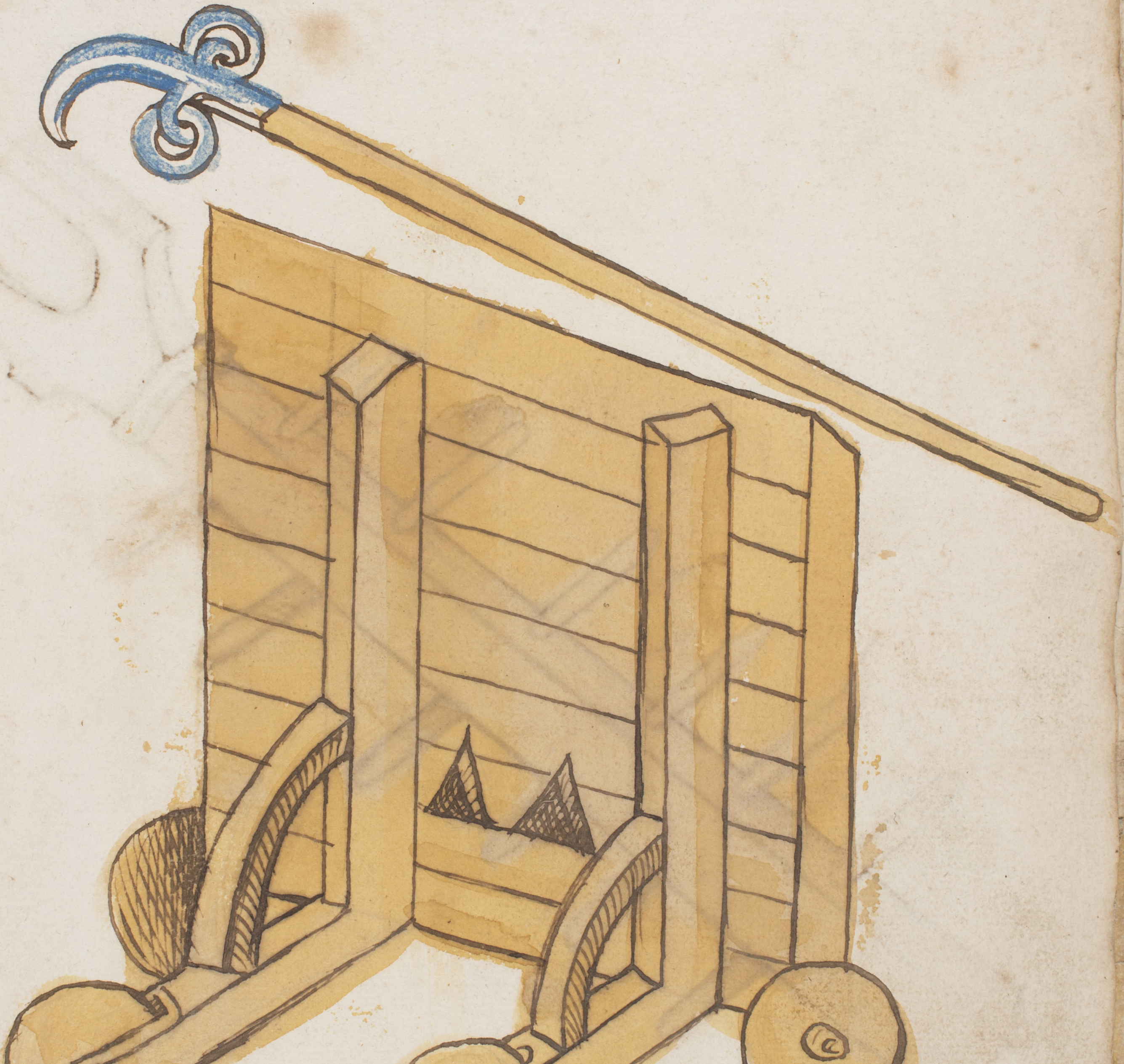


Diser schirm fůret sich vff vier reder hinder dem
gewapent lüte sich enthaltent vnd den vygenden schadent

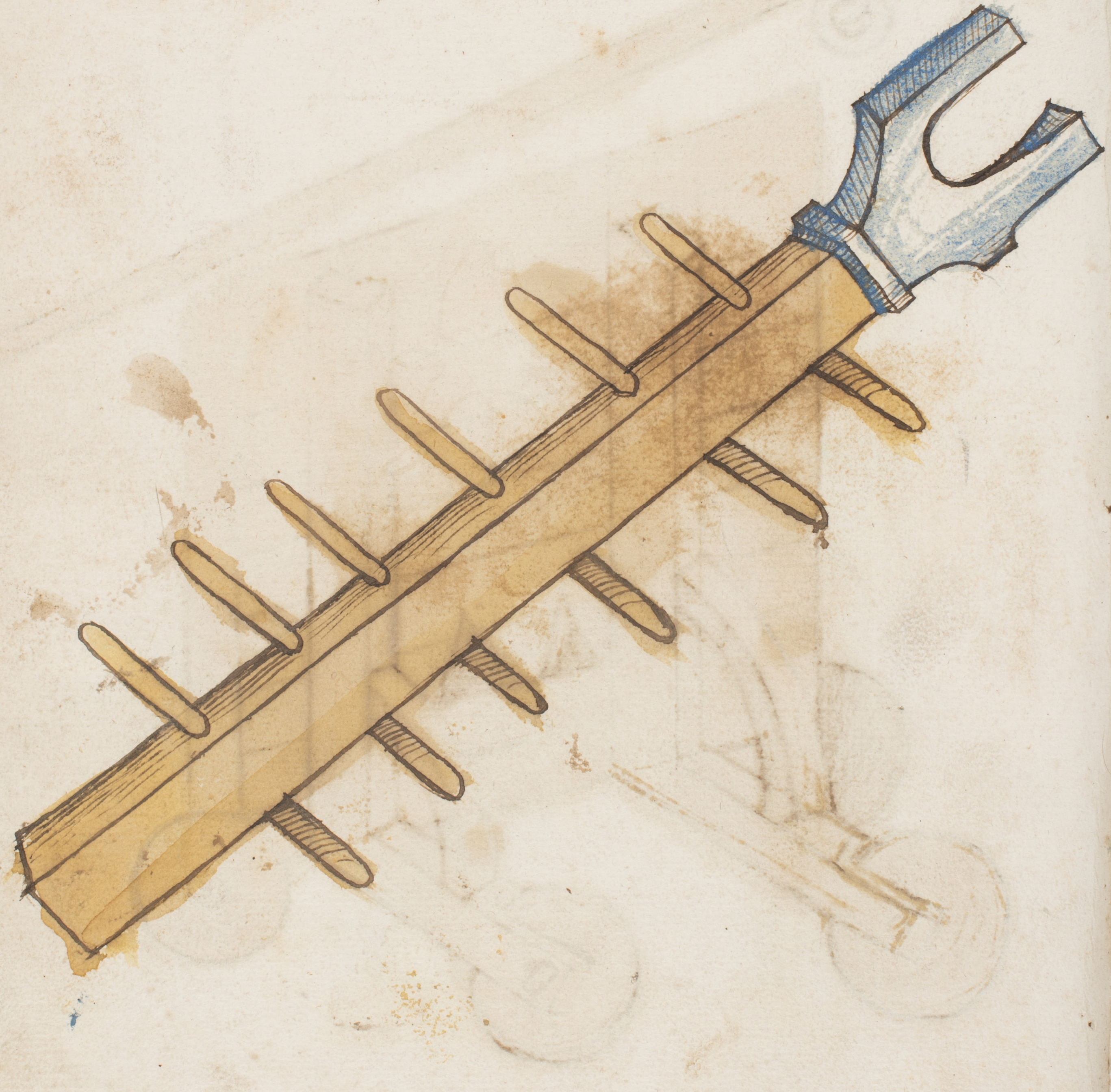
Diß ist schdissen dim muß / umb daz man under im treibt
was man wil / und mag man sich weren über sich hinder sich
und für sich



Diß ist ain schirm wolgeformiert den mag man machen
brait vnd laung wie man wil hinder dem schützen mugent
bestan gegen zinnen vnd türnen vnd wenne sy abziehen
wellen So ziehent sy nach jnen den schirm mit scharpffen
ysen die sich slahent in die vnd vnd löcher



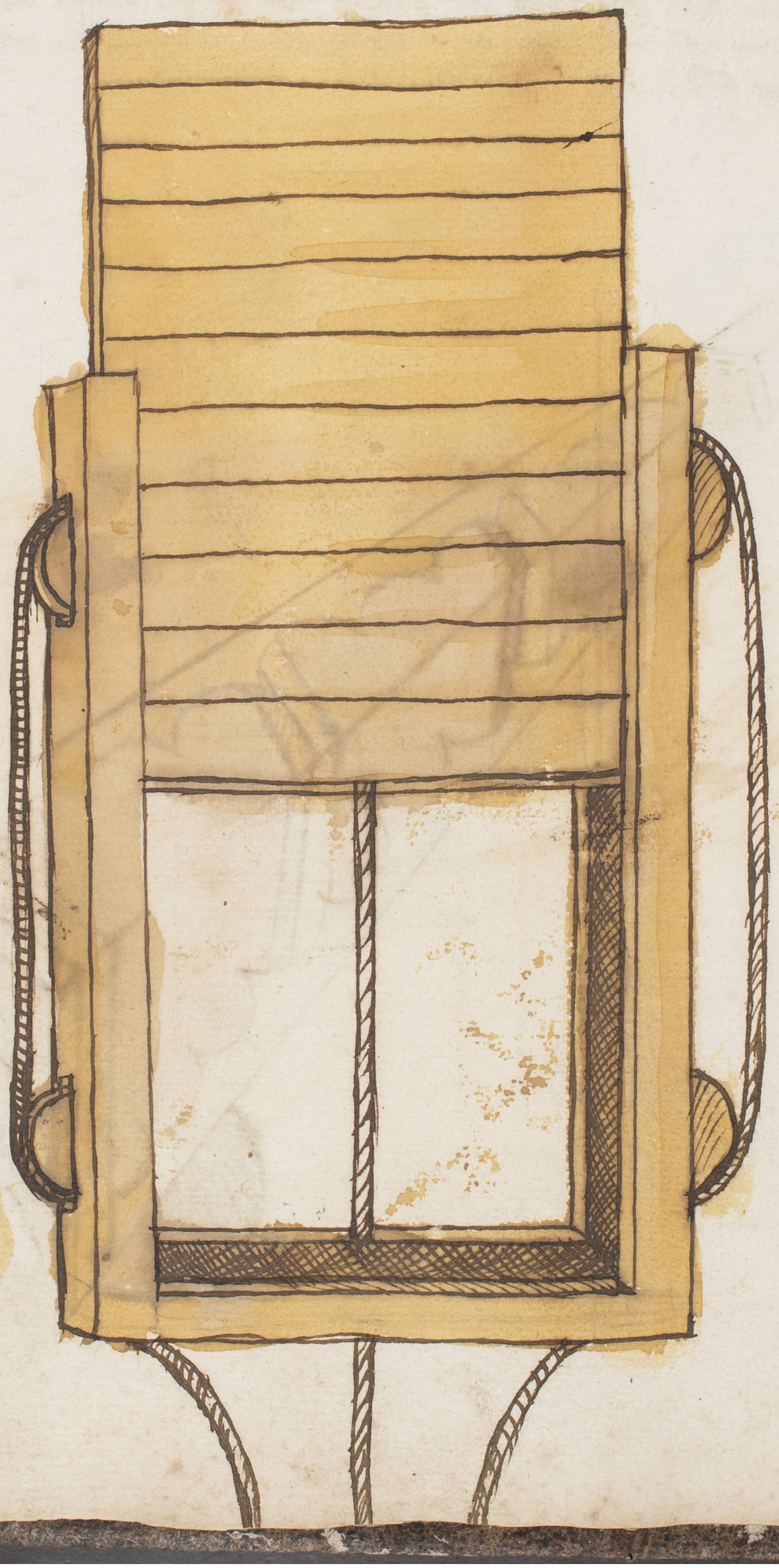
Dis ist ain stambokherr da mit man bricht schroffen veltze zwen
zwin und landen / zem ersten stand zwen und zwen / dar nach dry und
dry dar nach vier und vier ain yet weder syten des boms / dar nach
die schar der gewapenten die zerstossent mit dem zů gän alle ter
und st stach muren



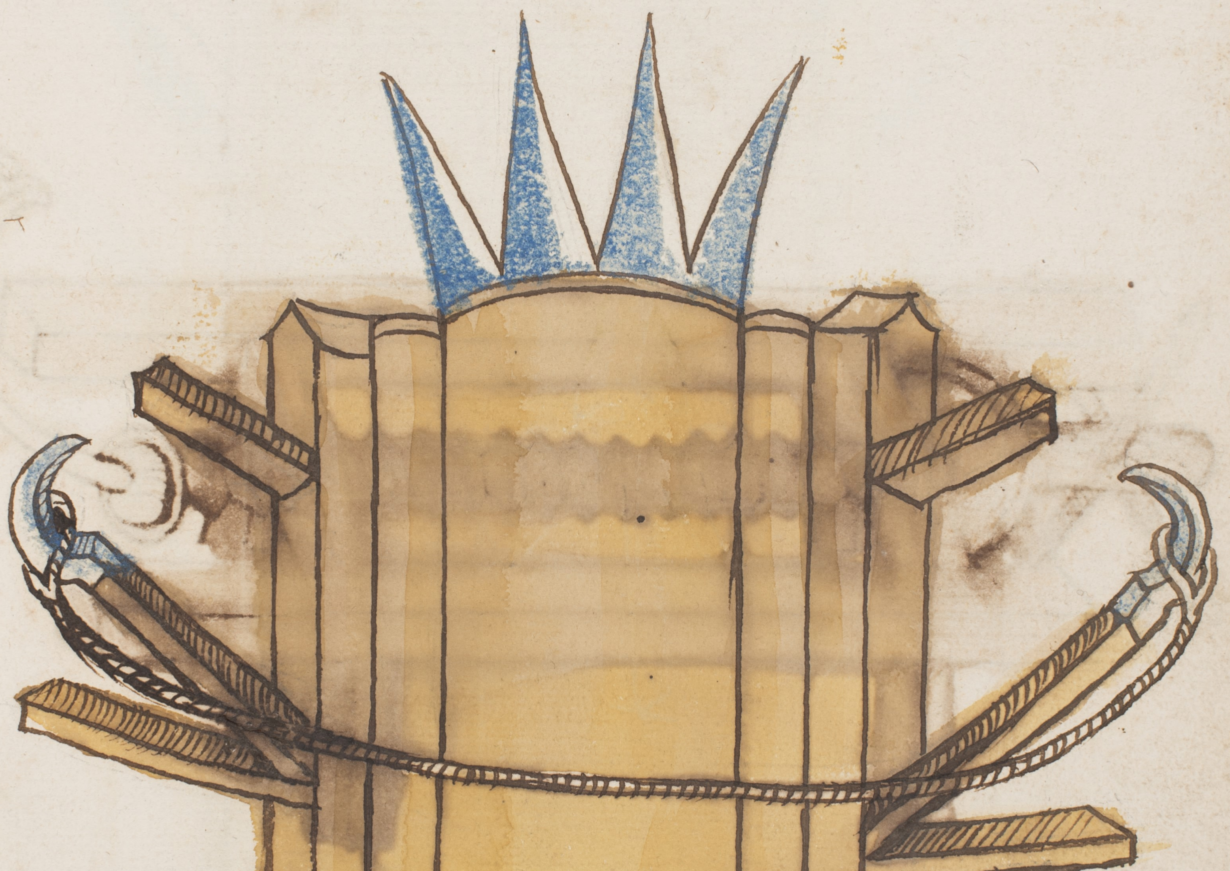
Dis ist ains ayrinchs katz die im himen uff dem ruggen hanget
die fürt man uff driu reder dins vornan unde dem spitz und
zway nach gend obnan ist si verstoppet mit leder und [illegible] verdecket
mit hüten und andern ding die darzů gehörent Es sol mit starkem
holzwerch zůsamen gefügt sin versorget mit ysen da es notdurftig ist
das im fur stain oder stoss icht schaden wa du an muren kumpst Betrich
im den spitz uff mit der ainen schiben den klimmet hin nach alle die
so darhinder sind

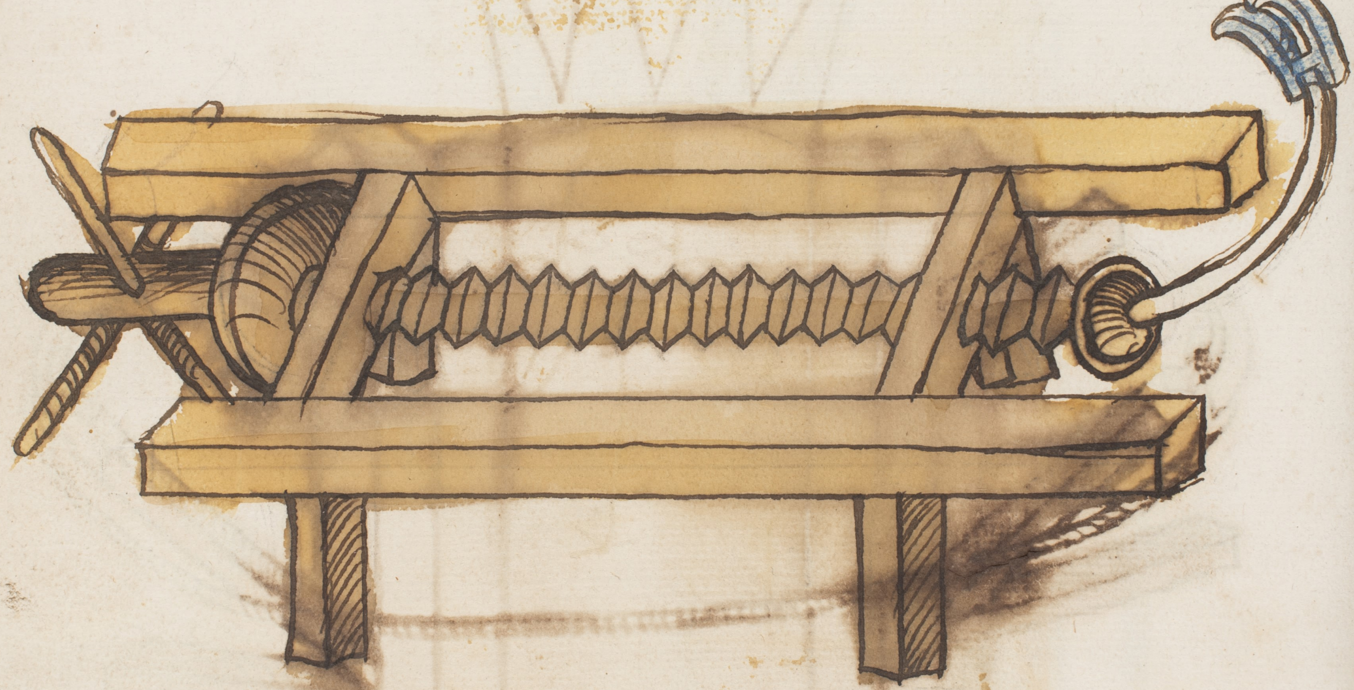
23

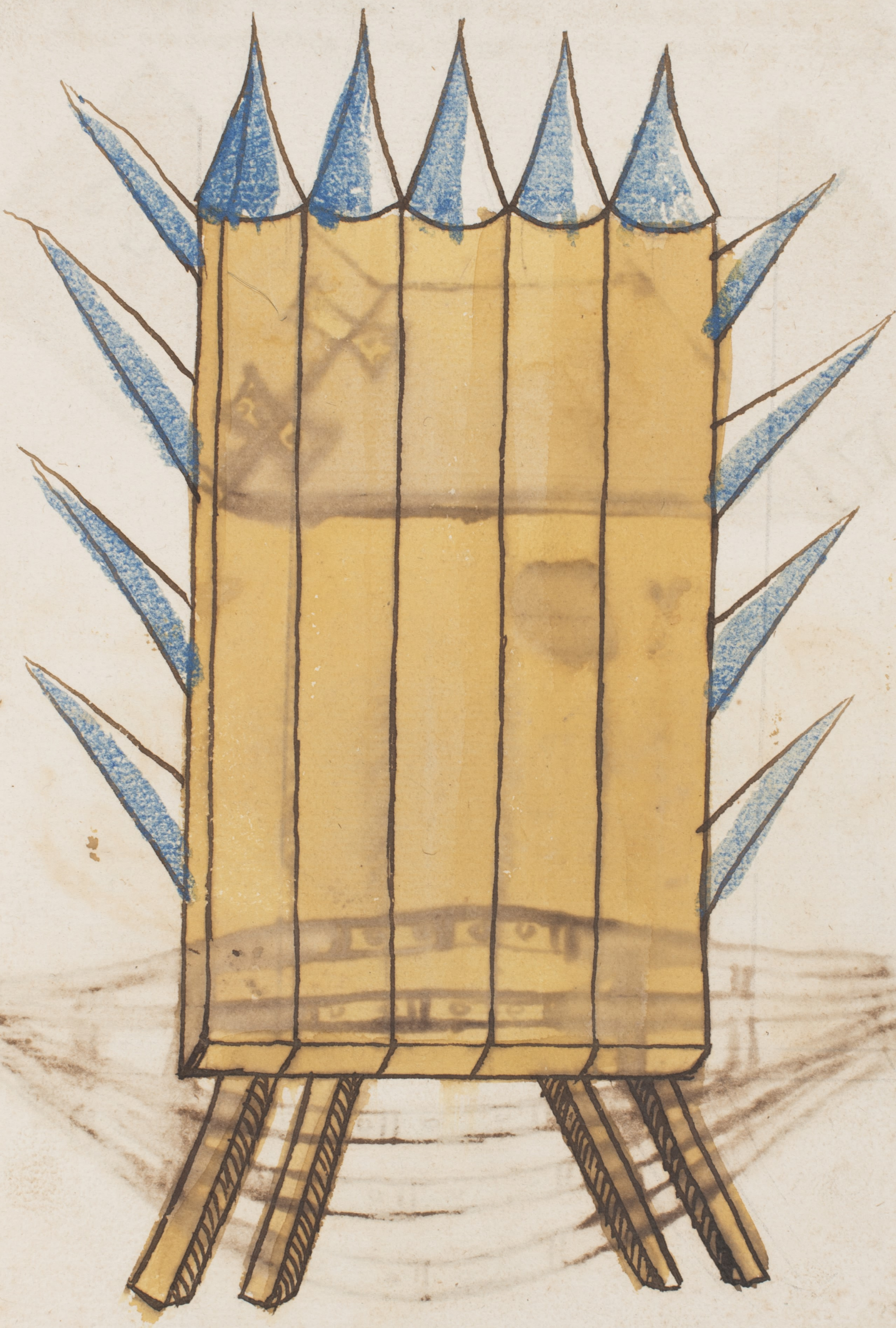
Dis ist ain loffende brugg die sich für schübet mit den usseren sailen
und mit dem mittel sail zücht sy wider hinder sich und ist ain klůger
zug und sind die sail undan und innan also angebunden



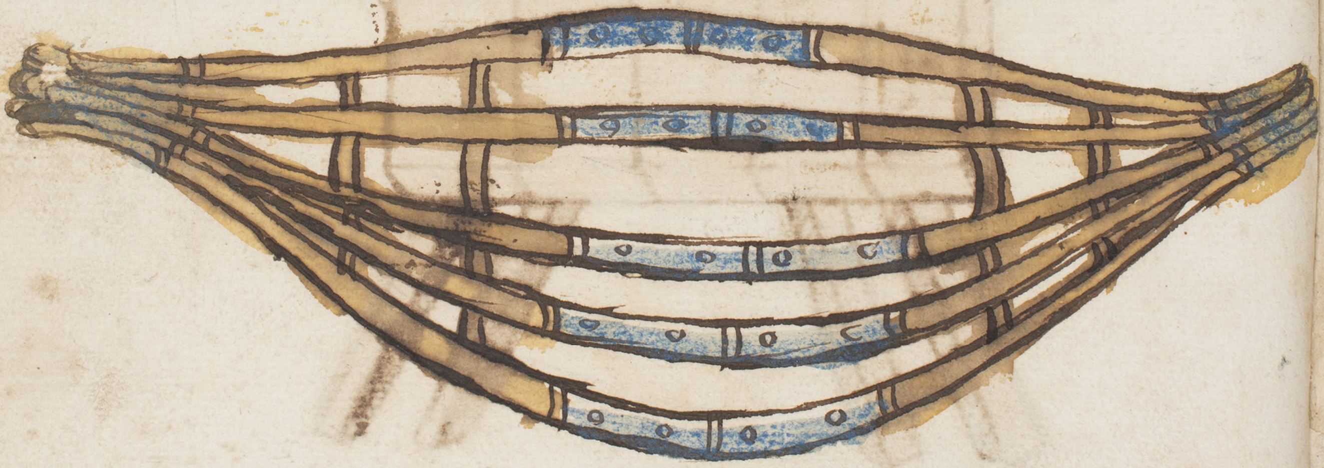
Dis ist ain geschoss genant Kaiser das als vil ist als ain
tobend ysen wenne man es zu zücht und dar nach us lät so schiessend
die ysen us und legent Es zühet sich mit ainem zwivaltem sail
und die hagken an den syten zuhent sich zu wenn man die schloss us lät
so schüsset es wit



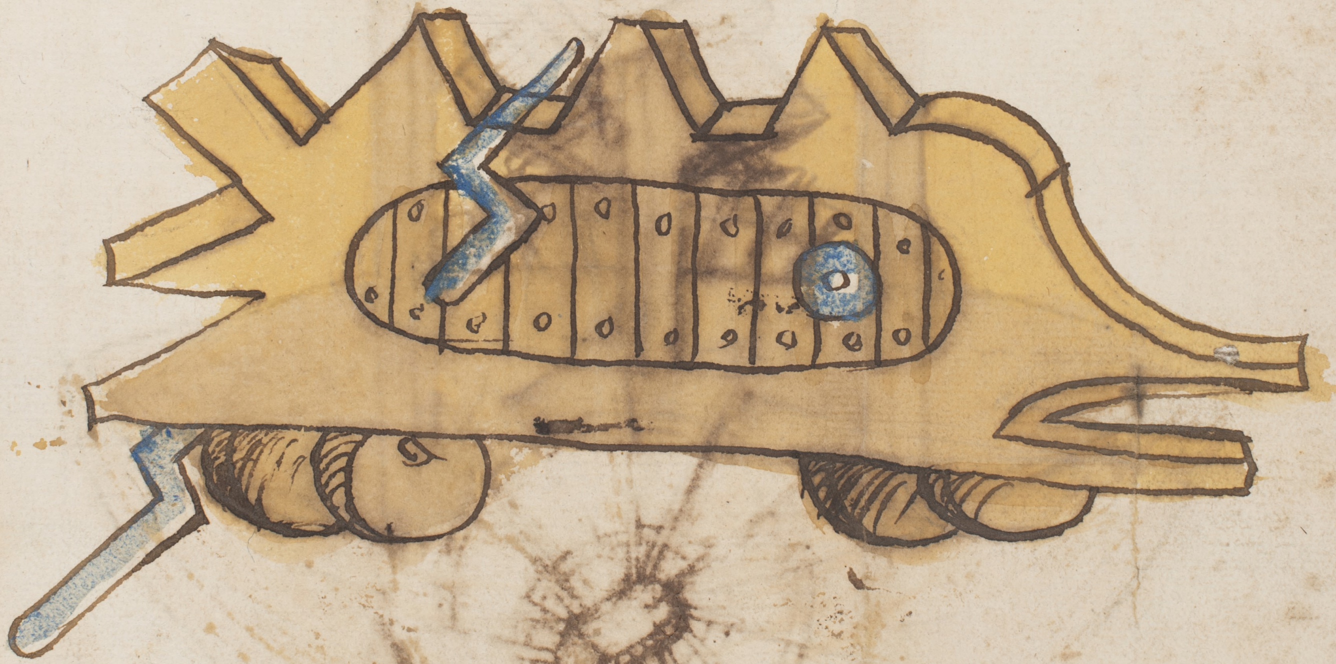




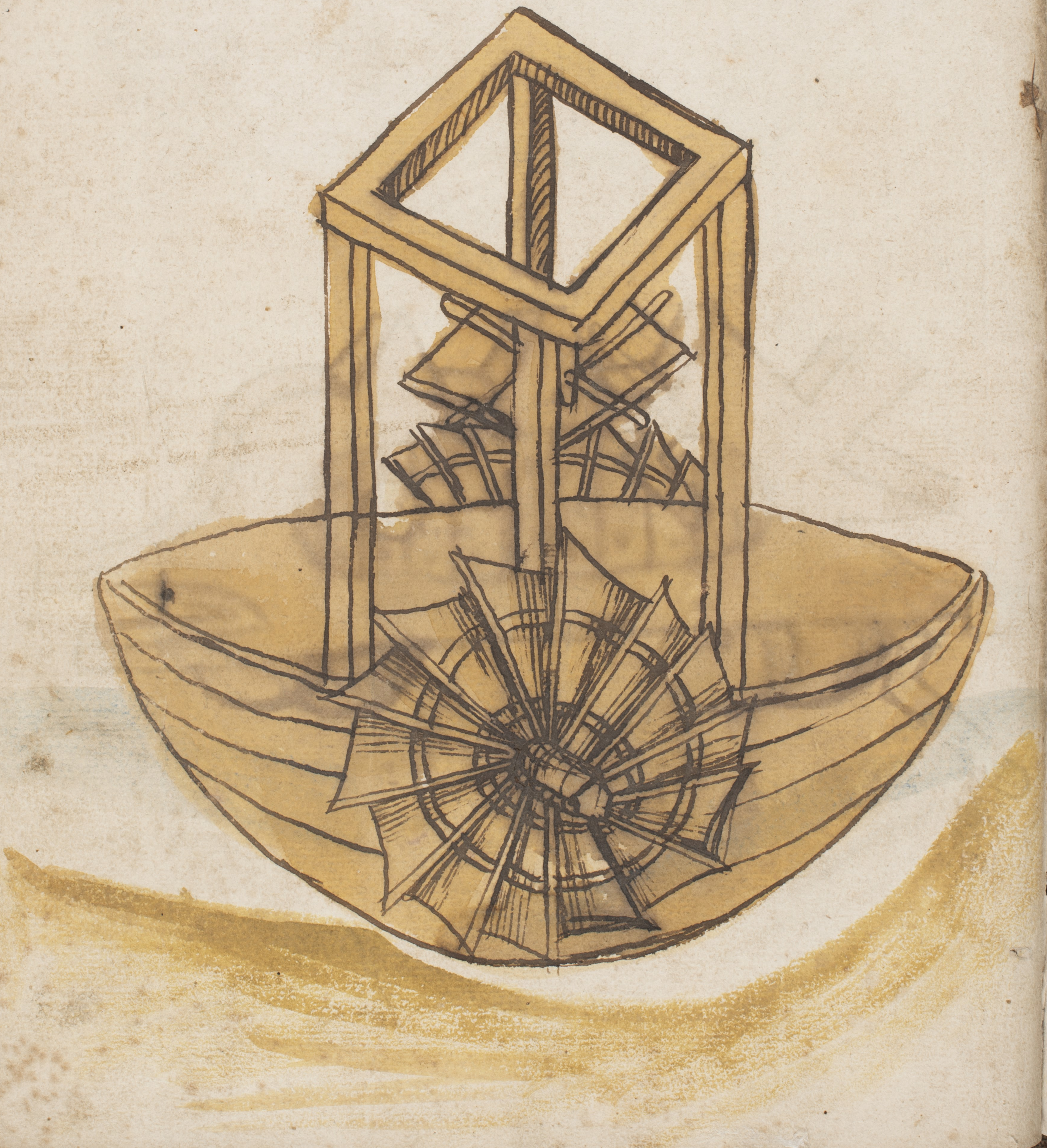
Daß ist ain gelidert schiff vnd macht sich von ringen holtz werck
das sich zů samen schlüsset mit ysnin gelaichen an mitten vnd an baiden
orten man über züchet den boden vnd das holtz werch vß wendig mit
leder vnd bedeckt es obnen vnd ist vast nütz gewapentem volk



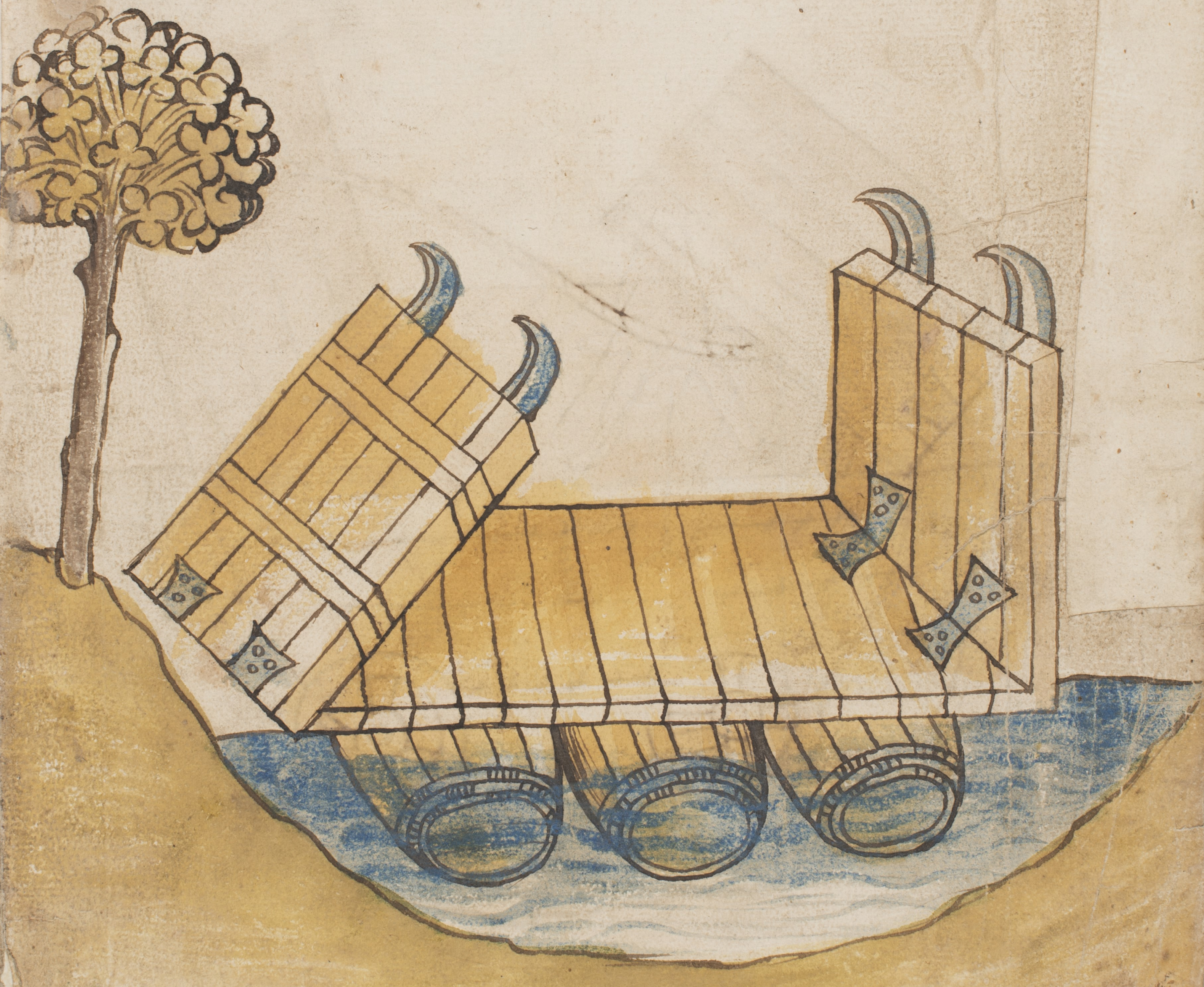
Mit disem zug loͤst man alle wasser wenn man es vmb
wendet so güat es vnd schӓfft vnd wurft das wasser vß



Diß schiff loffet snellich vnder das wasser also geswind als ain
pfert mit snellem lauff Es. sol zway reder haben als hie gefiguriert staut



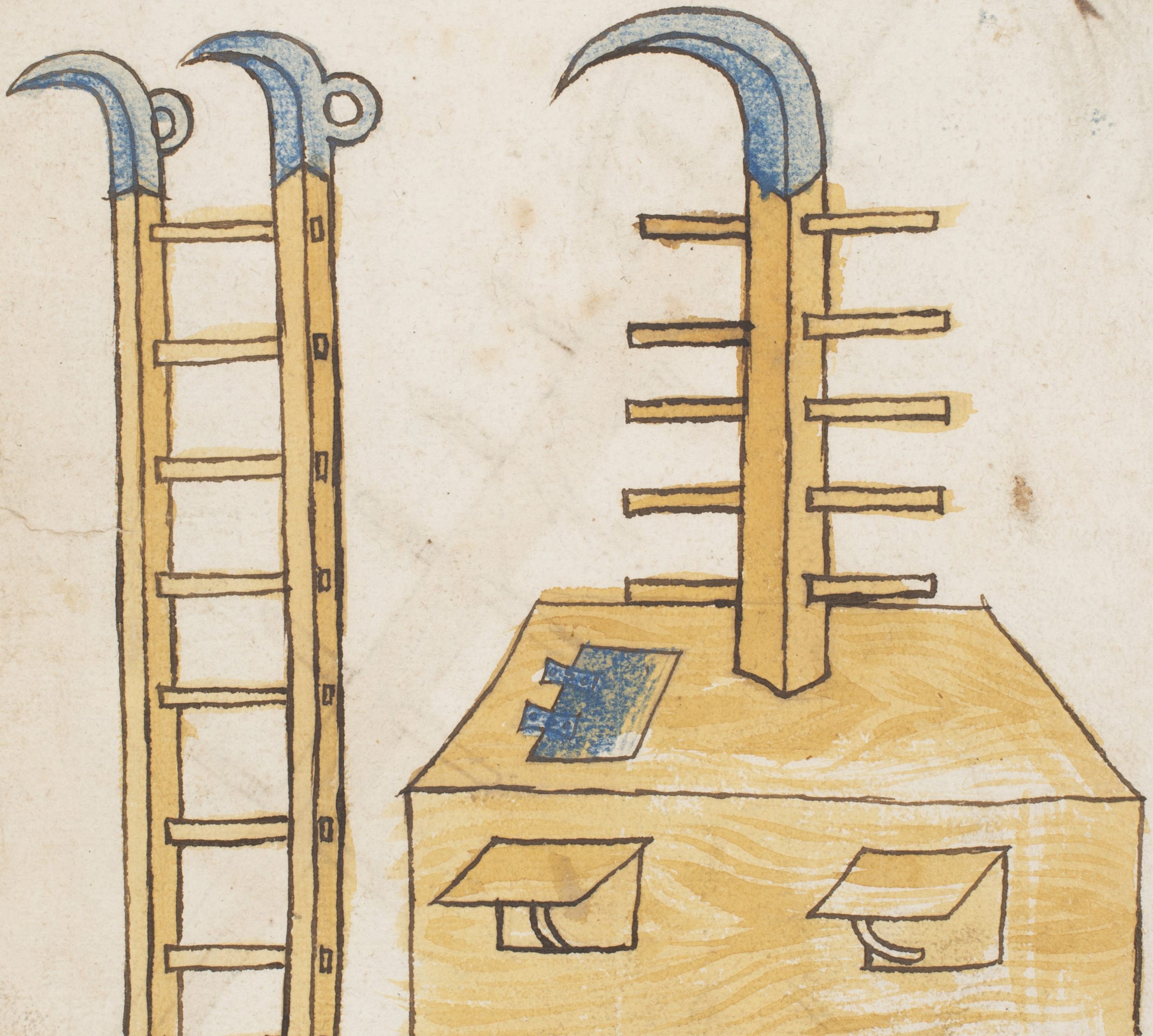
Diß ist ain vest bruck gelait uff [illegible]
mag ansprengen über aller wasser das erst [illegible]
hindrest sollent das ertrich vüren [illegible] wandret
und ze fuß sicher dar.über



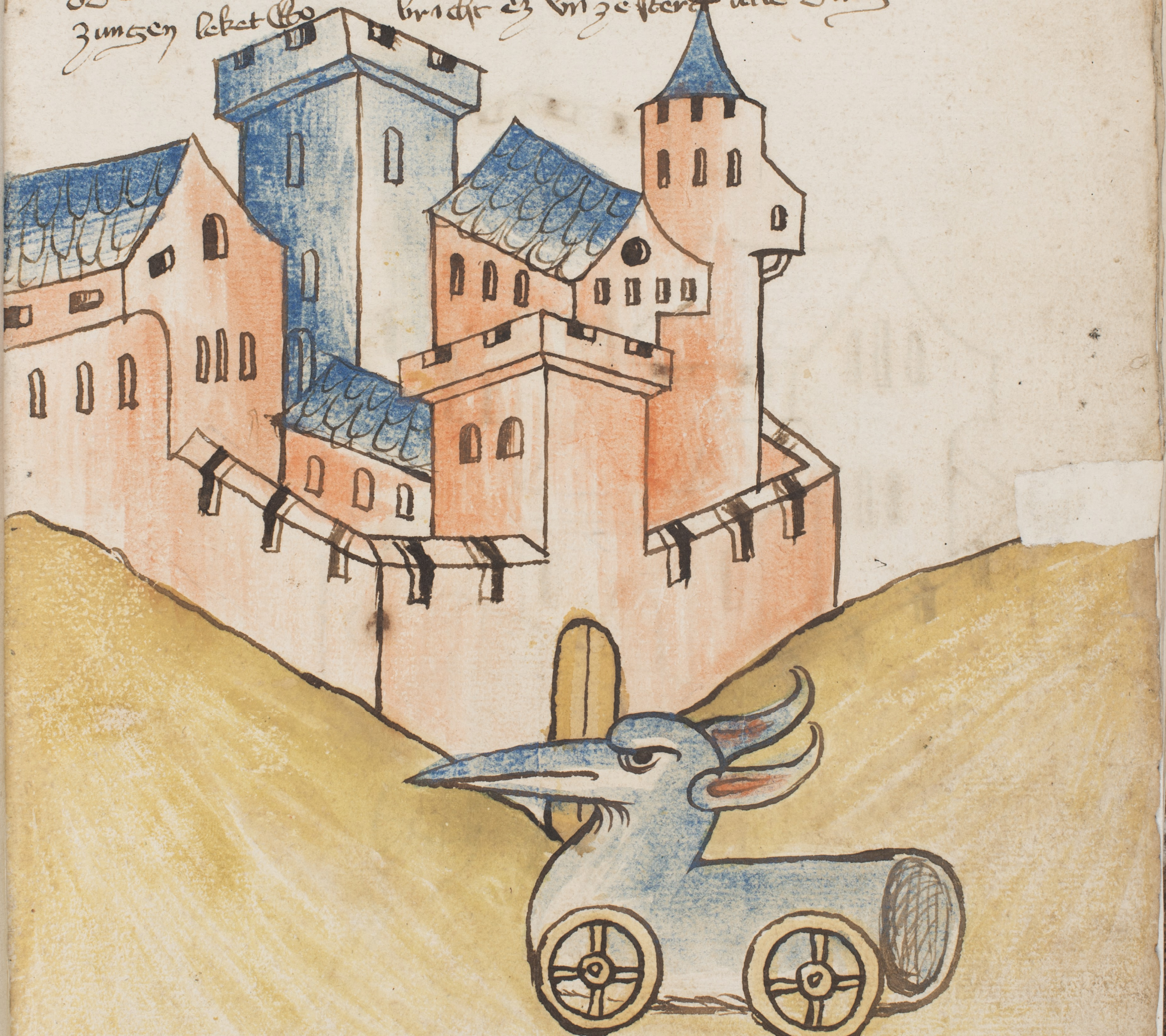
n zen wetz fürt sich über land uf
en swimet in dem wasser so als ich vor gesen
oruegz ist ain gütter watzen un vest von glas=
i uf dem wasser

Diß ist ain hoher stig zätzg den hept man uf m
ainer ÿsen gabel biß das der ober hätzg die mur begrift

…e am and stig zůg der fůrt sich vf vier redern biß das der
hůgg die mur begrif vn stiget man sicher turn vn muren

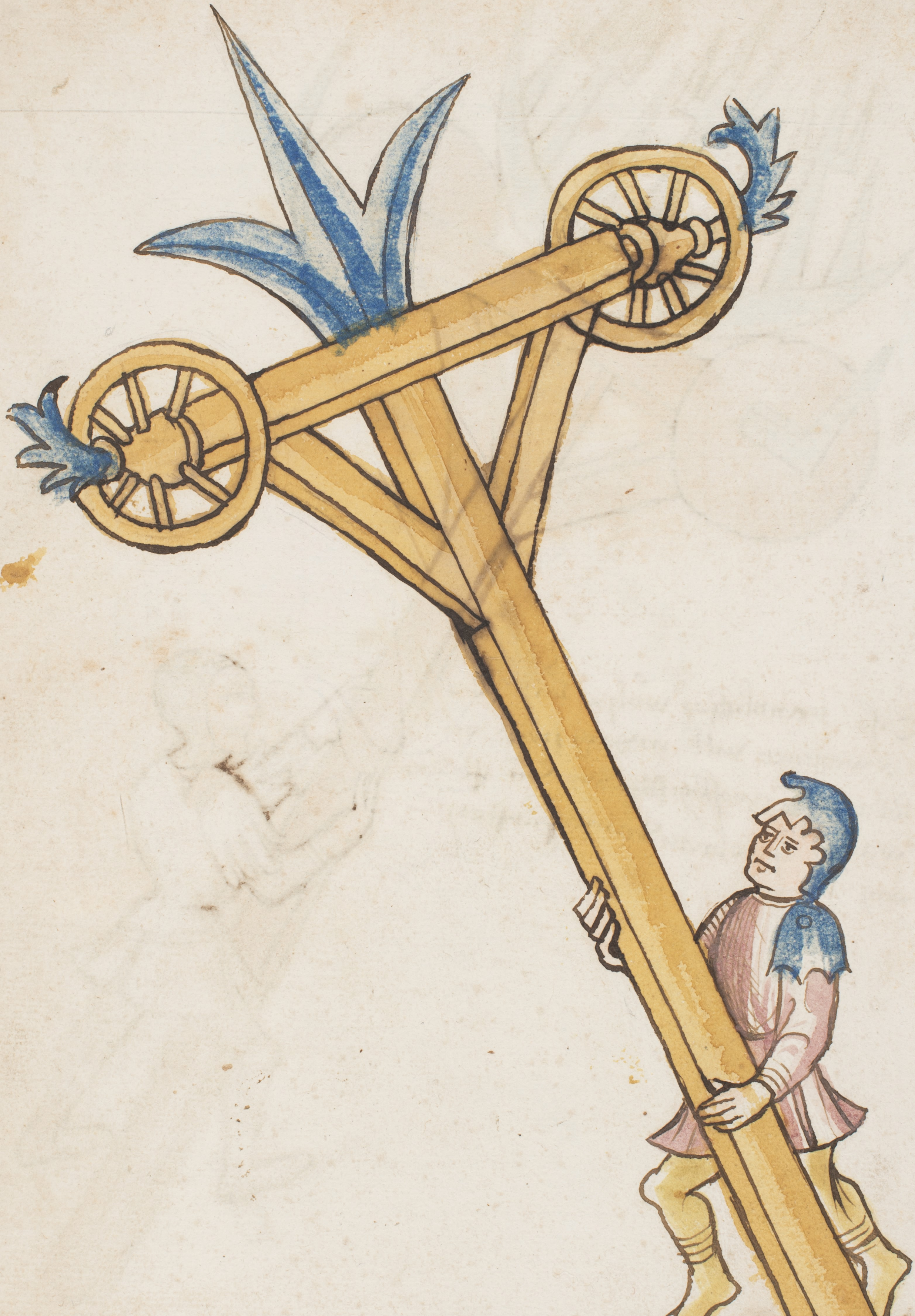


Diß ist ain otter der da grossen schaden bringt Er ist wol
beslagen mit ysen und gemacht vō starkem holtz werk vn̄
gūt uf vier redern inwendig sind lüt die es fūrent mit
ainem starken zug biß daz es kumpt zū ainer vesti statt
oder mur vn̄ ist nichts sicher da vor wen es mit siner
zungen lecket so bricht ez vn̄ zestœrt alle ding

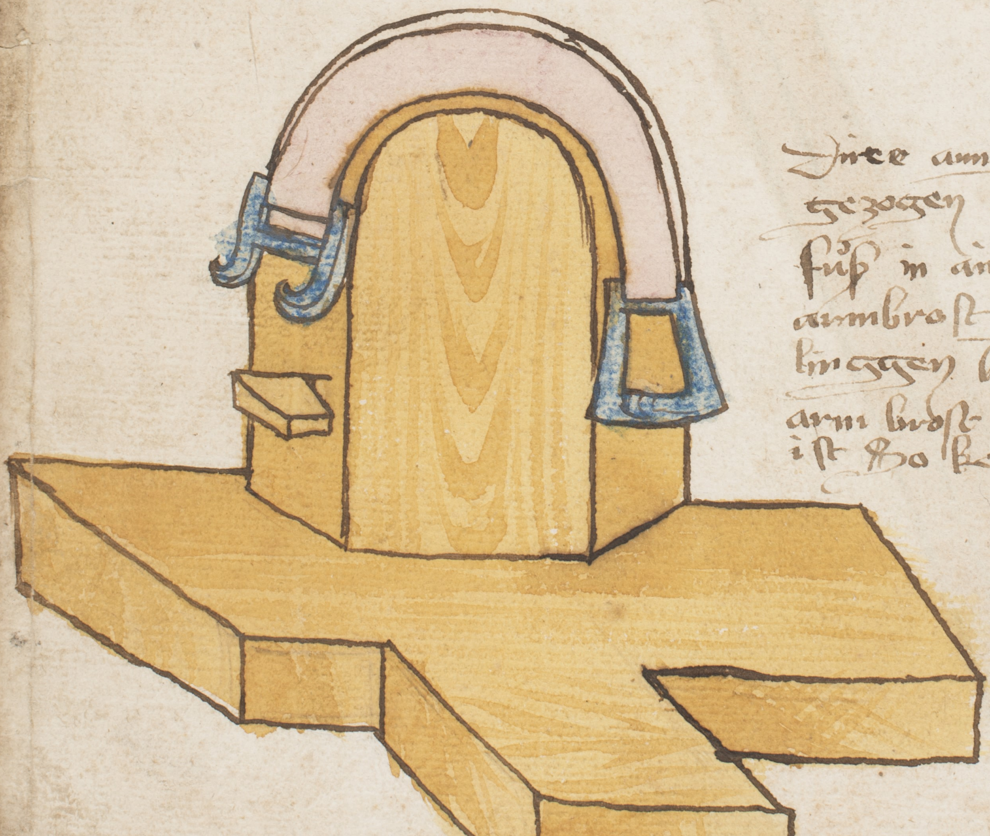


Diß ist ain starker bruchel den man nempt ain katzbom der
ẞbricht vn zerstört die tör vn ist gemacht vß ainnem
vierschroten bom vornan wol mit ysen beslagen

Dise hainlichen wůnspe leid niz
gewappnet volk in dem strit vnd
letzt mit grossem schaden vn ist der
wagen hiltebrand ains fursten
von bern



Man sol machen vß luter stahel ald vß yssen ain boltz hol in dem
hopt sechs oder achte löcher daz sy den wint in sich enphahent diß
ist ain hüpsch geschoß vnd machet hieplich don vnd ist hüpsch
zů der zilstatt



Dirre armbrost wirt hinder sich
gezogen mit dem rechten
fůß in ainem stegraif daz
armbrost gehalten mit der
linggen hand spannet da
armbrost wenn es in zogen
ist so ker den stoß vmb

Wiltu machen ain pfyl oder ain boltz die da schiessend
vnd vntreffind alle zil So soltu sy haben vnd in machen
das hertz von ainer fleder muss So schussest du zu ietlichen
zil das du sechen macht

Diß ist ain schlintz da mit man wirst stain vnd ist ain kintlich gewer mit diser wer über wand dauid goliam vnd ist nutz. vf vestinen vnd vff veld

Diß ist ain ander schlinge die die kind bruchent vnd
ist nütz ze veld vff vestinen vnd vff berg

33

Diß ist ain Setzschilt der bedeckt zwen gewapnet
wan er gesetzt ist

Dirre groß kolb höret zů dissem schilt du sol den
schilt in der lingken hand füren vn den kolben in
der rechten hand vn mit inen beiden vechten
stechen vn schlachen

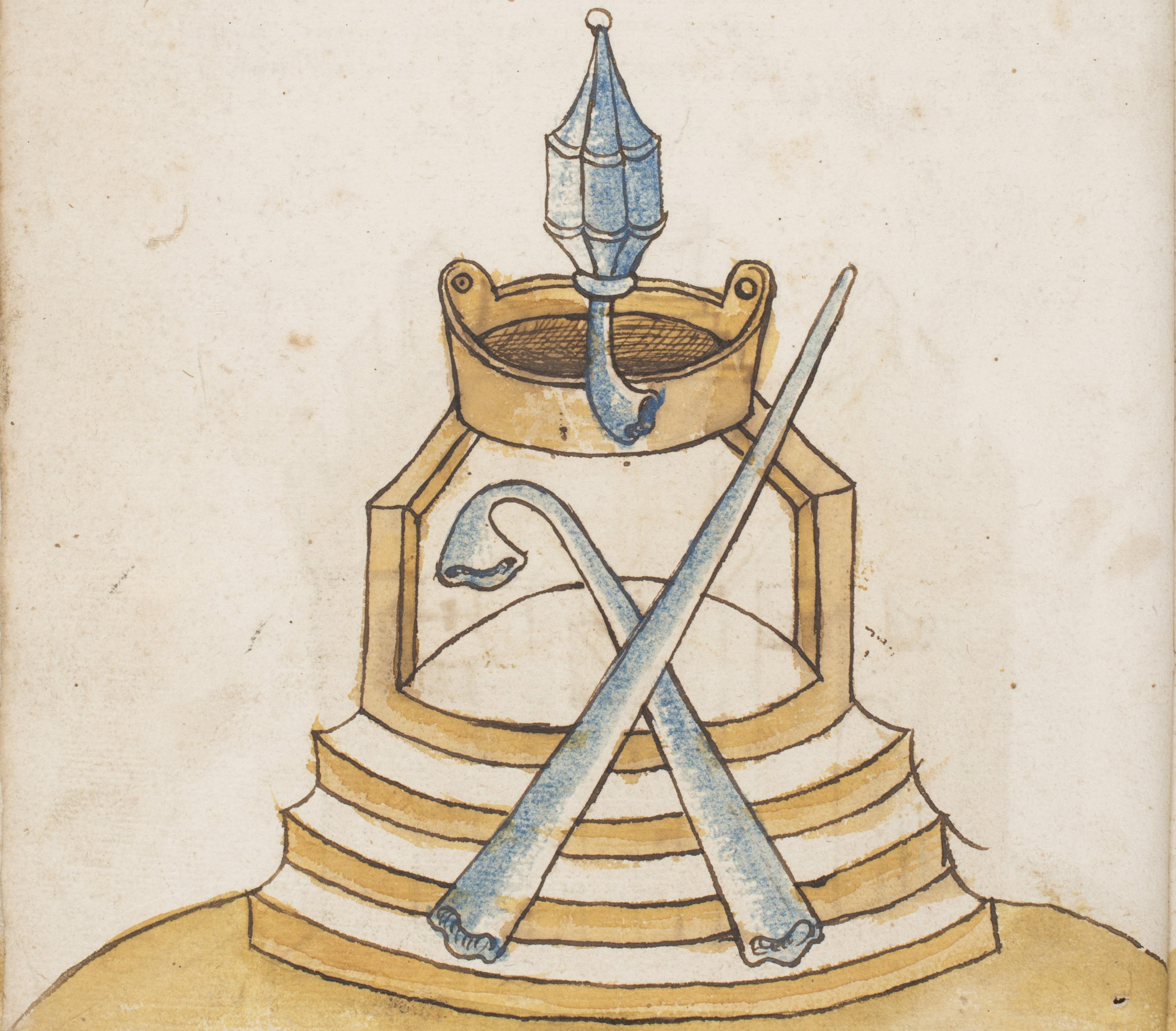
Diser tegen sol ain klind haben vier hend lanck oder mer nicht mit tegen in der rechten hand mit dem schilt in der lincken

Vß gelütertem mössing sol man machen ain blech zwaijer hend
lang in diß form ainen zwivalten angel an dz vorder tail das
bleth sol schon geferwet sin vn an ainer schnür dem schiff nach
gän so vahest du visch in kleinen wassern machst du sy minder
machen

Philons des maisters sinn lert ain bad also beraiten
Du solt füllen an vaß mit luterm wasser vntz obne vf
an dem boden sol ain loch sin dar in sol ain kupfrin ror gan
vn dar an ain runder kasten vn ain groser kloß oder
kugel von ijsen oder von stain dar in vn dar vnder
ain senft für biß das der kloß siedent werd So werdent
die wasser bayde warm

Dis bad ist geschriben von gallieno dem obrosten arzet
vnd ist güt für maniger hand gôs gebresten besunder für
daz zitter der glider vn für den gebresten des flusses der guldin
ader ze du solt nem dise krüter buchs wermütt baldrion ber=
tram ain dorn bene diß haid agrijmonien graw gewinne die
bij schonem wasser wesches wol vn schnid sij ze stuken vn leg
die in den hafen vnder dem bad daz der tampf rauch
daz ror in gang wenne man dar in geschwiget so sol man
die krüter vß dem hafen nemen vnd sich damit weschen
so man immer haissest mag Es ist al manot nüz [illegible] in
den hunds tagen

Hie ist das grösser vaß beslossen mit ain boden und
regieret den luft dir ror niden durch daz gezaichent
tail un das wasser un tůt daz wasser über sich gan un
wider abher vallen wenne daz ober schaff mit zwain
bodem uslossen ist man sol wasser dar in giessen so gät
daz mittel ror in den boden des obren schaffes un der
beslossen luft der dringet daz wasser uß also gůt das wasser
uff un nider on swimmen



Wiltu rumen ösen oder füllen ain gruob ding daz da
wasser haltet so mach diss rad zwijvalt trib es und
wider trib es so vasset es daz wasser und schöpffet
uss daz zwivachtig tail vasset das schlecht öset

Man sol machen ain schiben dri vach oder vier vach von subtilan
ysen geschmidet vn das mitel din brustschallent daruf macht
du setzen ain yetzlich lichtbild wenne du die buchsen vff
slessest vn die schnur wegst so springtt es her vß güt daz
kain hund dasy da sy das er es icht zerrisse

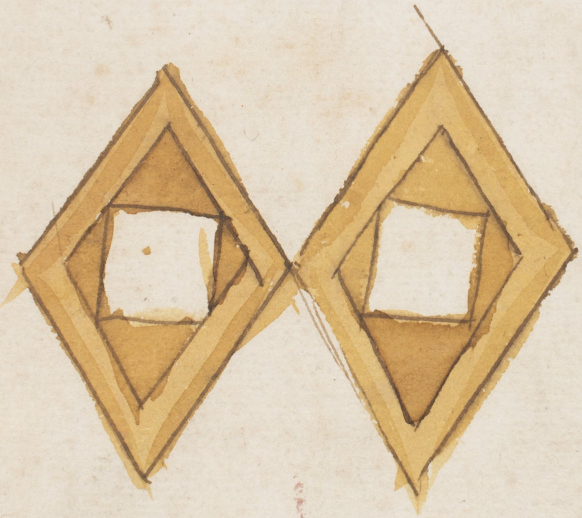
Diß ist ain haspel gemacht vō zwinaltem redern vn
also geordnet daz ain tail sich mit dem ~~an~~ sul zu
dem andern slüsset So du zů der ainen siten zuhest
So gät es über sich zů der andn siten under under
sich

Diß ist ain kuchin mit ainem kämmi da der roch in allen
winden snellechlich entwet. fluche nim dar so aiern tū es
so den tottern vn güss daz clar durch ainen trachter
in ain blatter dar nach clopff die tottern wol durch enander
vber süd daz in der beslossen blatter dar nach güss die
totter dar in vn süd es biß daz es hert werden daz ist
den ain gross ai dar ab vil essen mugen

Dis ist ain hübsch Roch kamin das nit vnsuber wirt
Mach ain Crůtz von ysen über zwerch in daz mittel
ain ysin stangen die da trag das crůtz vn ain fenlin
Daz crůtz sol vmman hol sin Do flucht der roch endweg

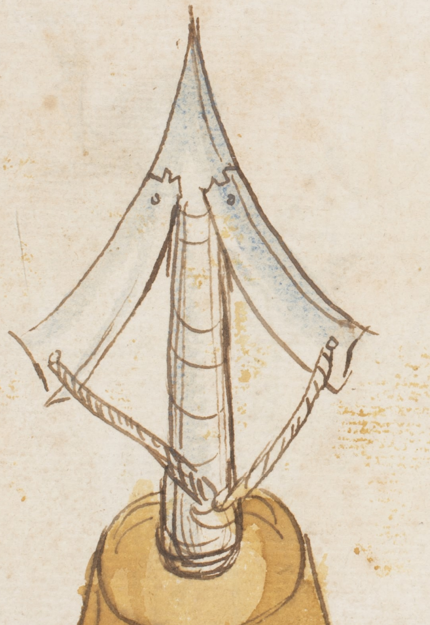
Wiltu uberzen tragen brief peler gold od edelgstain ain laim mach ain hol dinck dar uß un leg es dar in dar nach nim kalch un saltz un temperier das mit ayger clar uber zuch es der mit wenne das drukner so wirt es herter dan ain stain
Och mach ain brot in zway tailen hulen un der in legen un wider zament machen Oder ainer hulgin kloß tailen un den hullen un wider zesamen hinwei

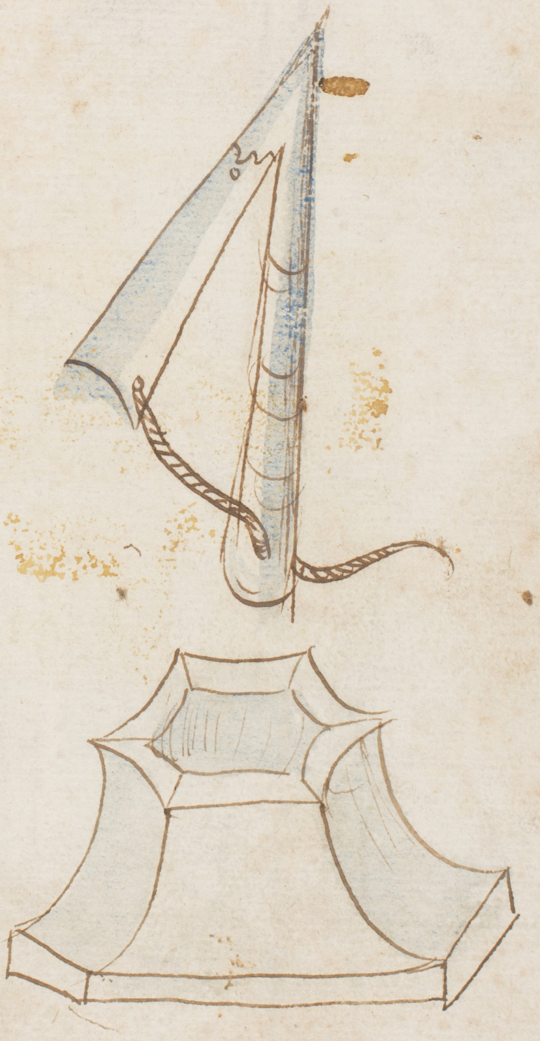
ain krut haisset in muld wachset ain el hoch brennen wer den wurtzen sudet in win bis der vierden tail ingesudet un den das mit anderm win mischet das safft ain maß berait ain gantz fuder da mit du macht in der letzen ain groß volk un wissen das dis ain haimlich stuk ist



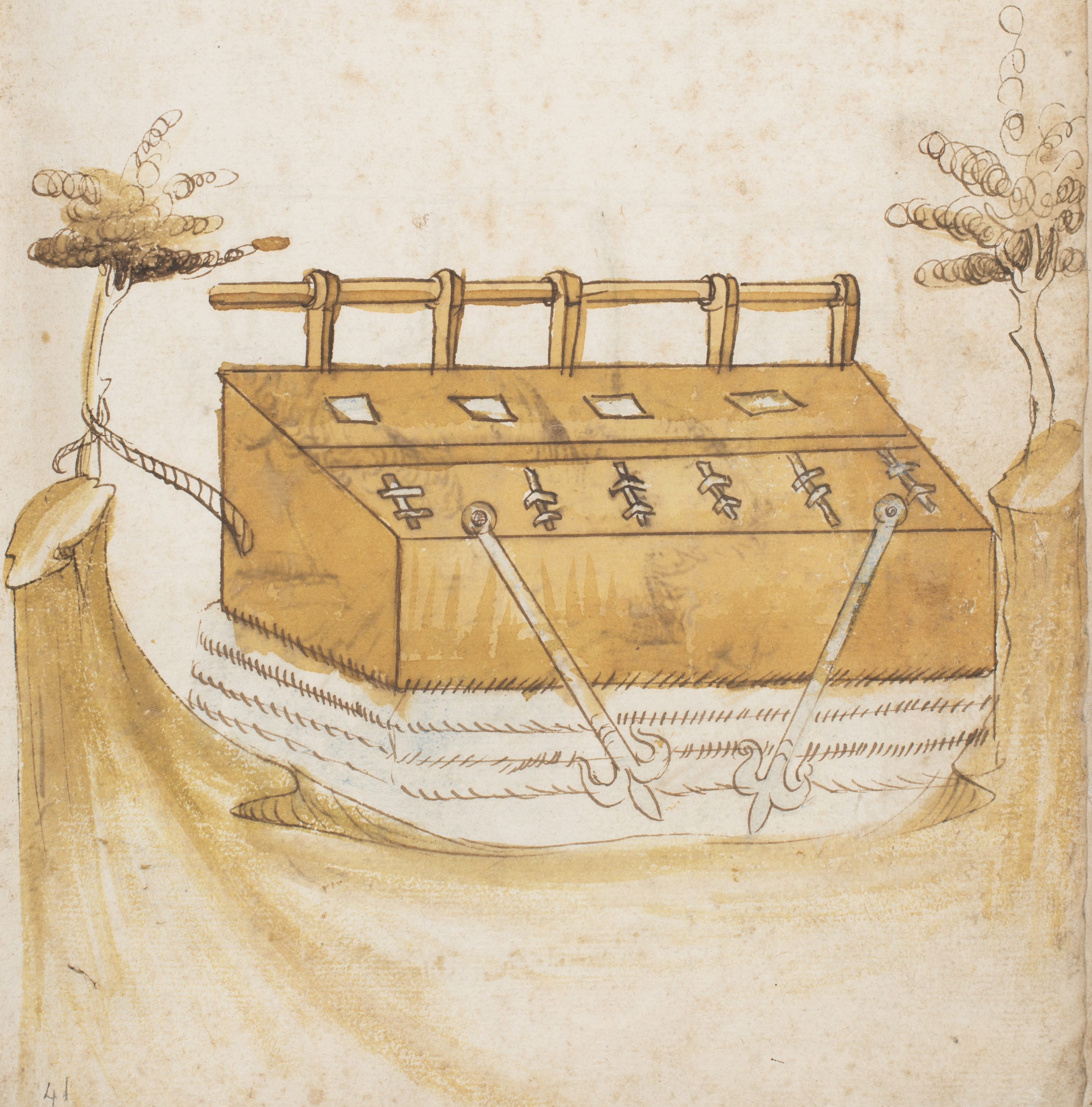
Diß ist ain wind fan gemachet von geschmid oder von erden
wenne der wind dar in wäyet hin an durch das drü egg
daz da stät under sinen füssen so höret es nit uff ze blasent vn̄
enthalt daz für uff

Dise lezende ysen söllent sin von stachel und och von ysen
un schnydent uff ietwedder sitten man sol sy setzen in ainen
hulzin stok und mit ainem ysnin nagel wol vestnet dar nach
in die er setzen un obnen mit gereden ertrich ǔdecken dis
lezet alle die dar zu gand wellen un behaltest uff der selben
statt wiltu in keg ledig machen so zuch die sail so gand die
ferrer ze samen so gat daz ysen liechteclich her uss dis
behalt haimlich won du schadigost da mit dinen viend
un geturrent dieb un röber zu dinen hus nit kumen

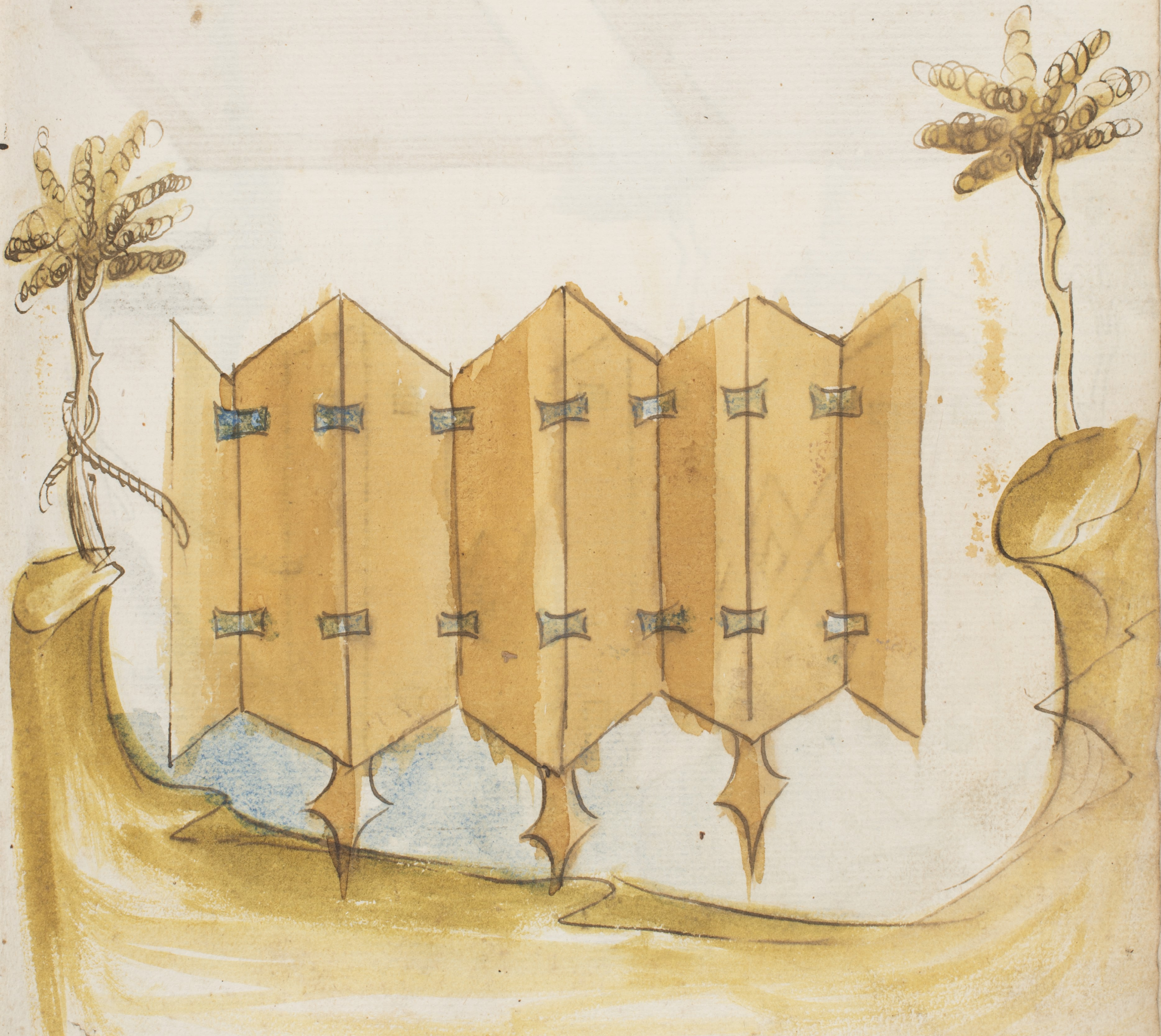




Diß ist ain beslosne bruck dar in man v̉getket-
füret waz man wil

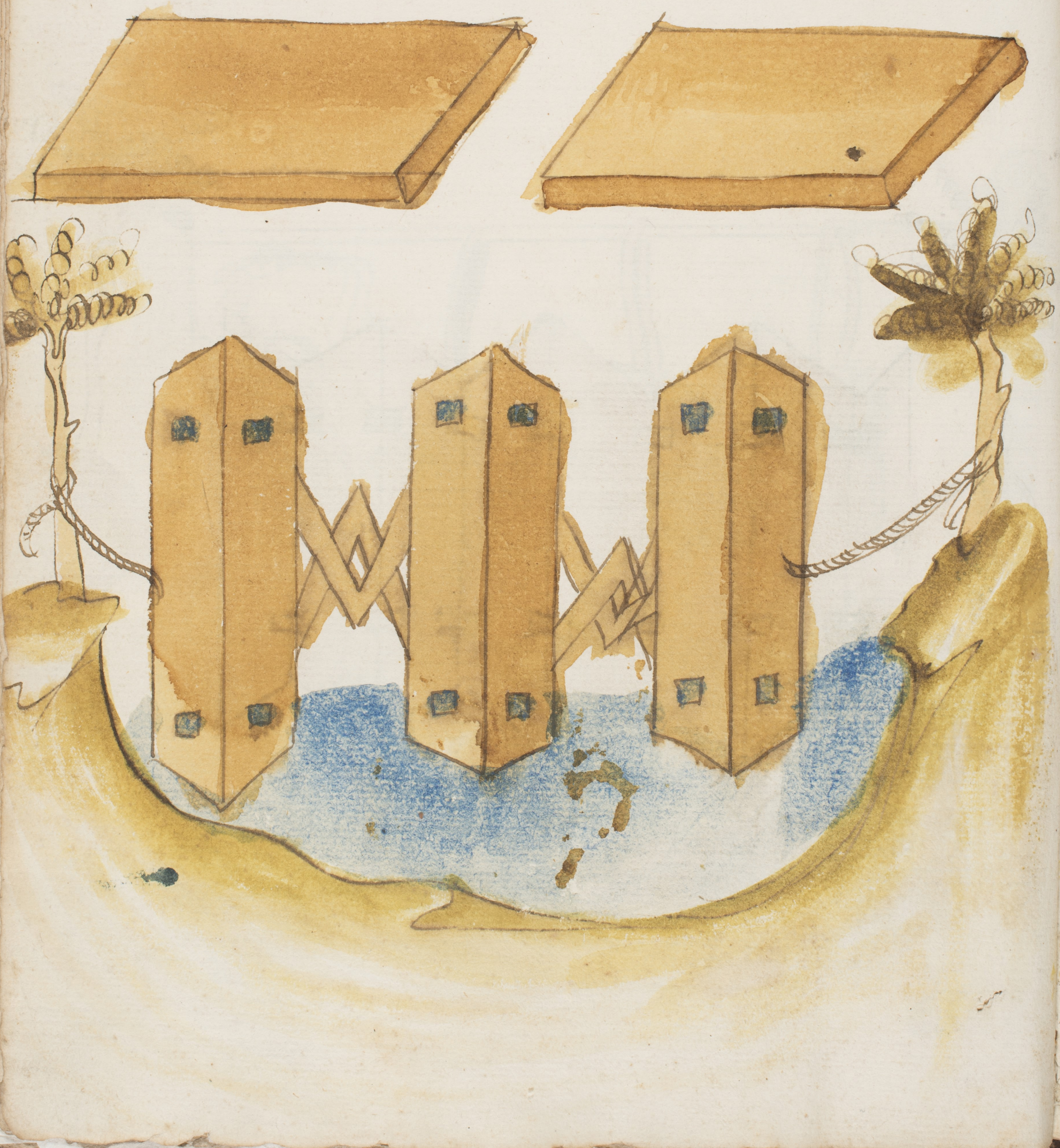


Dise brutz sol man machen nach der grössi des wassers
da gand alle ding sicher über



42

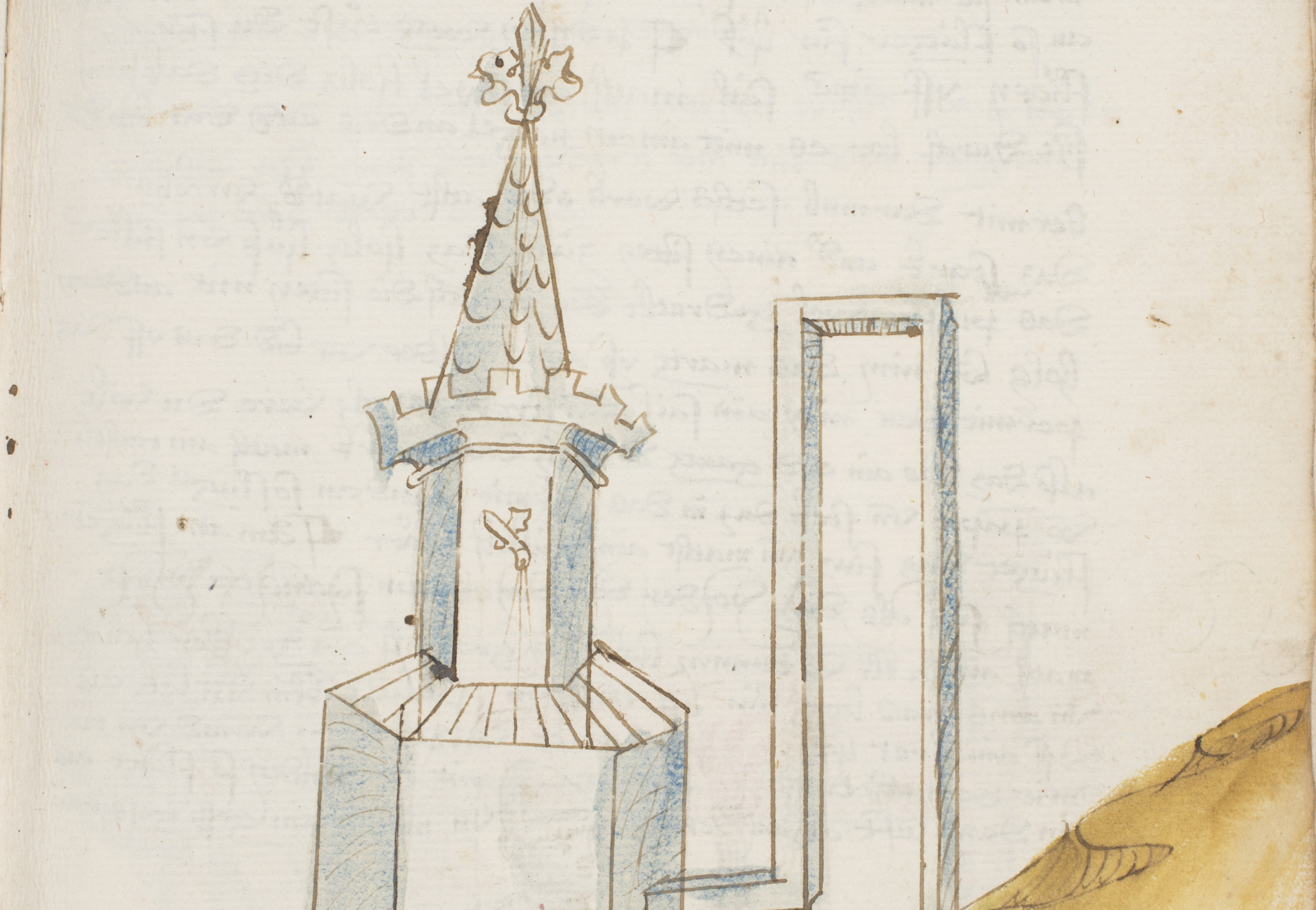
Dise brutz sol man mach alz die vordrigen die britt
dar über lenger vn̄ nach des wassers grössi zer tailen



Also füret sich wasser von ainer sitten obnen ab vn
zů der and sitten ~~uff~~ wider uf Enmitten Jnn sol sin grosse
stub die daz wasser uffenthaltet

Ber m^d Sagittum repone stagnali per q̄ albeam stagnum
p̄des euatuanda vino remanente natanti exibit aqua

Hie gand wasser vō im an
über sich vff

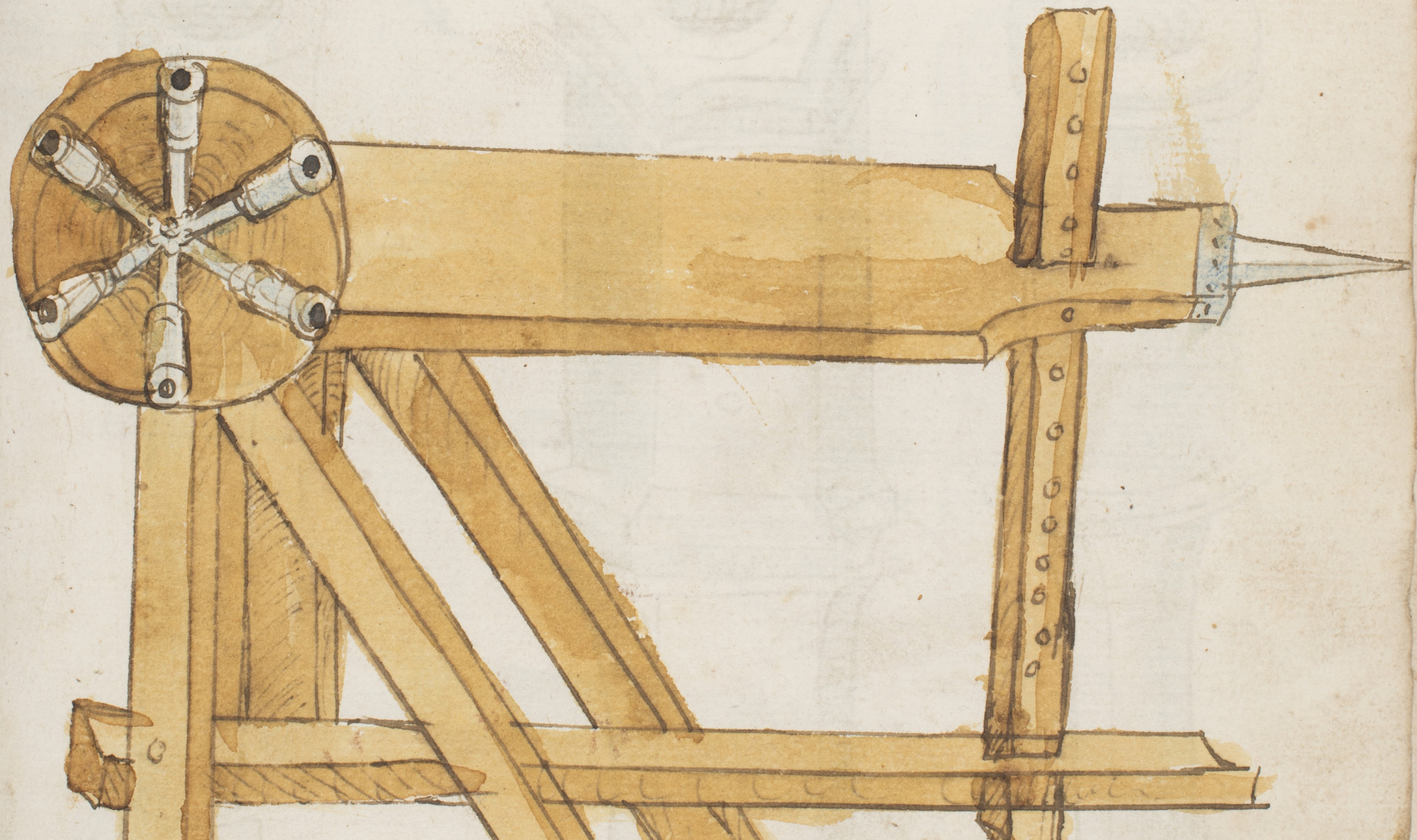


3

Vß loffend für mach man in zwen weg machen Nim ain
buchß mit ainem clainen loch fülle die buchß mit twider pulu
vn mit pulu dar vß man fliegend für machen deck die buchssen
in ain sal mach ain kätzlin von papir stebe in das loch vn zünd
an so flüget für hüß ¶ In dissen weg tüst du für
fliegen vff aine sail mach ain sinwel holz das da klain
sye durch bor es mit ainem natgelandem end dar bind
bermit dar umb sechs werb oder acht warb vn v̈bind
daz stark and' ainen sitten züch daz holtz hüß vn fülle
das pulfer wol gedrucket den v̈mach die sitten mit andern
holz vn nim das mark vß ainem holder vn bind das vff das
permit den nim ain sail vn streck daz als vere du wilt
also daz das ain end gantz durch das mark mach ain katzli
vo papir vn steck daz in das permit zünd an so flüget daz
flüget das für vn macht ain greülich plärr ¶ Item ain flüget
mach sich als daz vorder den daz es ain swantz gewinnet
mach ain stekli vo tennin holz als groß als ain grosser halm
vn ains arms lang bin es an ain pulu säklin vn letz es
vff ain bret heb das bret wider den wind vn tü
mit dem ~~ess~~ katzli als vor mit anzünden so flügt es
in dem luft als ain crak vn macht ain gross geschrai

Nim schiuf barn fülle die mit pulu(er) hinnan den vorman
so vil füres als lang du halten wilt ist dez fürs vil so üb es es sich
bald ist ein hitzel so wirt es träg ker das pulver über sich. da daz
für ist also daz das vorder tail hinden nach gantz diß dings
schadidigat mer den yemand wennt

Diß rad gät uf virre schiben umb den haisset ain triegger
ain büchß gät. nach der andern den mit dem umgang
werdent die vient betrogen

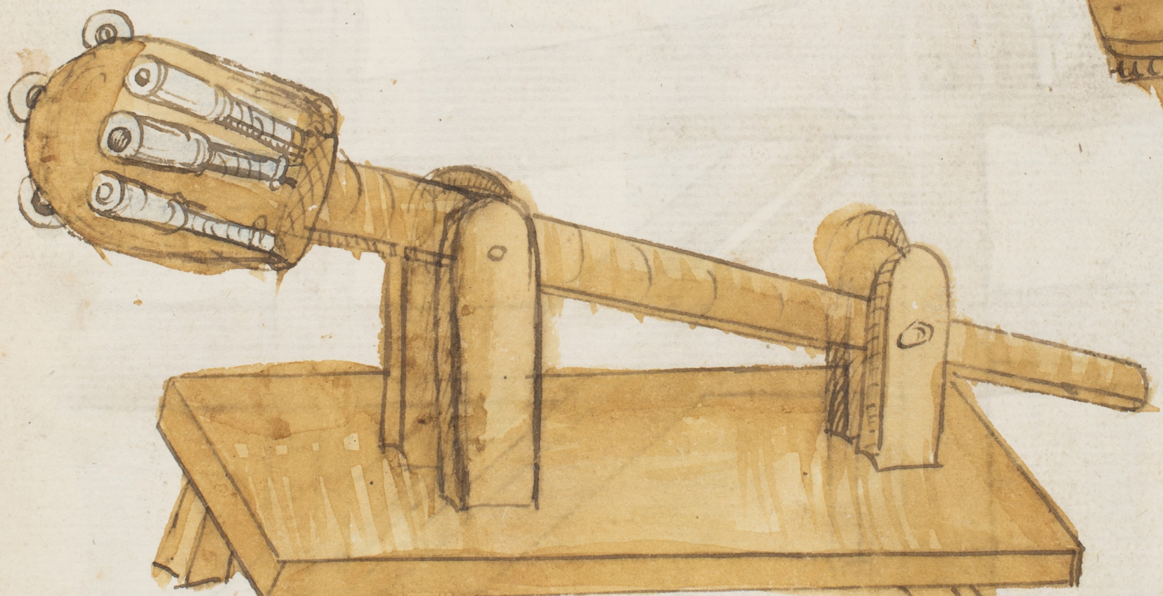


Hie sol die an der rechtten sitten vor schiessen / darnach die uff der linggen siten / darnach der groß stain enmitten / es schediget die vyent größlich

Diser zug ist gemachett zu drein büchsen, vnd schüsset
ye aine nach der andern

Nim der all besten pulver lege In die kugley zünd si an vnd wirf sie dauon kumpt grasser schad wan daz für zerbricht si vnd brennet

Dirre groß kolb wendet sich vmb mit sechs büchsen vnd gät ye aine nach der andern / also wirt der vyent betrogen wan er nach dem ersten schutz dehain mer fürcht



Ain recht fürpfil sol ainen kulbel sin und durch gehin hol
das sol man füllen mit pulver und ain stekli daruber ziehen
daz auch mit bulver gefüllet sie / zünd den sack hinnan an und
schiß in bald / so brint daz für und letzt den schaft ainig und
wa der schaft behaftet / da schadet er größlich / Ain ander fürpfil
nim zwebel wärch pulver temperiers mit öl bind es oben umb
alz ain spinnel zünd es und schiuß damit

Mit ainem grossen negber mach ain loch in ainen bom
und mit ainem klainen negber ain klain loch us
der ander siten / füll daz groß loch mit pulver und schlach
wol mit ainem klotz / zünd in ze dem klainen loch
an und fliuch bald wan er zersprengt voneinand und
macht ain grossen tummer

Wilde pherdt / Sol man laden mit türrem holtz / dar jnn
swebel hartz vnd bech der sattel sal gesmiert sin mit ayer-
clar zund daz an trib es jn die vigend / so lussent slahendt
vnd bremmetz die vyent /

Nim kupferslag und mach daraus ain kugel jnwendig
hol, darnach nim ungeloschen kalch ain tail, galban ain
halbtail, misch daz galbain mit dem kalch, darnach nim spiegel
galley in gleichem gewiht und leg daz galbanu darin, danach
nim cantarides alz vil du wilt, schnid jn die höbt und die flugel
ab, und stoss die mit gelichem gewicht kechsilber tu es jn ain
kolbu vergrab es jn ainen mist vierzig tag, und ender jn dem
mist all fünf tag so wirt es als gold, den nim die kugel und
bestrich si mit dem ersten stuk und lass es truckney und wen
man es getruk lat so bestrich si mit dem andern ding zünd
si an so erlöscht si nit willtu si aber löschen so nim
ain stuck von ainem kysling und wirff den in essich dry
tag und löschen die kugel mit dry.

Ich haiß phylonceus vnd bin gemacht von er oder von
kupher. Ich gib kain hitz so ich ler bin Wen ich abr
gefullt wirt mit terebinto od mit gebrentem win
vnd man mir lib zu dem fur tut daz ich haiß wird so
wirf ich fewr graist vß damit man ain yeglich kertzn
mag an zunden

Nim gaupher öl fierniß vnd bülsen öl misch daz zesamen
vnd leg ainen dacht darin / daz brinnet jn kaltem wasser
vnd jn allem regen mach es jn ain eisin spet vnd wa du
haben wilt da es zünd da mach locher darin

Nim öl daz vß ziegel gebrant sy od petroleu vnd brinnatz
mit ainem wachs / od mit vnschlit mach nach dinem willen
ain kertzen daruß zünd es an daz erlöschet nit von regen
vnd von wind

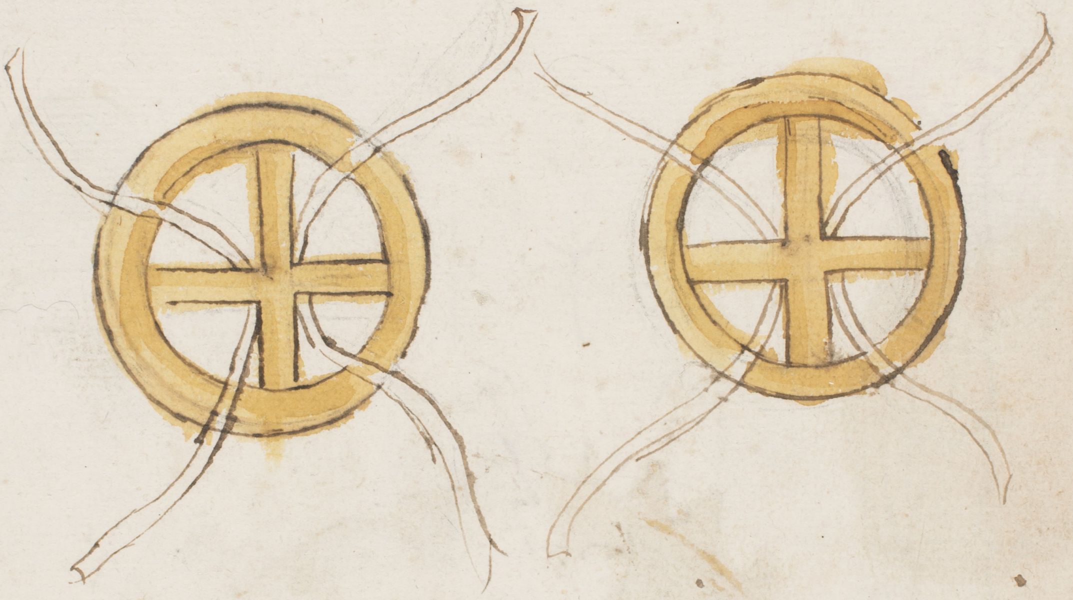
Bibal samen in win gesotten und der vam in andern win gemischet
wenn du den zetrinken gibst der entslaffet und erwachet in acht
tagen nit Nym vss dem vnggeyen gram des brepss [illegible] die säg mischen
via mit, du wilt daz machet frölich släffen / Nim baldrian leg den über
nacht in win wenn du den den zetrinken gibest der entslaft [illegible] bis
das man in weckt Nim den samen von mirratirn wenn du das
in trank gibest der begriffet den andern by dem här Remedia fur die
vorgeschribnen Ist starker essich in die nasslöcher gegossen weler über
land ryten sol oder zu ainem wachter genomen wirt und in der släff
beswäret der name kärner von sterpito kulven in dem mund so
hört der slauff uff

Dirre gezüg hört under daz wasser daz höbt und der lib
sind verdecket sin mit leder und wal vernëit un die
augen von glesern daran gemachett und mit hartz
oder bech wal versichert oben vor dem mund sol ain
badswam sin darinnd zwen badswamen darus du den
atem vahest und wider usslast / also macht gan und sehn
under dem wasser

Zů glicher wisse ist diser zug vff genomen das daz hopt v̈deckt
ist mit ainem sweren helm vn̄ öch die ögen dar vnder v̈machet als
~~[illegible]~~ vor Ist das dz wasser stark ~~rinnd~~ rÿend ist so solt du dich
beswären mit gewicht als aber ain sail binden an ainen bom oder an
ainen stok das du dar an her vff mugest komen

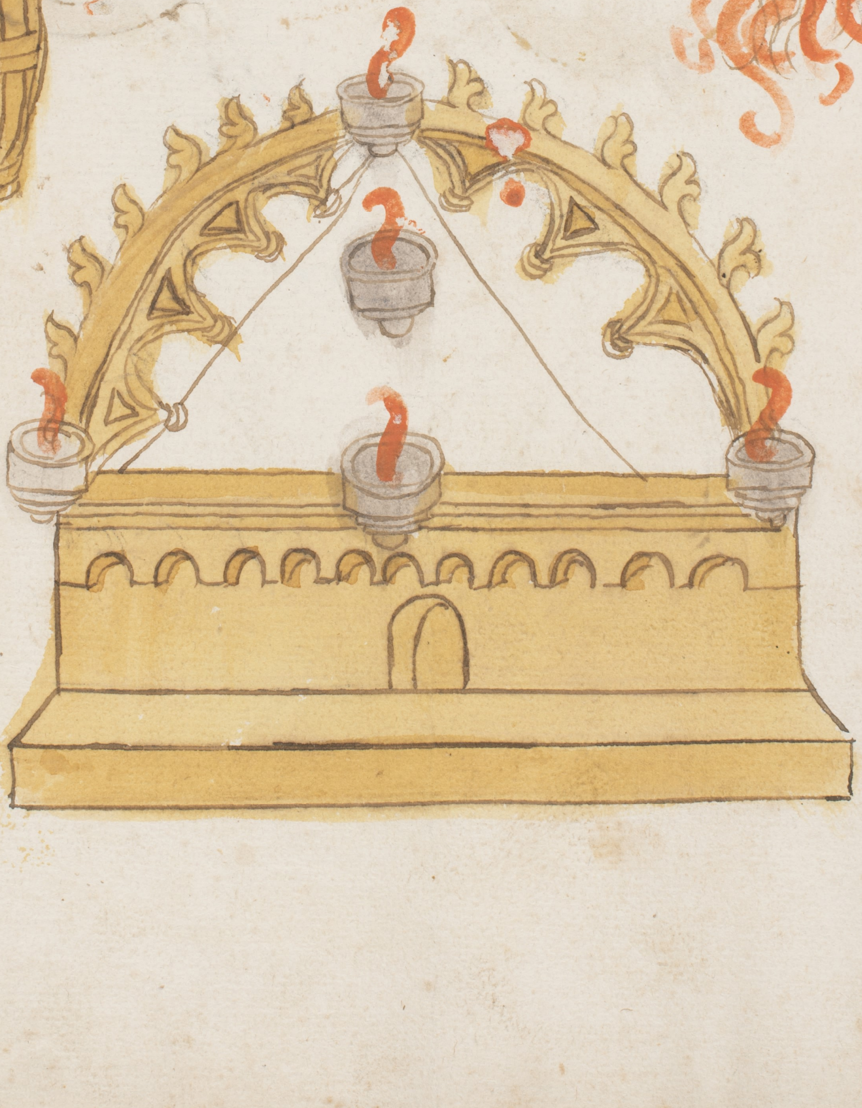
Dirre rok sol genäiet sin mit ainem hollen gurt das sol
man enmitten durch die bain züchen vn über den rukken
uf vn den swim dan in als vor der in macht du äten
halsen vn lassen

Diß sind schöne raiff die sol man in disse vorm machen vnd stro
dar vff leken vnd ob den füssen zesamen striken ze glicher wise
macht du daz machen mit lange stro vnder den füssen zesamen
gebinden



Vor slossen macht du alle begraben dinck alsus vinden ker ain butten vm vn mach dar under ain für vnd in daz für colophomain das ain roch da werde beslüß die butten an allen orden vn wal ij wa du den roch siechst vf gän da grab so vindest waz da begraben lijt

Willtu ain palast mit bössem roch zerstören mach in die bitzel alsufesti da swebel horn von pfärit hůff bech vn kolo phomain vn dar zů andre stinkende ding



Ains fürsten palast macht du wermen mit disen wolsmeckenden
stuben nim vil tigel die für enthaltend mach von dürem holtz oder
ko[l] für dar under vn dar in ambran mustus bassam
gampher mirren alloes olibanu mastix wyroch zwaylay
sandel vn vsserlessen wyroch dar zu oder andre wolsmeckende
ding Item nägelin letz über nacht in win vn mornend so
zer klub sy alle vn die nägellin dik in dine tigel vn guß des
wins ein wenig dar an wenne den daz haiss wirt so wirt
es wol riechen

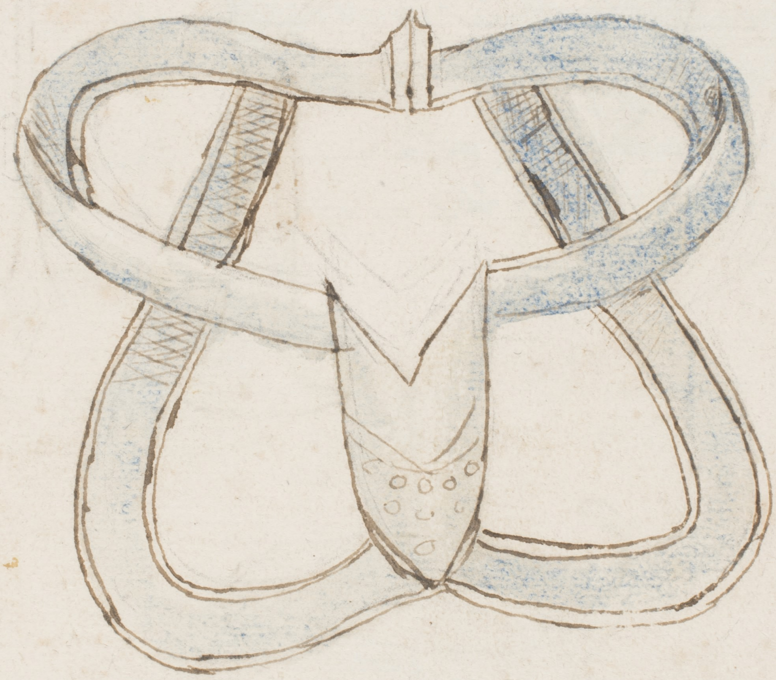
Dirre schamneter züg ist gůt in raisen für die hern ain hefft
~~Hetz~~ waiß fuß ain fyl ain ~~nab~~ negbor ain pfriem ain schmidysen
ain scharsach dyse stuk sind notturfft~~ig~~

Alle war macht du vergifften mit ärbsen des nachtes geessen
vnd dar vff nit getrinken der nüchtern spaichel vergift die wer
die ärbs sol man zů dem aller letsten den mals zenacht essen
diß ist ain schädliche gift

Wer da in strit od' käpff gan will der mach sin schwert
spieß pfil messer vnd alle andre gewer in disen ~~schmid~~ ~~er~~
~~in die~~ swetz hertten stain von dem stain magnes das ist
pulv schmid es in die spitz vnd in die schniden das dringt
durch alle waffen

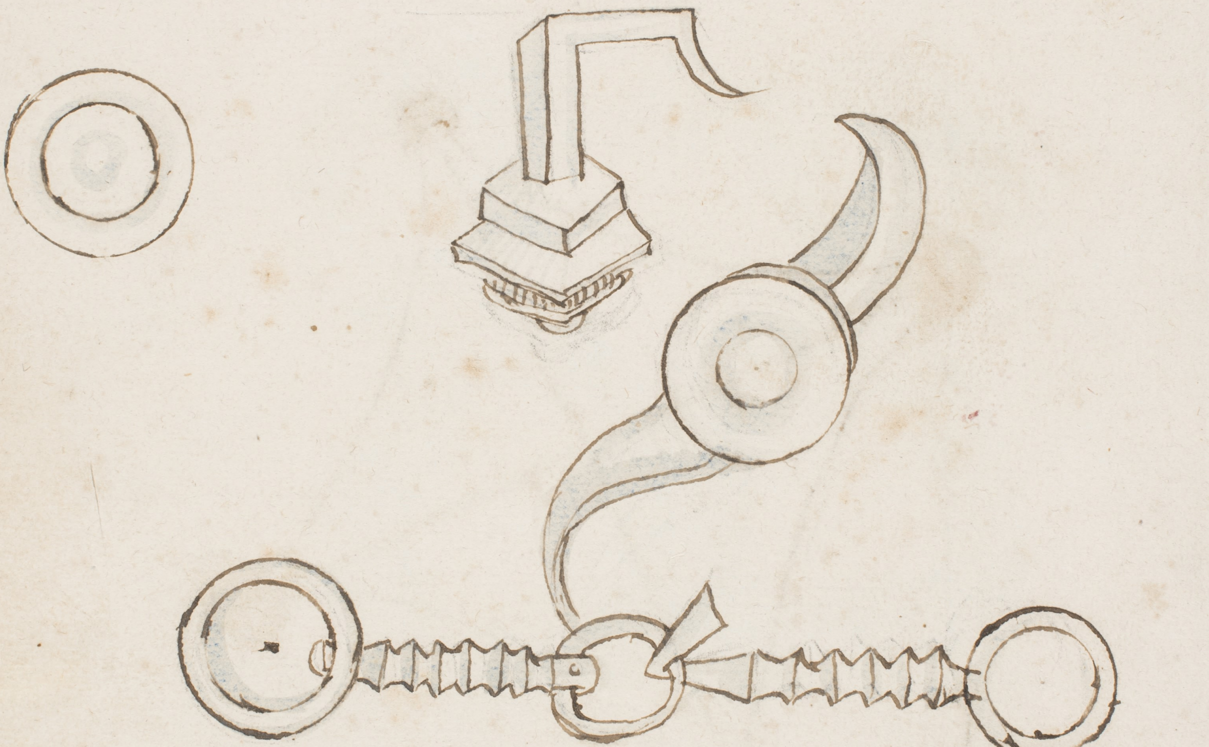
Ain pfil vnd ain letzen vnd ain swert dů an den spitz
inwenig wach das heftet vf waffen vnd dringt dan
ander nach

Diß ÿsnin brůch ist der florentzer frowen inwendig schlůpet
hort von ÿsen geschmidet das schloß gat inwendig zů wenn
man sÿ schlůsset so kan man ir nit zů man schließ den wider vf

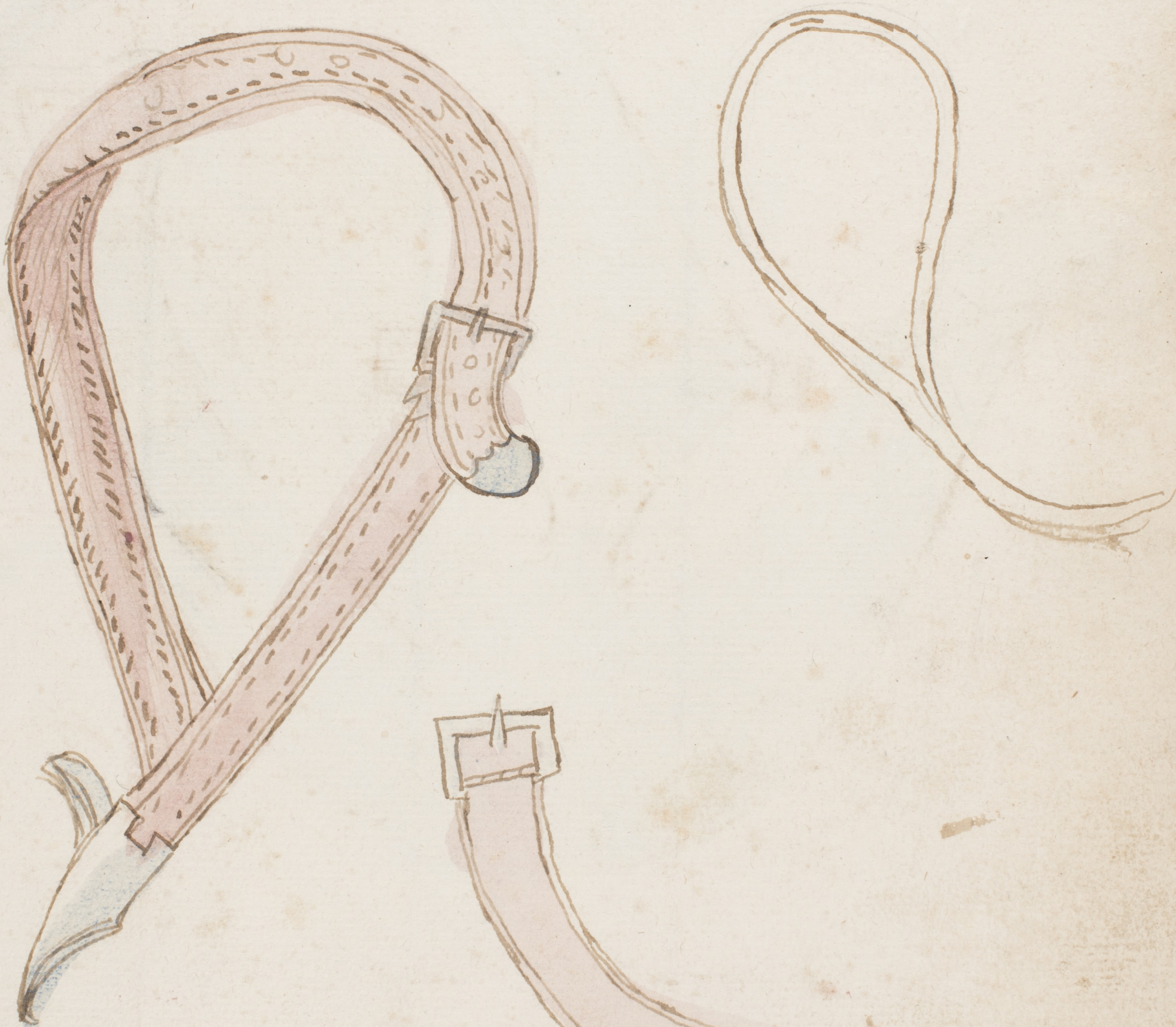


Diß geblasen raiß bett sol von leder wol vnäyt sin in dem
ainen zipffel offen da man ain blauß baltz in stosse biß man das
wol er blasset So sol mans dan mit ainem starken rimen
vstriken

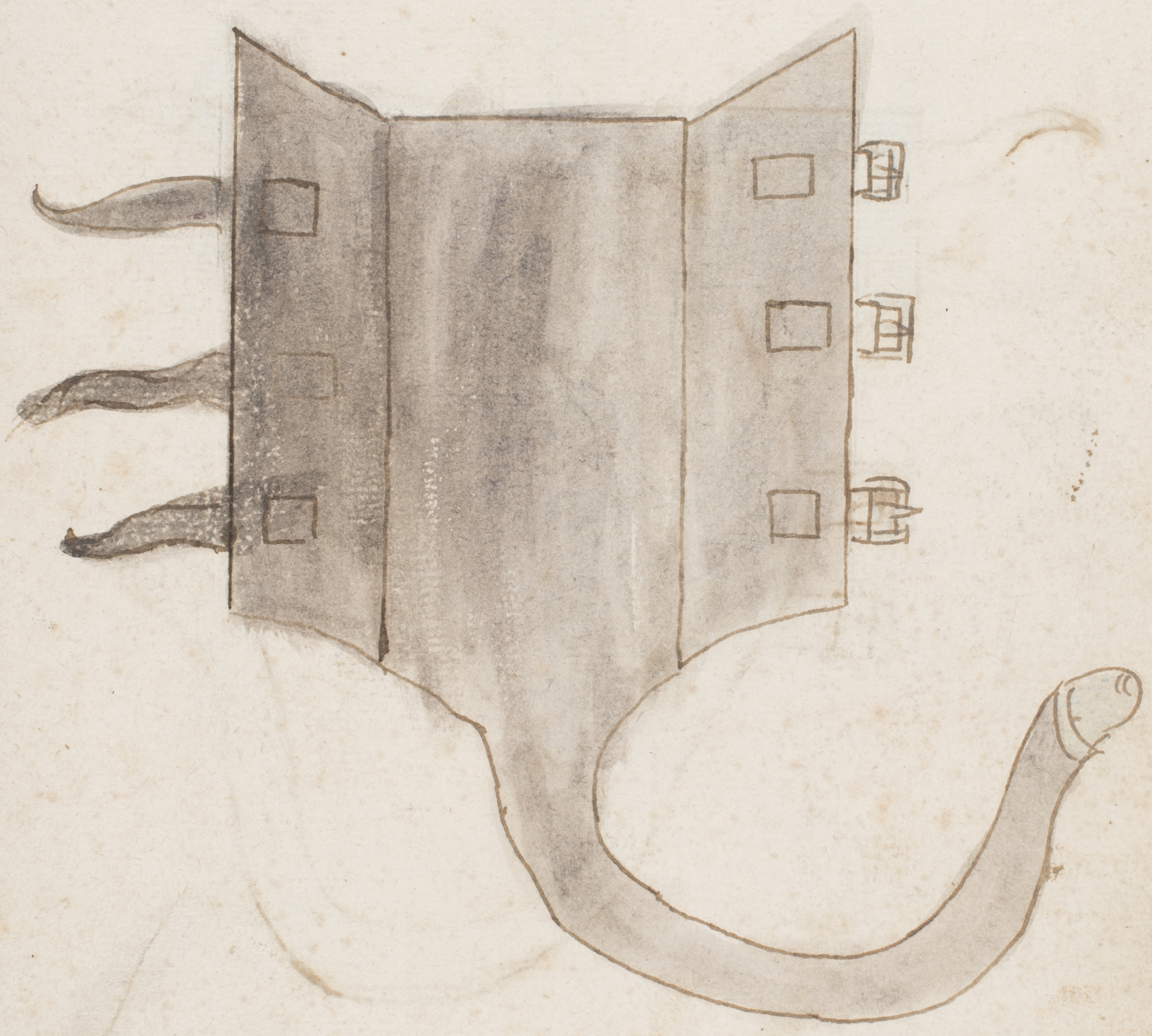
Diser gegenwurtig zügel ist mit rimen also gewasser du solt
halten in der rechten hand den grossen rimen vn in vast vm wicklen
vm den klainen das er dir nit entgang wirff den drivaltigen langen
riemen über ~~zürch~~ zwerch des pfärits hopt bis der hantz haimlich
ingang in den ring des gebiss so züh manlich vn schlach vienlich das
gewyere mit dinem rechten füss so nimpt er den val zü der
lingen sitten vn zwivel nit won er velt balt



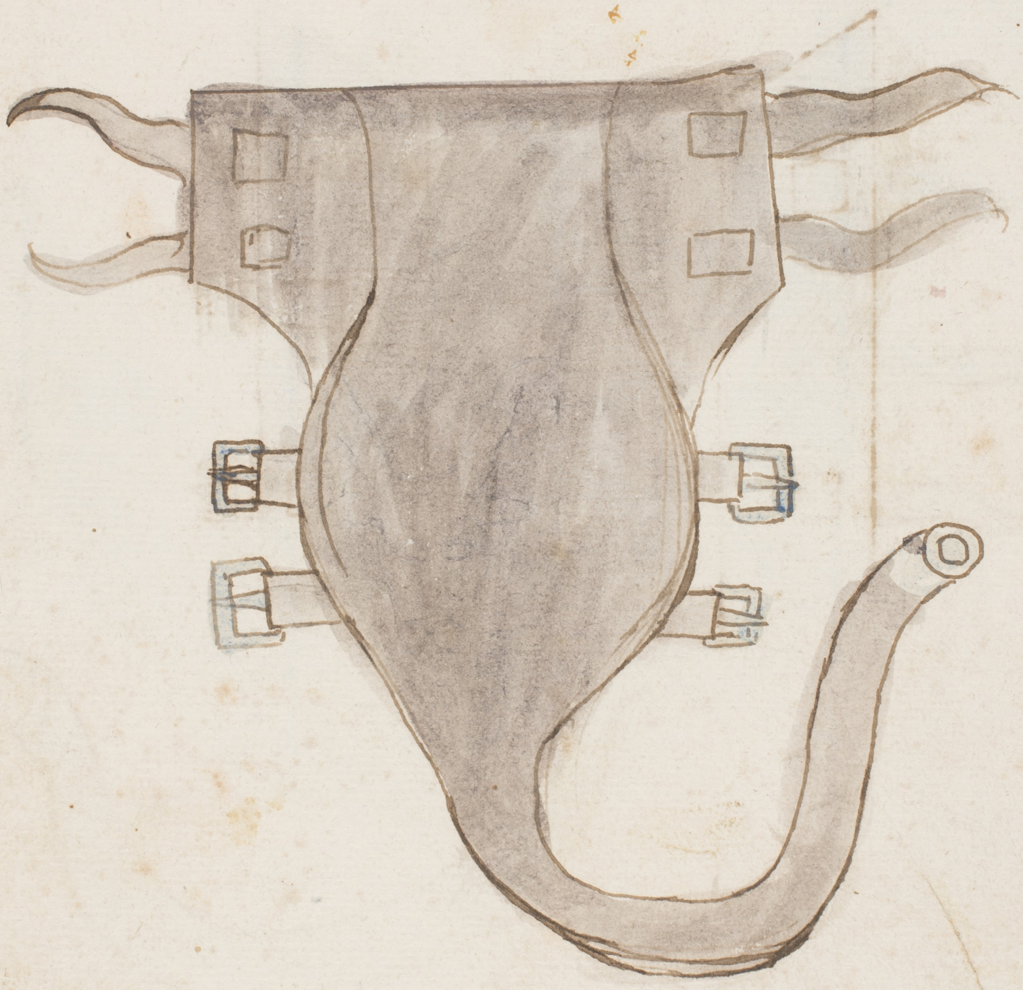
Spangürtel ze roß da mit man lichterlichen ziehet



Diß ist ain zuck mit dem du swimmen macht vnd es für den buch
des swantzes hopt sol hangen die ban son linin sin vn die ringe ysin



Du gäst oder swimest mit dissem züg über ain ietlich wasser
Du solt war nemen daz hopt vornan die hend vnd den rügen
sind bedekt vnd dirre züg gemacht vō kelbin ~~neder~~ leder
vnd die band sond sijdin sin

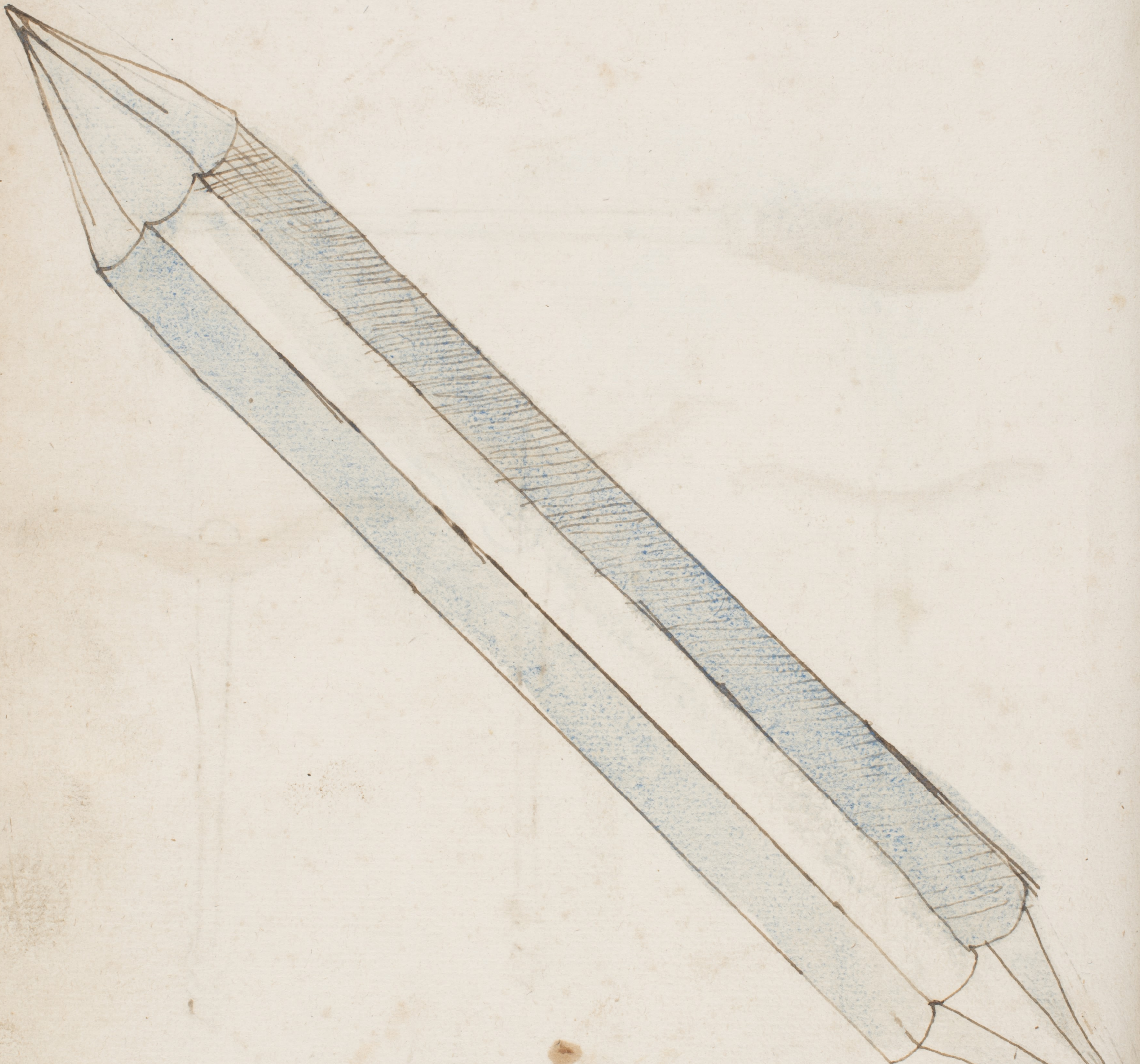


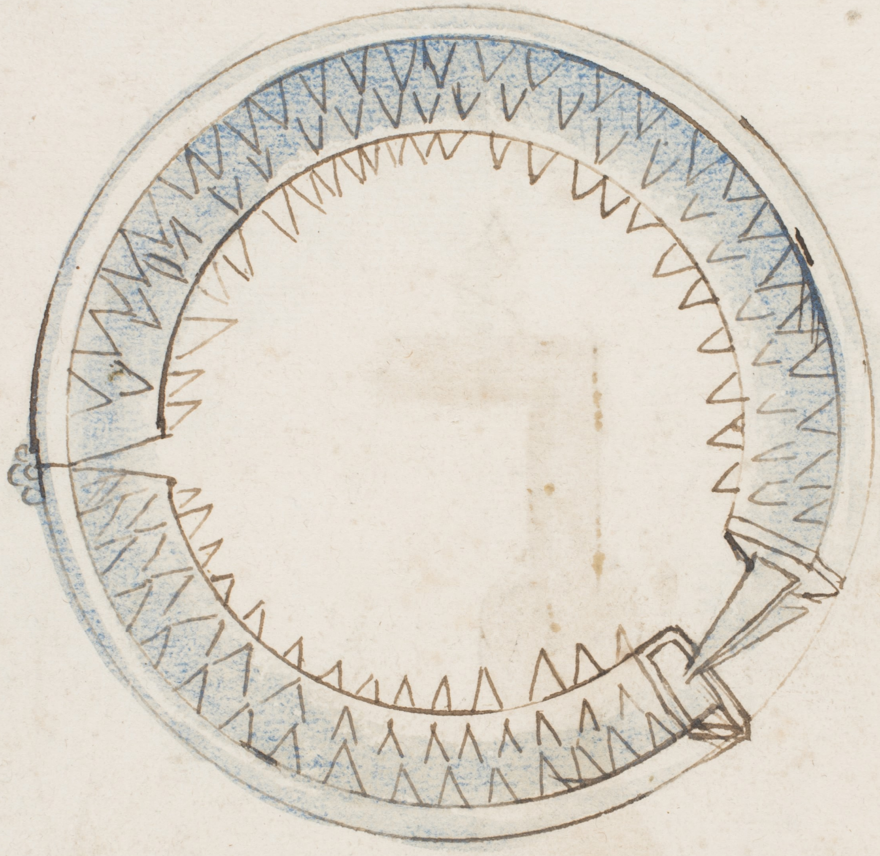
Der mächtig groß her über die wasser das ist salathiel Er
regiret behüt beschirmt vn brücht die wassern er güsset den regen
vn den schne vn vestnet die scharpffen yse ꝛc

Diß ist ain menschen bild gemacht von geschmid inwendig
hol vn sol gefület werden Ambra vn mit nätzelin blust daz sol
man setzen in die orter der palast war ez sin antlut keret
da git es guten röch zu allen zitten

Der nider netzbor sol vorgan dar nach der grösser
vnn dennen den gröste

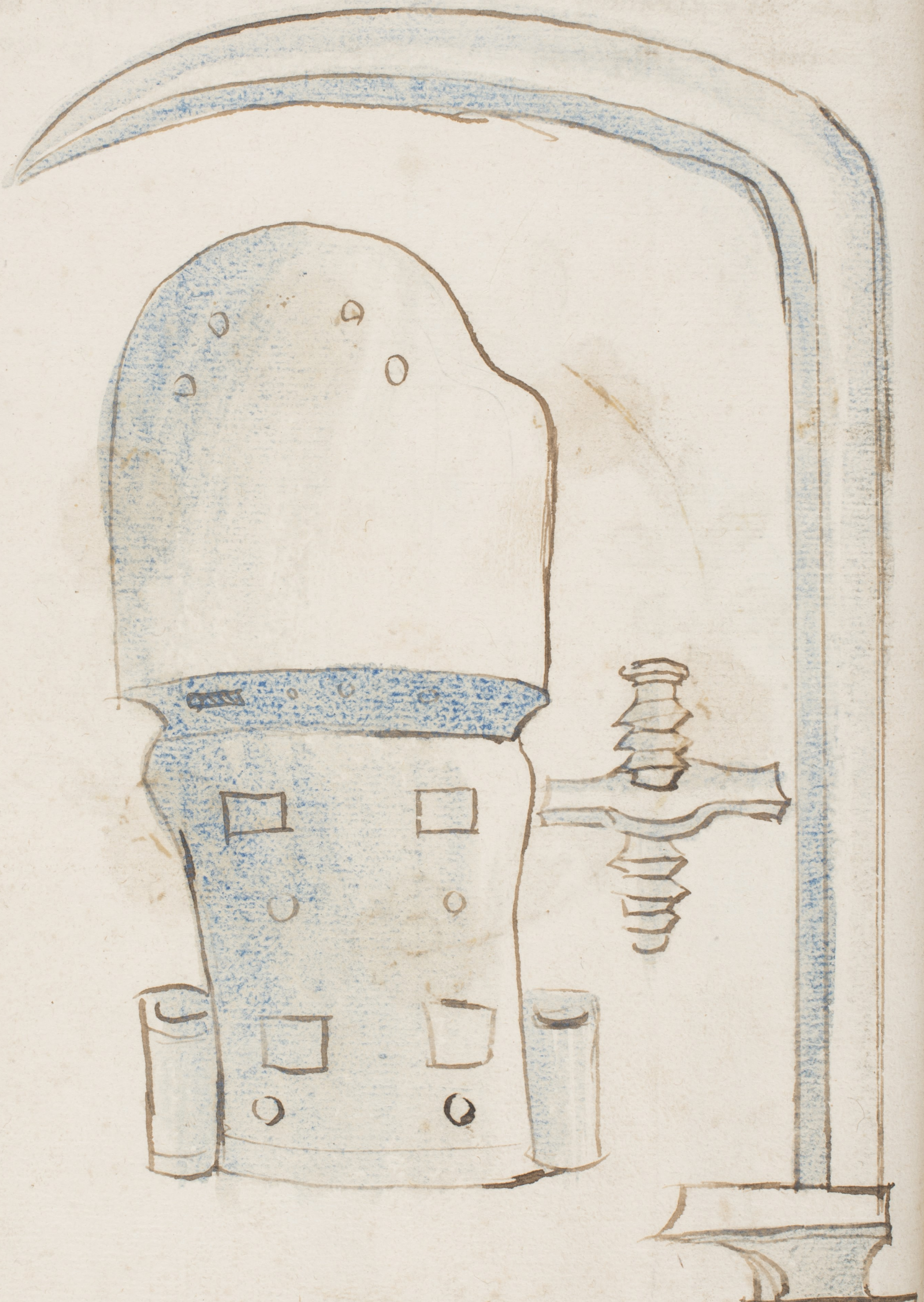
Dise vijlen sol von dem besten stahel gemachet sin ~~mit ainem~~
mit ainem zwivalten rutzen vn̄ jnwendig hol vn̄ mit blij
gefullet Die selb vijle vijlet so haimlich vn̄ lise das es nieman
gehören mag

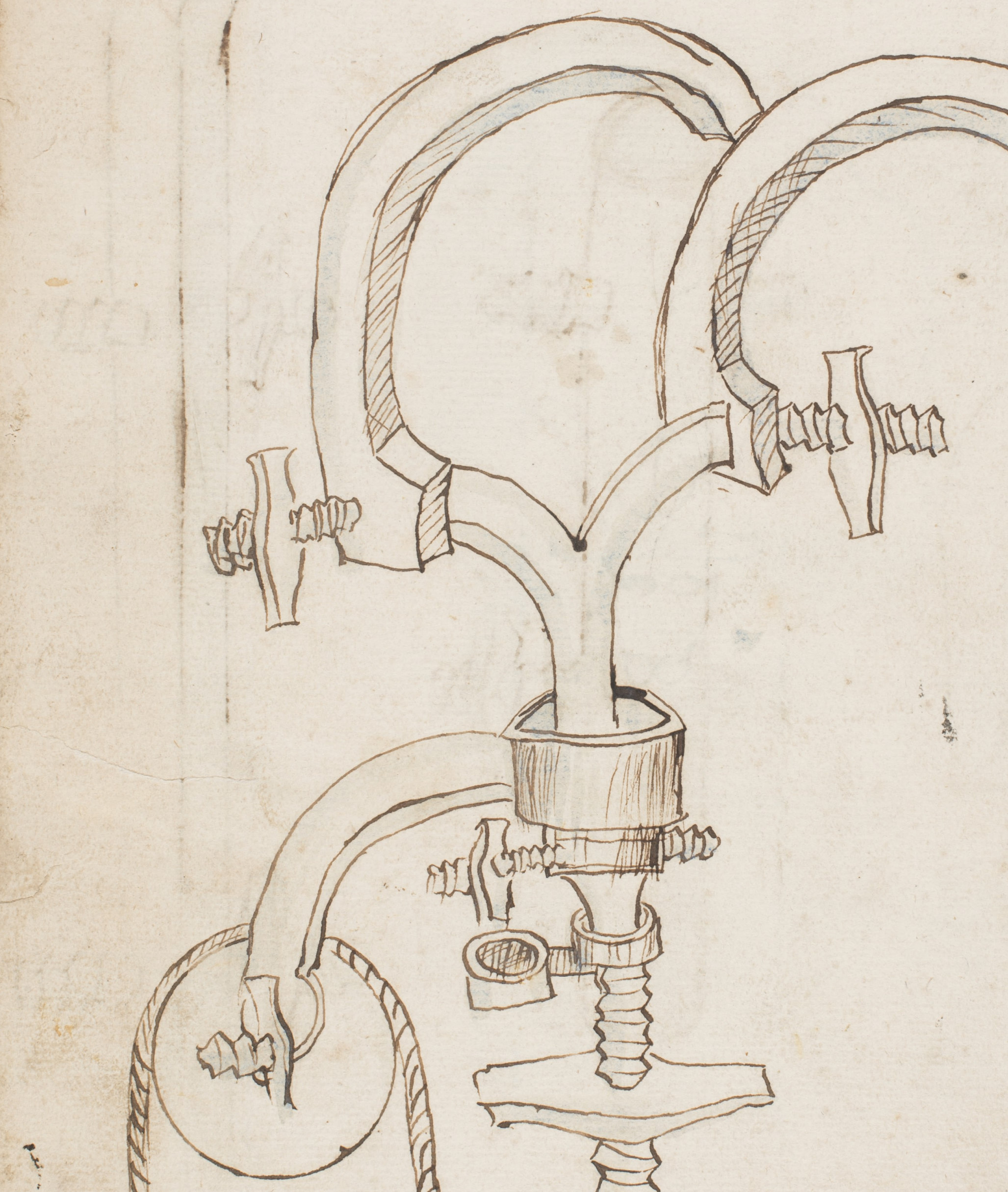




Dise geisel ist ain messer wenne du wilt vn diser negbor
boret durch ain zwiuach blech

Du vergüldest ain krantz mit wissen rosen in disen weg nim
gold blůmen vn̄ ze stoß die vn̄ nim zerslagen ayren ~~ayer~~
klar vn̄ gebranten wein vn̄ mischs die zerstossen ~~bal~~ blůmen
damit vn̄ ~~bestr~~ strich die rosen so werden sy gold var





Saturnus bin ich genant der hochst planet
gar wol bekant / min farw ist swartz truchken
und kalt alsus sind min kind gestalt tuffy
swartz ogen hart masen flaisch blaich angesicht
mit bösem vach starben zen ir hut ist hert
gros lefzen grossizen und kainen bart ir natur
ist strech dürr und kalt grob trag bös ful und alt

Ich gän durch die zwölf zaichen in
drissig jaren etc.

~~Ich bin fün der ist vo blut rot / als ain haiss usw der strittz got
haiss vn durre bin ich vil / mit miner kraft wie denn man
avile alle mini geborn kind / zornig vn vbergellig sint. hitzig
kriegisch vnstättig stechen schlahen zomen ... / ir ange-
sicht ist brunrot vn swarz ain scharpff gesicht mit böser antz
klain zene mund ain klainen bart lib arm finger kurtz vnd
hende hart~~

~~Ich durch gan die zwolff
zaichen in drin jaren~~

Der Sonnen keyser bin ich wol die Sunn die mich
mich haissen sal / min varwe ist gold für mich gezelt Ich
bin der lieht in gantzer wält Ich bin gelükig edel
vnd bin alss sint auch die kinder min gel wiss gemenget
schön angesicht gelich ~~[illegible]~~ gebaret wiss klain här geflicht
ain faiste lib mit scharffem ären mittel ögen ain
grossi stirn bar mit tag ... gatte vil dar nach si
lebend wie man vil

Ich durch gän die zwölff zaiche In
drinhundert vnd lxv tagen

Venus

Venus der fünfte planete bin haiß ich und bin der mine schin / Min varw ist
ist grün fücht kalt mit krafft bin ich dik mit mästerschafft waz kind unde
mir geboren werdent die sind frölich und singend gern süssich reden und
klaffen lanck sy tribent dik mit hohem klang ain zit arm die ander zit
rich ain miltikait ist in niema gelich ain schönen lib in rechter lengi
hübsch ögen und zaiß backe ögbrawe größ ain hübsche mund wolgevarw
lib und angesiht rund ungelich ain grossen füss und bain sy sind zarter naturen
gemma und küssen und der mine pflegen sind venus kind all wege

Jch durch lauff die zwölff zaichen
Jn drühundert und acht und nüntzig tagen

65

Mercurius

chen wan ist braun und haiß von art / Mercurius und mach
kind trägen hart warm bin ich by dem warmen sternen
und kalt mit den kalten gerne getruw behende ich gern
leren mine kind sich ze hübschait kerend wol zeren und
dar zů gar wise fründe kunst subtil mit wise hübsch
ougen nas und haubt klain dünne läfftzen und ougbräwen
ram am höhestirn gelbar här wanch ir angesicht rund
bal und blaich / lib hend finger die sind lang am gesprächy
und ain hübschen gang ir fründ inen wenig hilffig sind
Arbaitsam sind merkurius kind

Sich durch gan die zwelff zaichen in
druhundert und nün und drissig tagen

der mon

Wiss ist min var ain planete nass ich haiss der
mǟn mine dinge sint lass kalt und fuchte min
wirken ist ist naturlich unstǟt ze aller frist
ayme. und man kan zgezemen kan nieman sy
gern sind undertan zålten fro trǟg und schlåffrig
kain hǖng mdig alt und ainig trunken wol
turstig und vnrain und achtet der minne klaine
Jr antlit ist wiss vaist und rund grǖn grusam
zen ain daken mund überschung schǟl ain engen
gang hefrig wurb der lib nit lang

Jch durchgan die zwölff zaiche
Jn siben und zwainzig tagen

Jupiter ich sol nemen mich der ander planet
tugenlich min farw ist blaw warm feucht fruchte
gar ist min natur nu merkend war mine kind sind
hüpsch von angesicht frölich und ze lachen geneigt
schön ögen ainen hüpschen bart gekruset zen wiss
här zart züchtig tugenhaft und güt sittig wiss
und wol gemüt zü disen dingen genaiget sind die da
sind gäntz jupiter kind etc

Ich durloff diss zwölf zaichen
in xij jaren etc

Min fan der ist der ist von blůte rôt mars haiss
ich der dritte gott haiss und dürre bin ich vil
mit min krafft wie dem mad will alle mine
geborne kind zornig und übergellig sind hitzig
kriegisch missgellig stechen und schlahen zürne dik
Ir angesicht ist brun rôt ~~kurtz~~ klain zene mund
ain klainen ~~kurtz lib~~ kare lib arm finger kurtz
und hende hart etc.

Vnd spitz ain scharpff gesicht mit bößer hitz

Ich durch gön die zwölf zaich in drin jare etc.

~~Comes~~ Gun

Dis ist des kunigs alexanders Syydan, vor dem vallend alle vyennd die im nach ziehend, den im gab ain grosser Philosophus und mit dem van twang er die welt und rüchsnett in der welt der hohe Jupiter herczog der Sternen der regiert den van. und sol sin grun an den vaielben und die Sternen golld

Ditz ist ain fliegender Trak der sol also gemachet sin der houpt von pergmint, mittel und swanz von syden von manigerley varw. ussgenom dez hobt ain zwinalte schnur sol man binden an dez vergister mit ain glaich. Ist die schnur sol hafften an ainem haspel die sol als lang sin als hoh man den den tracken gän welle lässen und ellen man in uf welle lassen. So ker im daz haubt gegen den wind und wenn der wynd darin kompt so heb in uff So gät er in den luft

Wer streiten well der sol wissen / wenn die sunn und ingen
gät und der wind darmit / das der stät uf der verlust tail
darumb sol ain kluger wise sinen vind also wichten / dz er
yeglich stund des tags / dz besser uf sin vind hab also dz jm
der wind nachgang und die sunn nachschin / so mag er
sin vind mit staub und glast uberwinden

Almezwons schen genant Gemphaton Sol nach diser gestalt
gesmidt sin / das vertriben die vyend und die veintlich
Dis zaichen der widerbringt schifferen und wisheren nerz
Im wachsenn des manes wen du din vyend sichst offenlich
So schrib dis zaichen In die rechten hand wz du den dran
wassest stocier od messer so flichend din vyend und also
uberwindest du si dis solt nit offenbaren

Dis ist brot das den körpel krefftiget Nym mël von ainem
mayssen beren / der flaisch getruckett und gemalen sy · linsen
velt kümich weitzen / Stoß der ze pulver und mach da von
brot und yß das / doch hüt / daz du nit bald darauf trinkest

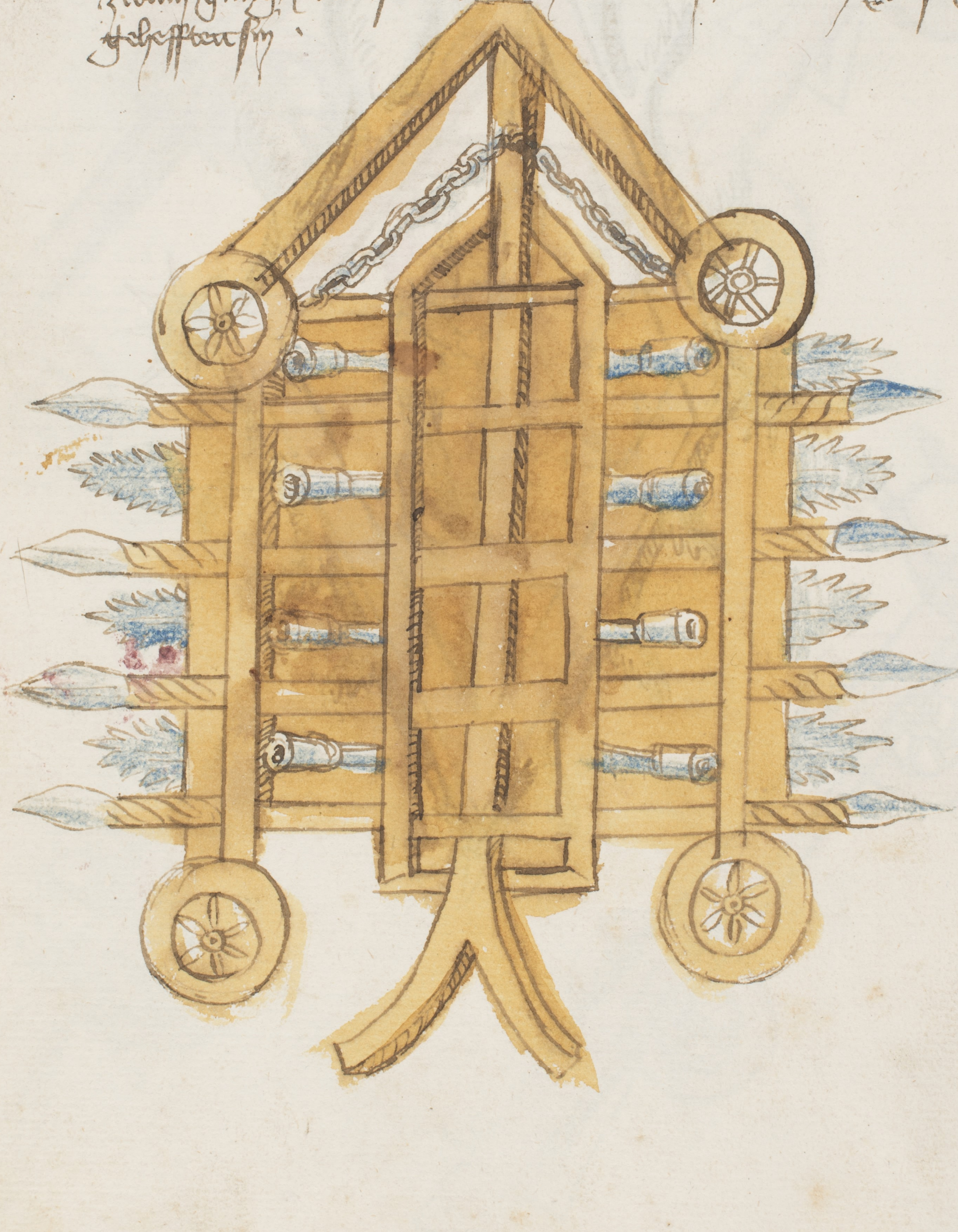
Mërck wa die Sunn dem gold nachgät So sol der Schilt
vorgan, alsß überwindt ain manlich vechter sine vyend
mit der Sunn hilf der Sunnglantz in dem gold Sunder
gnäist uß dem gold In der vyend augen,

Dis gewapendt haubt schindet mit den oren zu verderben sidern
Es gat of grossen redern / und mit der zungen und mit
dem horn sticht es und töt / und ist fruchtbar in striten
Es sol inwendig hulczin sin und usswendig starck mit
isen beschlagen / daz man es mit hamern noch axen nit
zerhawen mug / der kung porus furt disen schirm und
lait vil und mit nider /

Ain wiser Strittar sol sin wegen in starcken stritten also ordinieren
des ersten ain wagen nach dem andren darnach zwen nebend ainand
darnach dry od' vier yemermer nach der linyen ainz / daz du si all
erfollest nach des heres krafft / darin tail daz rossvolk also taillest
du all spitz / dis ordnung bruch so du ziehest in die frömde

Dirre sporn zlebniget sechs pfärd und sind die formen
daran halb eisnin und halb stechlin / er ist zebrauchen in der
streitt und nennet man es ain stecherhalt wan es zlebniget
den man vest zesitze

Man sol machen zwen wagen uf dise nachgemalten form da enmitten uf gewapent lüt stritend die wysen die rechten die büchsen letzend und die beschlagen kronen Ist daz du ze wasser kombst so setz die zwen wegen nachenand so stand die ge= wapenten wasserd halb sicher · ye der wagen sol höchs oder nach siner grösse haben und andthalb wagn lang sin die pherd sind nach den zwain ersten oder uf zwo eln so sind si sicher und legend alle dinck under die stangn die da und In sind, die behütend sie vallen und die bretter die da zu den sidn hangend beschirmend, die ungewapnte pherd es sol ain ross nach dem andren gan und ist zu yetweder siten an zwain clung, und sind mit zwimalten, kettinen vast zesamen gehefftet sin ·



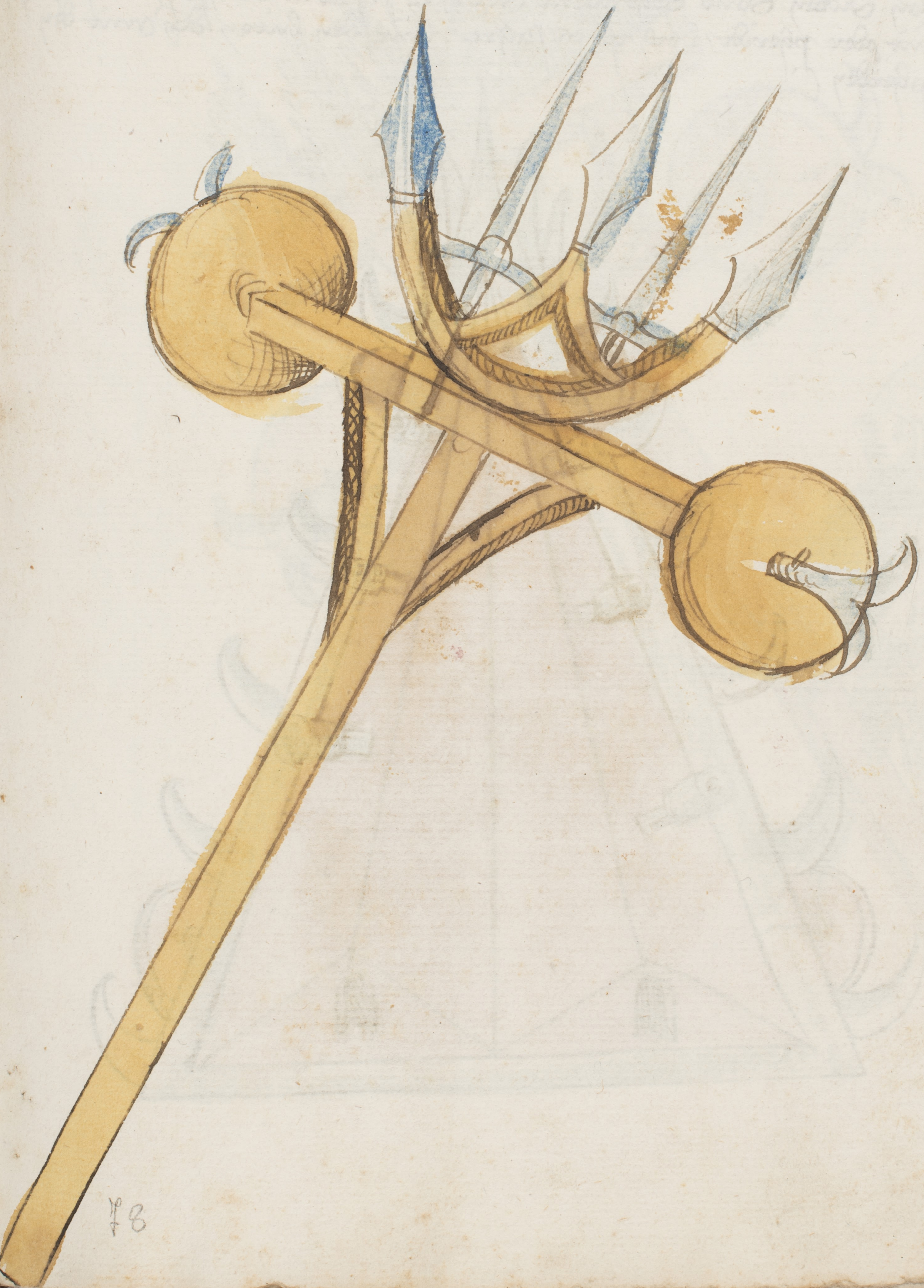
Dis gerüst ist vornen gewapent mit dreyn spitzen / zu den siten
So schnidet es mit den scharpfen zäggen es letzet wen man es
weget und wa es würt so zervellet ungewapendt volk / und
wundet und tödt / es ist ain hoher schirm / und beschirmet die
rosthen schutz

Dere zúg haisset ain krepß und ist geschmidt von Eysen und gát hinder=
sich und fúrsich / man fúrt es vier schnellen redern / es schmidt baide vorne
und hinnen zwainalt Sichlen von langem Eysen und zu geslechsidt an den
achssen der schiben syn / es hát vier augen / wenn man die anzúndet so
schüsset es stain - darvor geschrotne stahel stuck / als ain ain hagel damit
man die veynd niderlegt / den zúg mag man machen groß oder klain als
man den wil /

Draco zug haisset ain wurm / Und ist ain fromm Streit wagen
Gut uff zwain redern In den naben sind scharphe ysen und vorne
starcke ysen zwayer elnen lang und die lengst das da firgat
dryer elnen lang disen wagen fürt man von der hand und legt
für sich und hindersich /

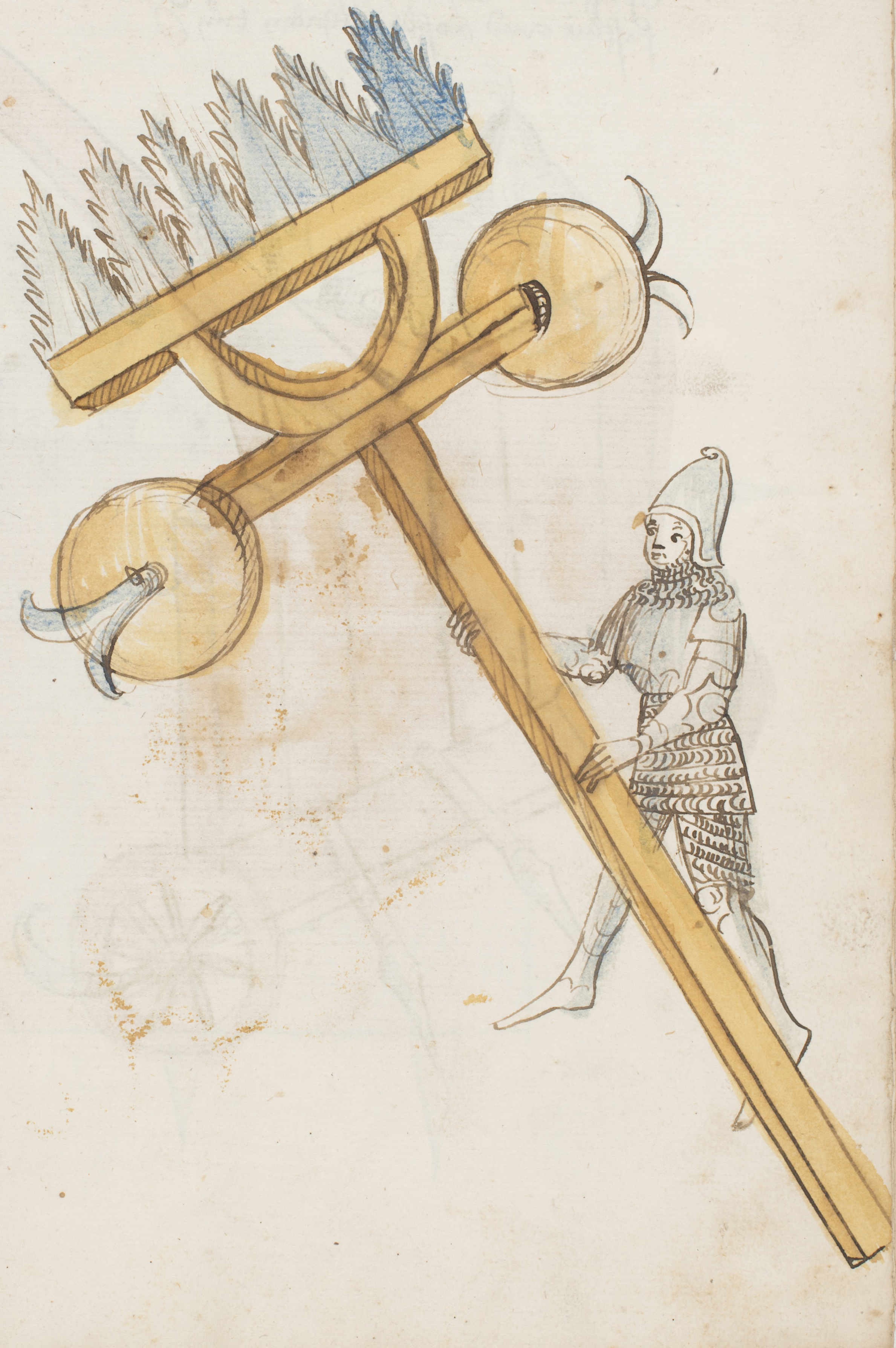
Diser Stritwagen ist ze röschen lüten gefundt und ist ain edel
zug gewäpendt manne trennt/ und zerstörend die kraft der
vyend, Es sol usswendig mit scharpfen ysen wol beslagen sin
und sol sin für lenng den gericht uf vier raden an der höhe ains
halben mans an der lengi nach ains willen die zertrennet die
Spitz an den Striten und lettzt gröszlich

Diser schrien ist von Juden funden wider die glaubigen und ist
schedlich es füret sich uf zwain schiben, die da habent sind zwirnhalb
begisen vornen gesmidt, mit scharpffen swerten spiessen und
spitzigen ysen, dammit es daz volk niderlait die segensen
schnident die spieß und die swert totend.



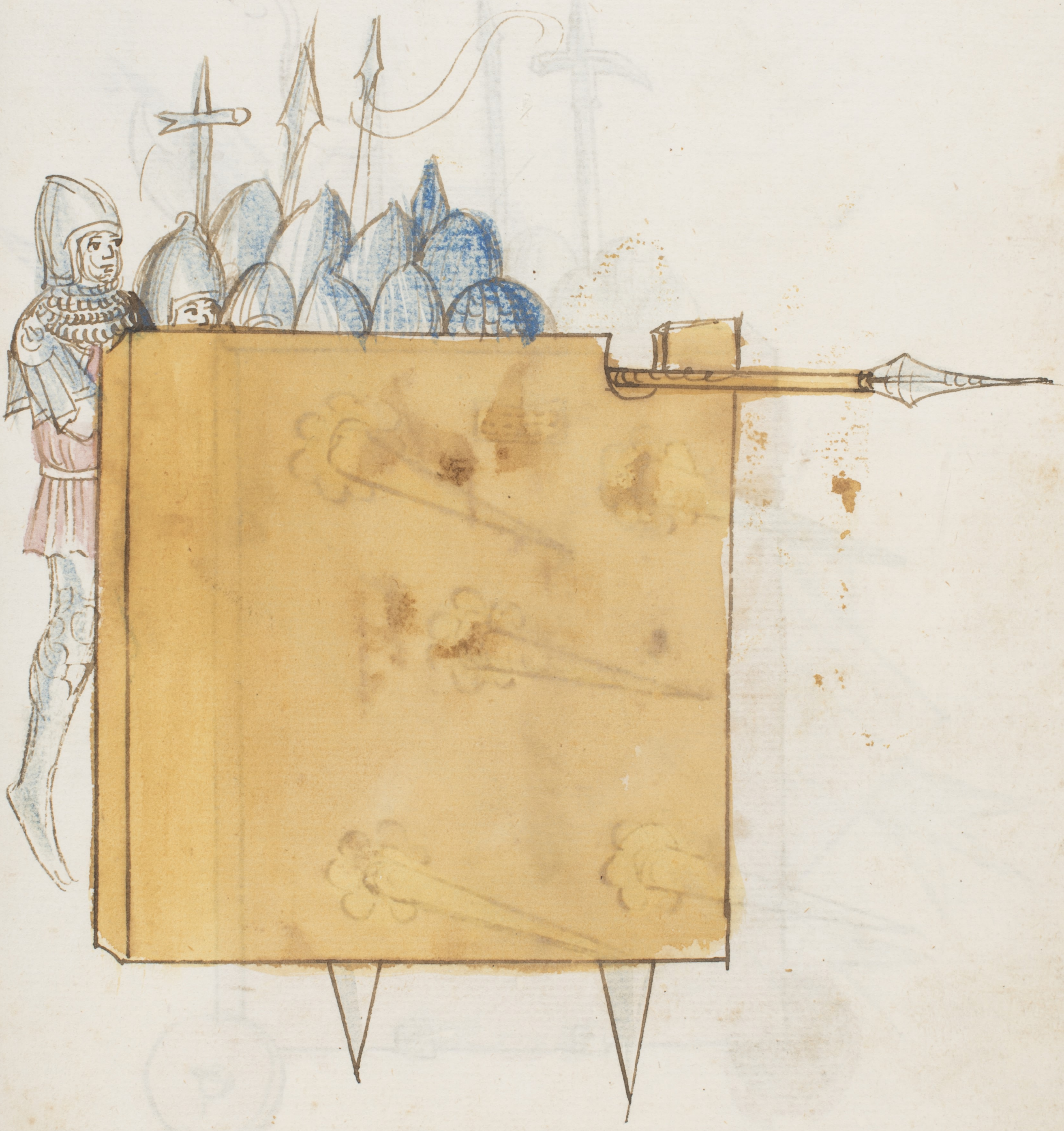
Dis Instrument ist funden von alexander. Es sol den gezeucht sin über daz ain ort fürlenig es ist ain totemlich Instrument genant, daz alle ding niderlait wie witer es stant ye me es letzet, doch ist es gewisser das es gelich stand, Es gat uff siben redern ains vorne mit spitz darnach zu ietwedern siten drü, die reder sind verdeckt daz man ir nit sicht, die drü ersten reder werden treibend sich besunder daz es dester ringer gang über stain berg und über graben an den siden sind schnident segissen sin und buchsen, die im weg lüt oder pherdt, doch ist es sicherer mit den lüten den mit den pherden

Dweie streitbarre der schoor gewapent mit schenkel vngewa
pent volbveller es mit vincen / es hat hinden braite vnd
vornen schmale ysen scharpf geryben alz ain sichel vnd
fürt man es vf zwain redern /

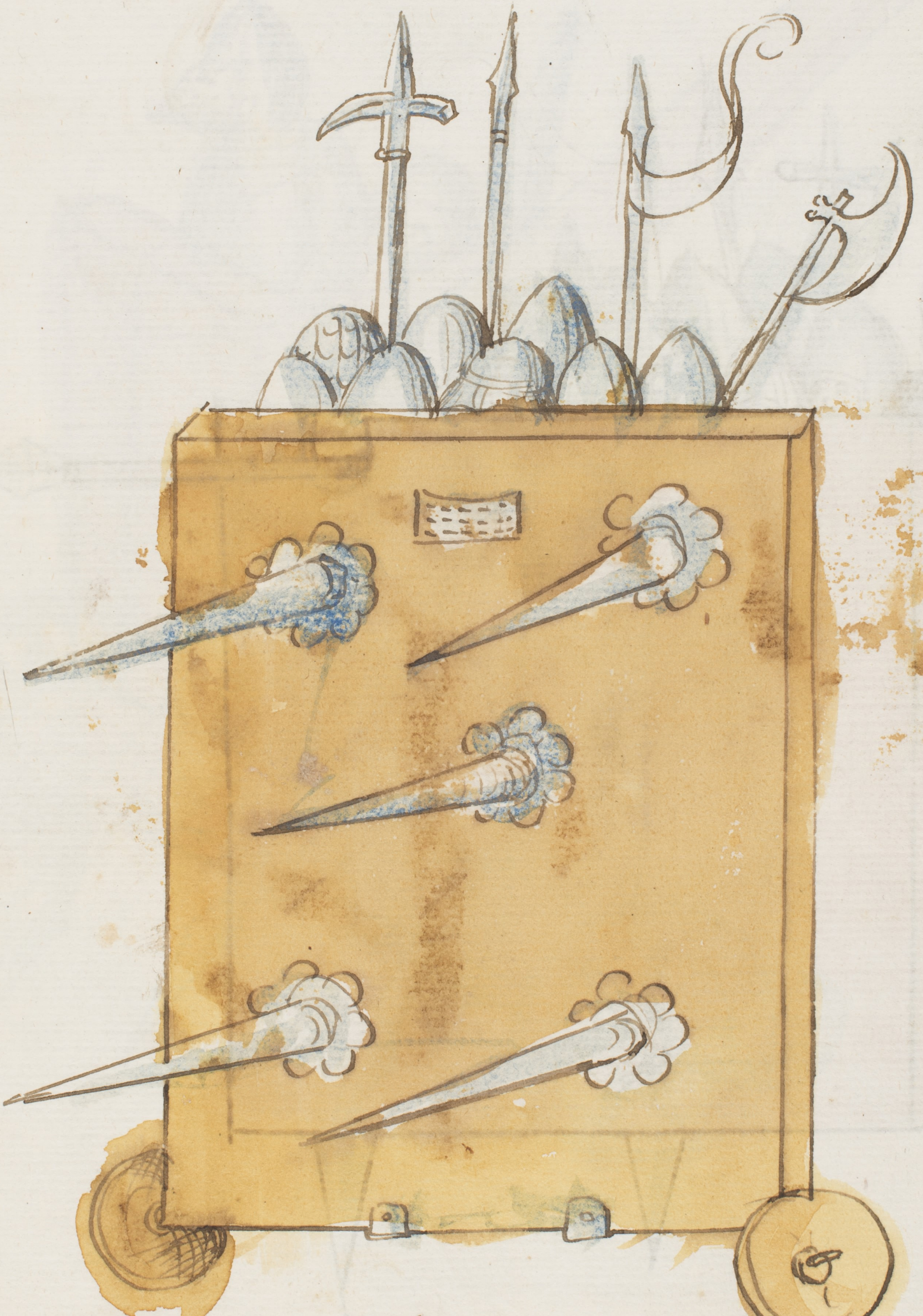


Din Stritschirm sol geformieret sin In disem weg / Es sol
vornen ain schirm sin hind dem gewapent lüt stahent
vnd füert mans vf zwain rederen mit ainem langen
bom vnd vornen durch den vndern tramen gand
spiess vnd scharphe isen da mag man wider die
fusslüt vnd rosslüt schaden tun

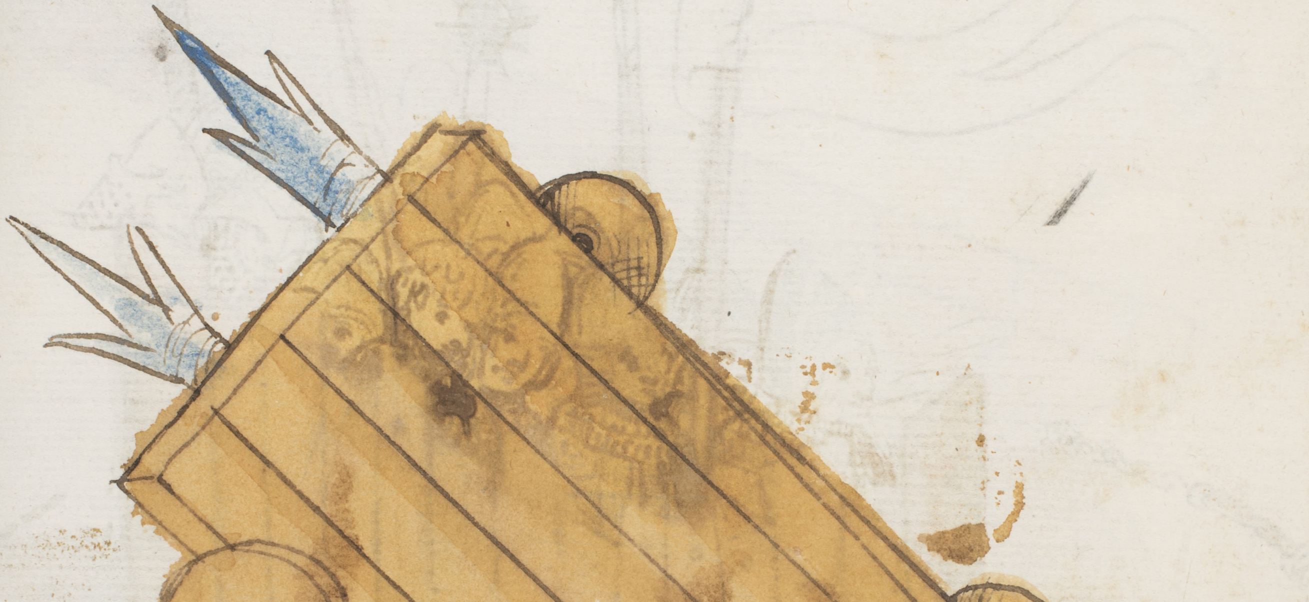
Dirre Setz Schillt langert den Spiess umb halb. an der Sitten des Schilltz ist ain loch, da der Spiess durchgat.



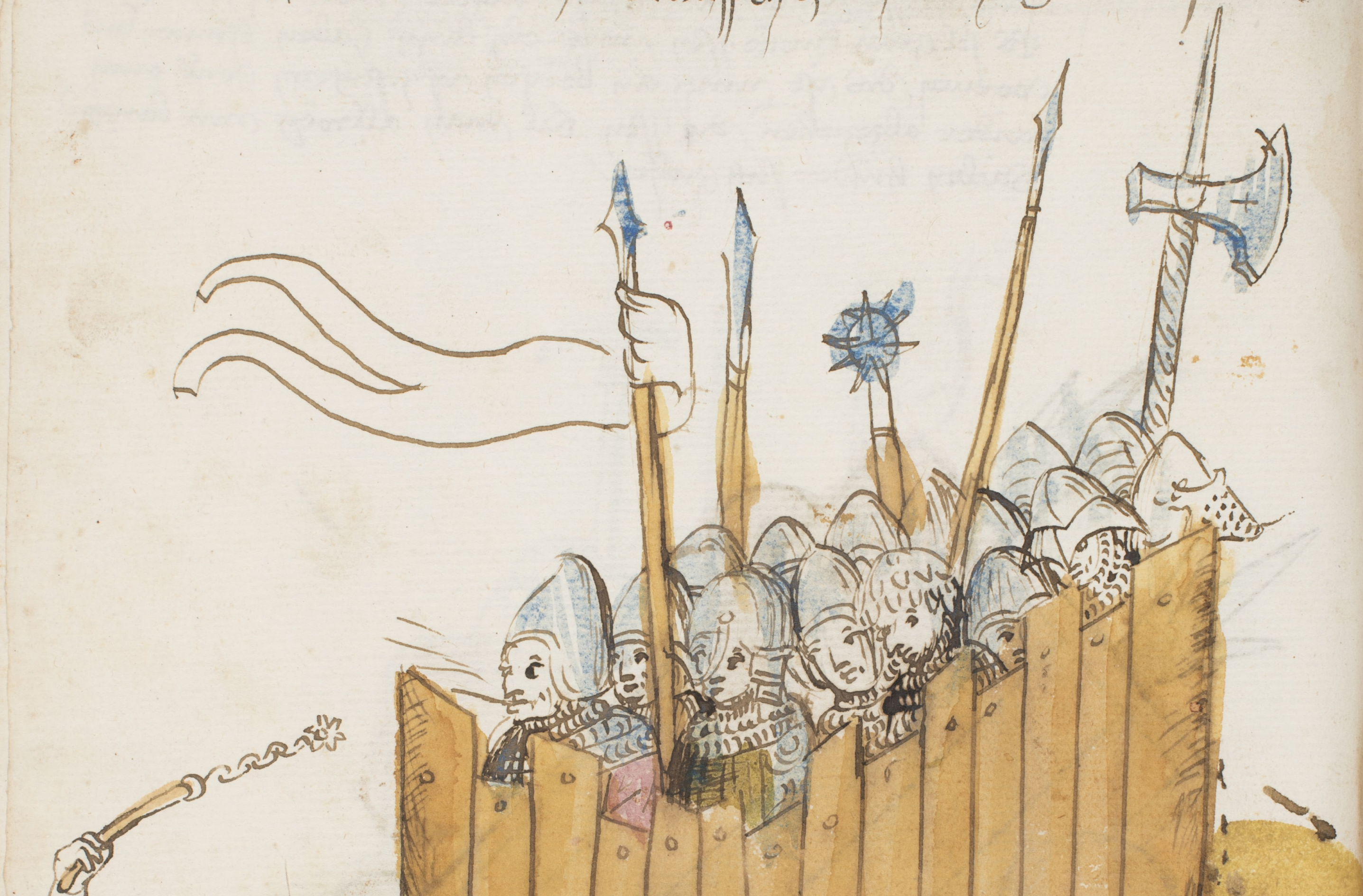
Dere Setzschillt / gät mit ysnin Spitzen vf dem redn
hinder dem gewapent oder vngewapendt volk stän mag
zestreiten / zestossend · yn für sich vnd hindersich vnd letzt
vil lüt damitt



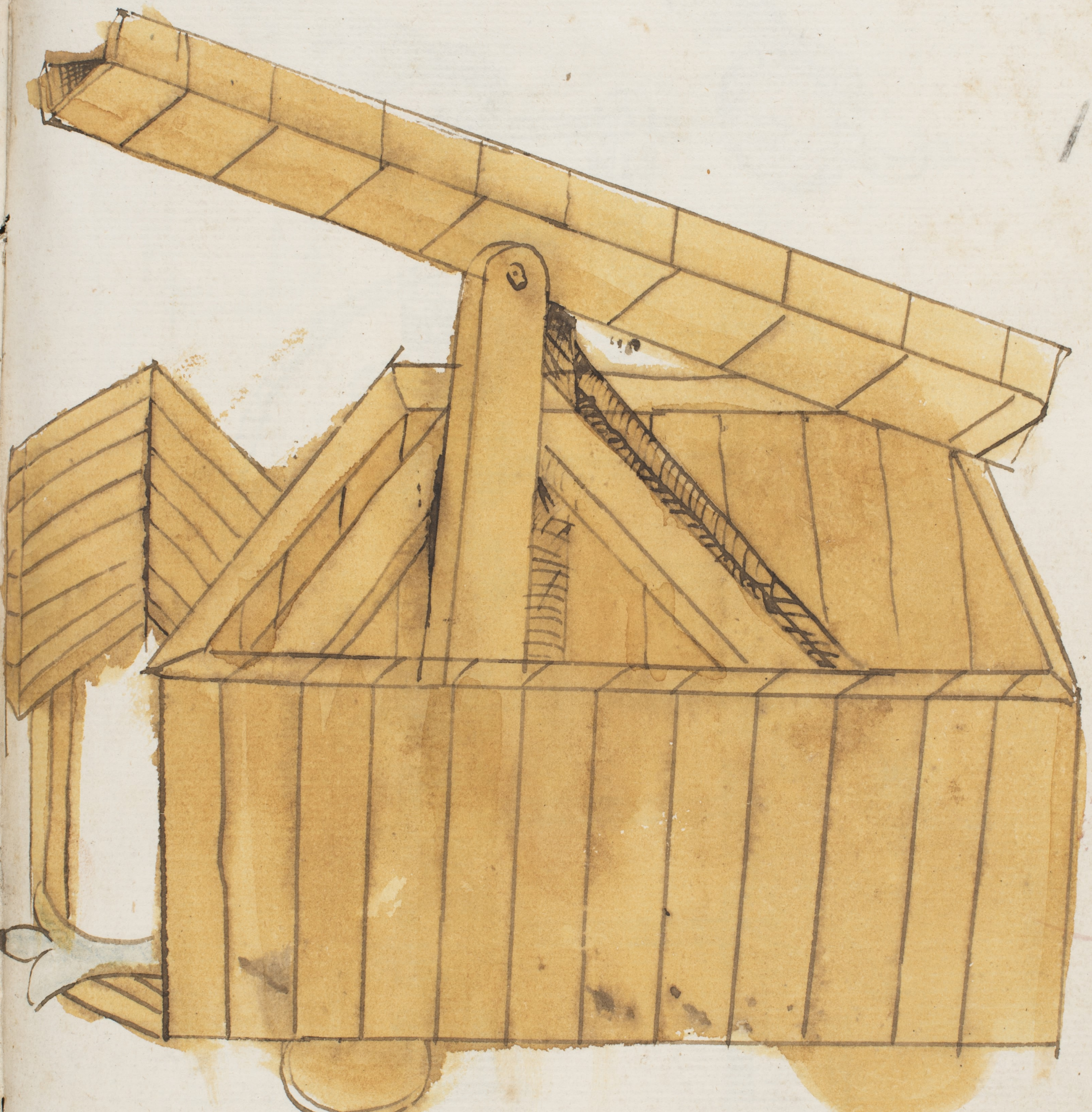
Diser schirm gehöret zu den buchssen vnd ist gezimmert von
holtzwerck sol vornen zwai klaine reder haben vnd hinden
zwai grosse vmb das es dester lichter vber berg gang
Es sol zwai knecht ysen ainer eln lang haben hinnen vnd
vornen das ist nutz an bergen vf zestutzen vnd auch
wider abzeziehen die ysen sol man allweg mit langen
sailen hinder sich ziehen



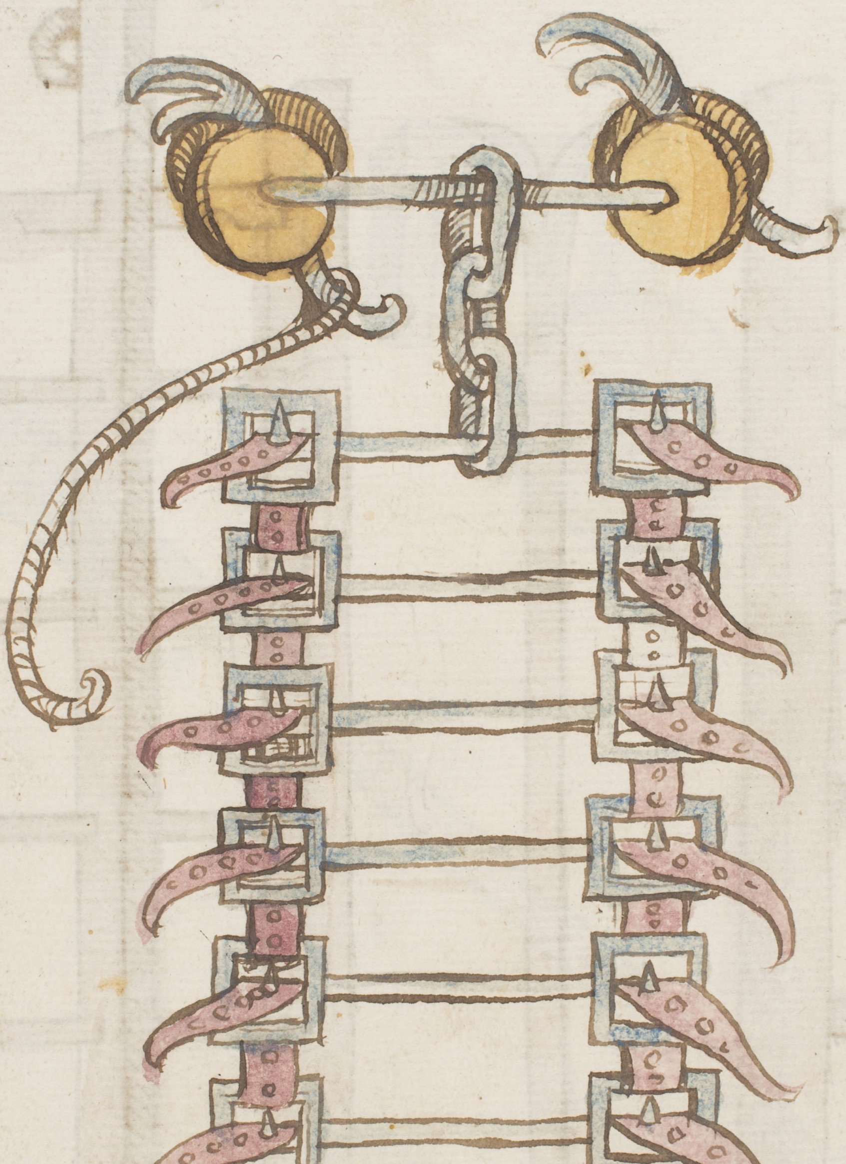
Dirre streitwagen sol nach diser form mit gewind gebestnet sin, und mit ainem schirm als hie gezaichnet stät, und die daruf straitend die söllen die wäppen haben die hie gemälett sind.



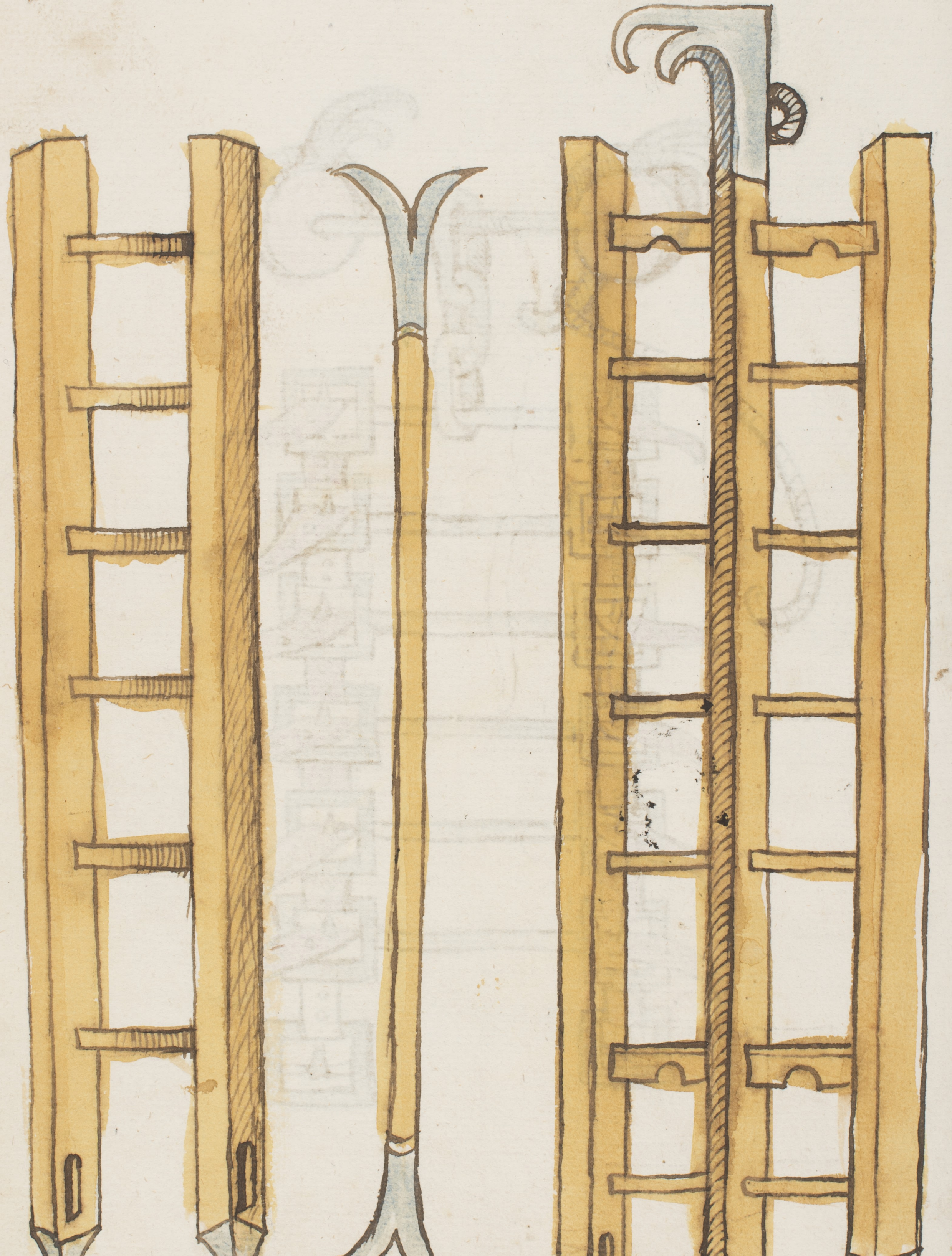
Dis ist ain katz vnd ouch ain löffel mit ainem schnellen schwan mit dem man gewäpendt volk jn ain zinnen hebet



Diser stigzug ist von knüteln also zesamen gebunden
mit den zwain schiben treib in an die arme/ daz die krumb
die arme begriff/ spann den hindern haggen/ daz er jn die
obersten ruggen gang/ so klimbest du uff alz hoh du an
schlahest



Dis ist Stigen mit ainer laiter mit ainmaltigen und zwomaltigen
füß staffeln uffgan. Sie treibet sich uff / und die lang zwomaltig
gabel. die uffenthalt. die laitern unden



Also stigest du sicher vf zinnen vnd vf muren

Dis ist brot daz man haisset Biscot und ist zwirend ge-
bachen brot es ist nutz off vestinen und in schlossen Es blibt
gut an schimel off dreissig Jar

Dise hiltzin laiter Inwendig mit schiben gemachet Sol
sich zu der nun fugen mit zwein angeslagen sail dar
nach sich an bindent die stuck von der layter wen du die
ablegen wilt So ledig das lingg tail van der laiter mit
dem vssern sail So ist sy ledig

Dis ist ain gerüre Stigen in die höhe ain knebel bind sich nach dem andern an also bis man den turen überklymmet

Muren zerbrechen sol man haben · ainen gefierten hamer
vff ain syten vf die andern scharpf vnd der schilt bedeckt den ·
werckman allezit

Du solt nüken ain züsan mit Graben du solt graben komment
vmb vnd wider daruber ainen Schirm setzen der sich füre
mit langen stangen die graben behütend das volk vor weessen
vnd gänd sicher zu wenn si abtretten wellen so ziehend si den
Schirm nach jnen vnd gänd sicher

Vsz schossen von widen sol man flechten ain gefierten schirm
vff redern der wider vnd für gang hinder dem gewapent
lüt mugend an die Muren gän vnd den nach jnen ab
ziehen

Dis ist ain tötlich wer klain wägelli gefüllet mit stain
vornen mit scharpfen ysen den berg abgelassen. denselbe
nyemand ungewapend lit sich nachlauffen wan die weysn
wüstend was vor inen ist mit den scharpfen ysen

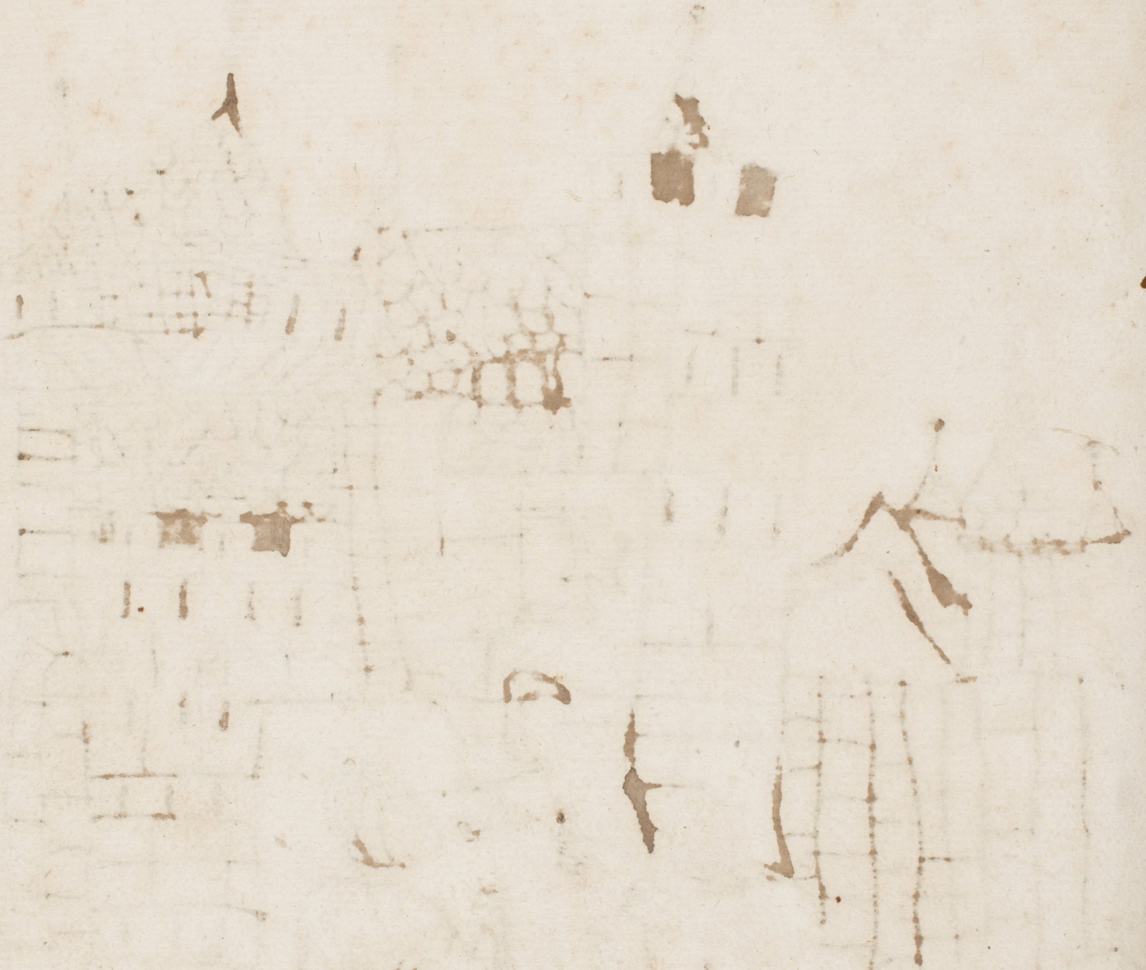
Dise Zug zuhort valbruggen und Turen inder an vestinen und Stetten das gewäpendt Volk sol sich daran hencken und ziehen

Der Stain magnes gestossen vnd gepullueret vnd in
für gelait in der winkel des huses vertreibet allis gewürm
Magnes der würtet wenn man in git mit knobelouch
vnd wirt widerbracht in wein, ob du in sibrest vnd
wüschest mit ainem lynin tuch

Der mittel schlym des nabels / des obristen tiers hangend
in dem / sol gemischett werden mit wachs / vnd daraus
machen ain kertzen des tods / vsswendig anzindet treyst
du sy ware du wilt by nacht so wenedest Immer waz sy
tůt / ettlich becaitend dis in tyrol

Sich hie den zugang zu den vestinen mit karchn die stotzen darunder sond yn die spitz der kirch gän.

Wa in velsen und In hülinen volk gsamnett sye
die du nit sust überwinden mugist / da solt bett
oder küssi mit vedern nemen / tü dartzü hartz
und swebel. zünd es an. So der Rouch davon gat
So erstickert er die In den hülinen / also kompst
du Inen zü



Geler swebel · Colophonia / Salnitz · arsenicum gestossen vnd ge
pulluert · kriechs bech / vnd dartzu linden · kol · dis gemischet mit
olyöl / das ist oleum Saturni · da besthmier mit die holtzer ·
hin vnd hër in dem wald · versuchs mit dem liecht / du wirst ·
innen · der getät / vnd macht dis getät erfullen mit ainem
ainitzen cremer es schlecht noch wütet nit darumb so tu
dartzu was du mugist

Daz ist ain betrogne bruggh · die da vellett · wer darü
gät wenn man wil So man die vnderen sail zu
so velt si vnd mit den obn zücht man si wid vff

Nachts wach besinnet ainigen hund und ain gans ain hund billt iedman an · ab die durchwerchent gans ist besser wan si besinnet ze nacht menschlichen gang

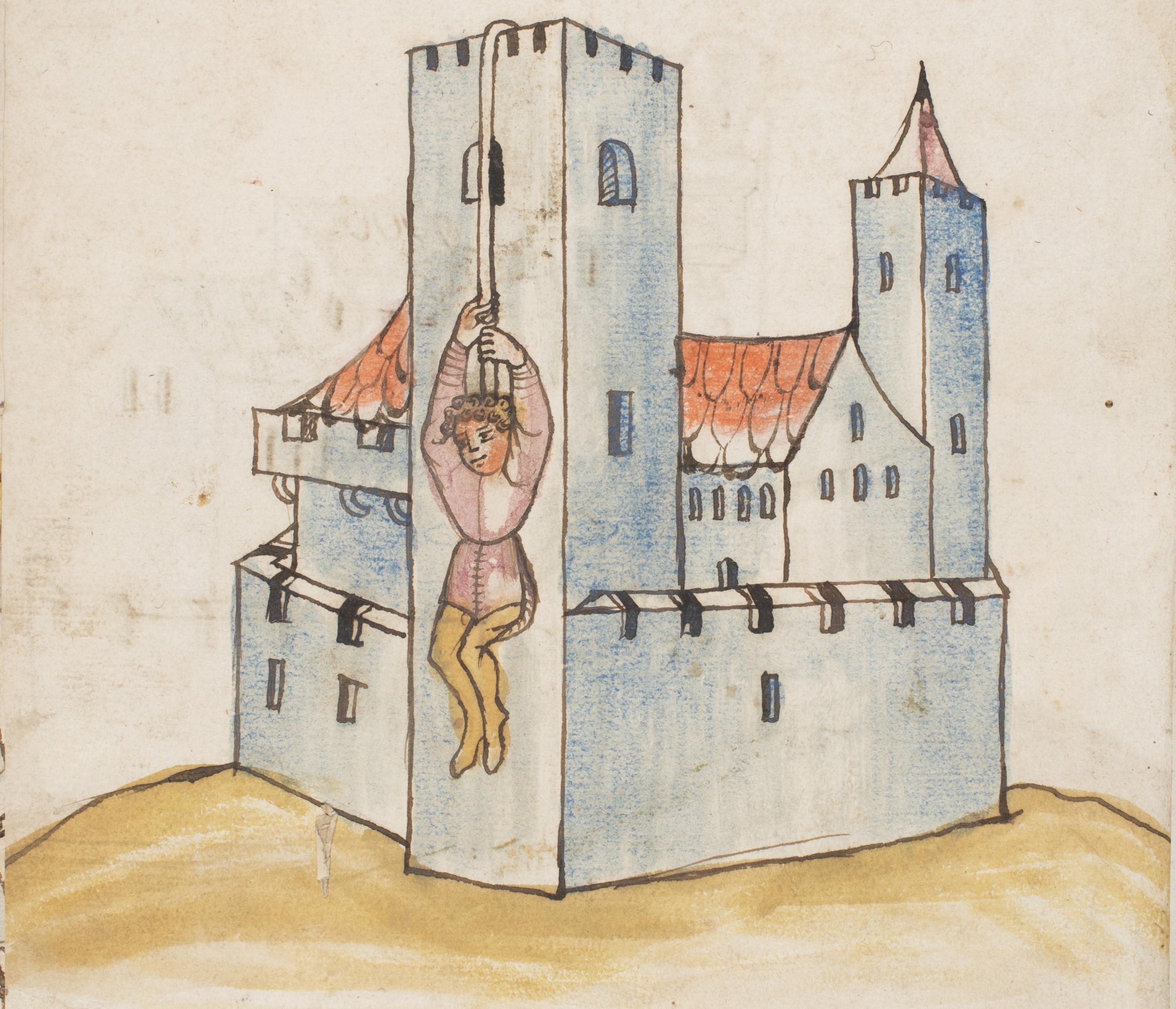
Nim ain clüwel und beschmier si mit unschlit wirf das hunden für · da du den vyenden abgan willt · dasselbig clüwel lekken si und spilend damit bis das du vollbringst das du gedacht hast, och nym bain und fülle die mit salze wirf si den hunden So entgast jn und och den wolfen

Wer och by und wegfarth Im trait ain crut haißt columbaria den bilt kain hund an und schadt jm kain wolf nit

Vfgericht gezellt macht du vestnen in disen weg mit höltzern oder mit gesind. gespitzt vnd in die erd gesetzt mit der klugheit vberwunden die Turcken den kunig von Vngern.

Dn macht machen ain liecht vff ainen turen · vnd darub
ain latern von ainem roten glas mit ainem langen
hals · Setz das vf ain ertt vnd ain grosslicht darin das
luchtett vil milen von dir

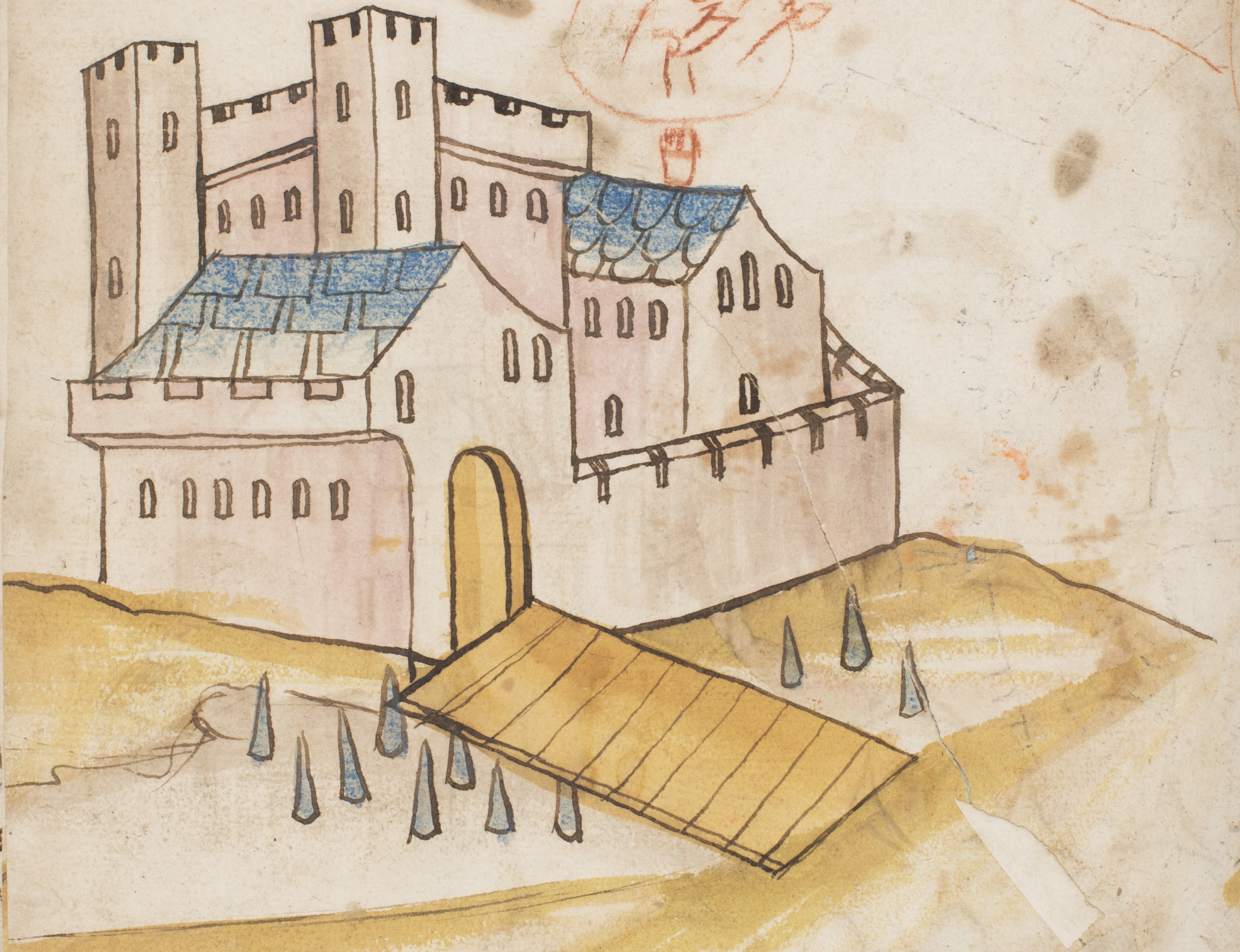
Jnes turnes vf vnd abstigen . Sy hest du hie



Du machst in der ebne vnd vf dem Gebiett setzen fußisen vnd din
vyend damitt letzen wa die vberyen sind die veeseeren die zugenger
Wider das machst du solen machen an die füß mit riemen gebund
ain Isnin sal behebt dir din füß gesund.
Vmb vffzelesen die fußisen. Solt du achten. das du ainen rechen habist
vnd damit du die füßysen vorenen zu vffziechest

95

Dis ist ain betrogen deckke · man sol machen wit vnd tieff
grüben · in die erden · darin gezymmer von swartzem holtz
vnd vnden in die grüben scharpffe phitzige ysen vnd aber
daz gezymmer mit erd verdecket das verderib ritend vnd
gend vnd ist mitz vff der ebne



Dis wurtz ist gůt zu dem abtöwen wie ir wisset ain tail der esset ain gantz schaff und trinkt ain grossen wein es wachsett in gärten und ist sein nam digestiva

Dis ist ain krut und ist genempt minore tamtta und ist geformt in ains hunds wise mit ainem gewaltigen kreitz es hät fünf bletter und wachst in kriechen land und zwingt all gaist

Dis wurtzen grab den man in dem herbst daz will zwischen unser frowen tag der ernd und der gepurt was under den knopfen ist daz towet in ain wein an der frowen so stopft es die knopf ledigend ain yeglichen besessen wer davon trait ain tail daz vertribett all gaist der aber stain wenn der gesotten wirt und ze trinken geben in dem bad vertribett den stain

I'

cc. 96 numerate. + 62 bis
bianche le cc. 68, 90.

21 ott. 1972
MF